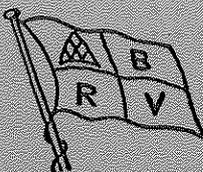


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



1982

13. März 1982

Umtrunk im Bootshaus

Breisach (bi). Zehn Jahre ist es nun her, daß das Bootshaus der Breisacher Ruderer in Flammen stand. Es wurde damals Opfer eines jugendlichen Brandstifters. Feuerwehr und herbeigeeilte Mitglieder konnten nicht viel retten. Es war ein schwerer Schock für die Mitglieder des Rudervereins, daß ihre ganze Aufbauarbeit mit einem Schlag zerstört wurde. Doch sie fingen sofort mit dem Aufräumen und Neuaufbau an. In beispielhafter Eigenleistung bauten sie ein neues Bootshaus auf, größer und schöner als das alte. Viele Mitglieder legten Hand an und Tausende von Arbeitsstunden/wurden geleistet. Um diesen Einsatz zu würdigen, lädt der Ruderverein am Samstag, 13. März, von 18 Uhr an zu einem kleinen Umtrunk ins Bootshaus ein.

Fast 17 000 Kilometer auf dem Wasser

Ruderverein Breisach: Rückschau auf das Sportjahr 1981 - Viel Eigenleistung erbracht

Breisach (ed). Eine umfangreiche Tagesordnung wies die Jahreshauptversammlung des Breisacher Rudervereins auf, die dieser Tage im Bootshaus in Breisach stattfand. Der Vorstandssprecher Roland Faßnacht konnte neben den Mitgliedern auch Bankdirektor Gerhard Huber von der Sparkasse Breisach und Stadtrat Gerhart Mühlbacher als Gäste begrüßen.

In seiner einleitenden Rede gab Faßnacht einen kurzen Rückblick auf sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten und Erfolge des vergangenen Geschäftsjahres. Höhepunkt war wohl neben überraschenden Ergebnissen und Plazierungen auch in anderen Sportarten wie Schießen und Crosslauf - der Sieg von Kurt Brombach beim FISA-Veteranentreffen 1981 in Heidelberg mit einer deutsch-schweizerischen Renngemeinschaft im Doppelvierer, Mindestalter 45 Jahre. Bei dieser Regatta waren Ruderer aus der ganzen Welt, darunter viele ehemalige Olympiasieger, Welt- und Europameister am Start, was den Wert dieses Sieges noch unterstreicht.

In seinem Bericht dankte Faßnacht vor allen den Helfern und Übungsleitern, die das Vereinsleben sowohl bei Veranstaltungen als auch im täglichen Sportbetrieb erst ermöglichen. Stadtrat Mühlbacher als Vertreter der Stadt Breisach dankte dem Breisacher Ruderverein für die geleistete Arbeit auch auf dem Gebiet der Jugendbetreuung, und hob anerkend hervor, daß die Ruderer nicht nur mit Forderungen an die Stadt herantreten, sondern auch durch ein hohes Maß an Eigenleistung versuchen, ihrem Auftrag auf sportlichem Gebiet gerecht zu werden.

Als Vorstand für das Ressort Sportangelegenheiten konnte Faßnacht dann mehrere Mitglieder auszeichnen: Petra Bitsch, Alexander Brombach, Bruno Grosse und Frank Debohen erhielten nachträglich das Rudersportabzeichen des Deutschen Ruderverbands (DRV) für die Saison 1980. Für die Saison 1981 wurden Gerda, Kurt Rainer und Alexander Brombach mit diesem Abzeichen geehrt. Im vergangenen Jahr wurden 16 881 Kilometer

von den Mitgliedern gerudert, wobei Gerda Brombach in der Erwachsenenklasse mit 2020 Kilometern, Rainer Brombach (1043 Kilometern) bei der männlichen Jugend und Petra Bitsch (1489 Kilometern) bei der weiblichen Jugend die ersten Plätze in der Vereinswertung erzielten.

Günter Herzog, der nicht mehr für das Amt des Vorstands für Sachanlagen kandidierte, konnte zum Abschluß seiner Tätigkeit auf ein gepflegtes Bootshaus und Grundstück verweisen. Schatzmeister Manfred Stock legte einen detaillierten Bericht über die Vereinsfinanzen vor, wobei er nicht umhin kam, der Versammlung vorzurechnen, daß im vergangenen Jahr ein nicht unbedeutendes Defizit in der Vereinskasse entstanden ist. Gründe hierfür waren die fehlende internationale Regatta sowie der Ausbau der Regattabahn mit einem „Albono-System“.

Im Namen der Mitglieder sprach Beisitzer Dr. Manfred Rütten den Vorständen der einzelnen Fachbereiche dann die Entlastung aus und dankte ihnen für die geleistete Arbeit. Abschließend konnte er sechs Mitglieder

für 15jährige Mitgliedschaft im Breisacher Ruderverein ehren: Karl Bitsch, Hansjörg Klein, Dieter Kromer, Günter Loyal, Hans Osner und Manfred Stock.

Die anschließenden Wahlen erbrachten dann folgende Zusammensetzung des Gesamtvorstandes: Sportangelegenheiten: Karl Bitsch; Verwaltung: Manfred Stock; Sachanlagen: Roland Faßnacht; Finanzwesen: Manfred Stock; Regattaausschuß: Roland Faßnacht; Kassenprüfer: Huber und Köninger; Beisitzer: Dr. Manfred Rütten und Edgar Heim.

Vorstandssprecher Roland Faßnacht schloß die Versammlung mit dem Dank an die Anwesenden für die geleistete Mitarbeit und verwies auf die nächsten sportlichen Großereignisse auf der Breisacher Regattastrecke: 20./21. März Langstreckentest des Landesruderverbandes; 22./23. Mai 1982 Internationale Junioren-Prüfungsregatta des Deutschen Ruderverbandes; 5. Juni 1982 Baden-Württembergische Meisterschaften und am 6. Juni 1982 die traditionelle Breisacher Regatta.

März 1982

Ostern 1982

Unfall auf dem Rhein:

„Ente“ nur noch ein Wrack

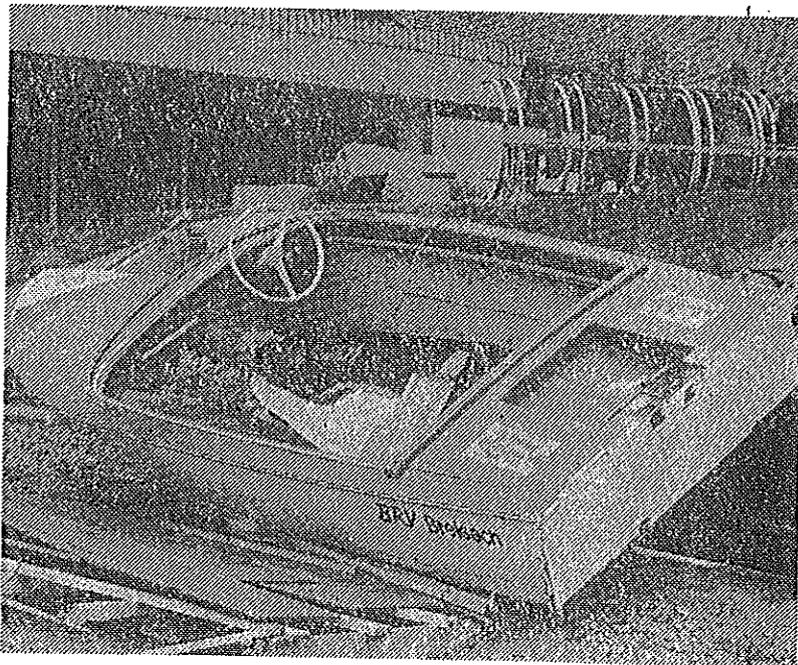
Begleitboot löste sich vom Liegeplatz

Breisach (mf). Über die Feiertage löste sich aus noch ungeklärten Gründen das Motorboot „Ente“ des Breisacher Rudervereins von seinem Liegeplatz. Oberhalb des Kulturwehres glitt das für Trainer eingesetzte Begleitboot in Richtung Wehr ab. Durch Strömung, Hochwasser und Windrichtung begünstigt, stürzte es über das Wehr fünf Meter in die Tiefe hinab.

Dabei schlug es auf einen Vorfuß, der sich 80 Zentimeter unter der Wasseroberfläche befindet, auf und zerschellte. Sehr wahrscheinlich ging dabei der Außenbordmotor verloren. Die übrigen Wrackteile trieben an das östliche Ufer des Rheins zwischen dem Kulturwehr und dem Breisacher Hafen. Dort bemerkten das die Zollbeamten, die die Wasserschutzpolizei verständigten.

Diese barg das Boot mit den übrigen Teilen und brachte es in den

Bauhafen des Wasser- und Schiffsamtes. Nach den Untersuchungen, die die Unfallursache klären sollen, wird das Bootswrack verschrottet. Nach Anfrage der „Badischen Zeitung“ konnten die Benutzer keine Angaben darüber machen, ob das Boot gestohlen oder nicht richtig festgezurrert worden war. Da über die Osterfeiertage viele Trainingsfahrten der Gastvereine stattfanden, wurde es über Nacht absichtlich im Wasser gelassen.



NUR NOCH EIN WRACK blieb von der „Ente“ des Breisacher Rudervereins nach einem fünf Meter tiefen Sturz über das Kulturwehr übrig. Die Wasserschutzpolizei barg das Boot und brachte es in den Bauhafen des Wasser- und Schiffsamtes.

Bild: Marcello Faraggi

22. und 23.
Mai 1982

128 Rennen auf dem Rhein

Wieder internationale Junioren-Regatta in Breisach

Freilburg (BZ). Auch in diesem Jahr findet wieder die internationale Ruderregatta in Breisach statt. An diesem Wochenende werden bei der ersten der drei Prüfungsregatten vor den Deutschen Junioren-Meisterschaften und dem FISA-Junioren-Championat insgesamt 1547 Teilnehmer aus 123 Vereinen in 630 Booten an den Start gehen. Auf der idealen Regattastrecke auf dem Restrhein oberhalb des Kulturwehrs werden in allen Botsklassen vom Einer bis zum Achter nicht weniger als 128 Rennen über Distanzen von

1000 oder 1500 Meter ausgetragen. Das Programm: Samstag von 11.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag von 8.30 bis 16.00 Uhr.

Ergebnisse aus Breisach

Samstag, Junior-Doppelvierer o. Stm. A I, 1. Abteilung: Offenbach 4:39,9; 2. Abteilung: 1. Rgm. RG München/RC Undine Radolfzell 4:35,58; 3. Abteilung: 1. Rgm. RV Oberhausen/Steeler RV 4:44,95; **Junior-Vierer m. Stm. A I, 1. Abteilung:** 1. RR TVK Essen-Kupferdreh 4:51,48; 2. Abteilung: 1. Siegburger RV 4:57,98; **Junior-Zweier A I, 1. Abteilung:** 1. RC Hamburg (Mühlenbeck, Fiedler) 5:18,75; 2. Abteilung: 1. RC Karlstadt (Jäger, Köhler) 5:20,82; 3. Abteilung: 1. Karlsruher RV Wiking (Lothka, Schöfer) 5:24,57; **Junior-Doppelvierer m. Stm. B I:** 1. Deggendorfer RV 3:20,44;

Junior-Einer, B I: 1. RV Essen (Gaby Herrmann) 4:12,82; 2. Breisacher RV (Petra Bitsch) 4:18,22; **Juniorinnen, Doppelzweier, B I, Leichtgewicht (LG):** 1. Mannheimer RC (Schulz, Boos) 4:00,95; **Junior-Einer, B I, 1. Abteilung:** 1. RK Braunschweig (Burkhard Huhnke) 3:52,22; 2. Abteilung: 1. RuKV Konz (Nikolai Hartz) 3:48,38; 2. RC Grenzach (Volker Melges) 3:54,07; 3. Abteilung: 1. RG Waiblingen (Elmar Schiller) 3:42,17; **Juniorinnen-Doppelzweier A I, 1. Abteilung:** 1. Heidelberger RK (Weber, Zimmer) 3:44,96; 2. Abteilung: 1. Heidelberger RK (Engels, Oettinger) 3:43,97; 3. Abteilung: 1. Rgm. Rüsselsheimer RK/TVK Essen (Kirsch, Wingender) 3:44,54;

Junior-Zweier, B I: 1. Stuttgarter RG (Hallm, Schön) 3:33,41; **LG-Junior-Doppelzweier B I:** 1. Deggendorfer RV (Wurst, Darscheid) 3:35,95; **Juniorinnen-Doppelvierer m. Stf. B I:** 1. RC Lindau 3:43,02; **LG-Juniorinnen-Einer A I:** 1. Karlsruher RV Wiking (Karin Fischer) 4:17,22; 2. RC Säckingen (Gabi Andlauer) 4:20,03; **Juniorinnen-Zweier A I:** 1. Abteilung: 1. RV Saarbrücken (Helmrath, Schemmerer) 3:52,13; 2. Abteilung: 1. Bremerhavener RV (Holländer, Herrmann) 3:50,59;

LG-Junior-Doppelzweier A I: 1. Abteilung: 1. RA Post SV Bremen (Sieck, Petzers) 5:18,33; 2. Abteilung: 1. Stuttgarter RG (Schmid, Drescher) 5:18,71; 3. Abteilung: 1. Koblenzer RC (Breitbach, Jungen) 5:21,45; **Junior-Einer A I:** 1. Abteilung: 1. RK Braunschweig (Hartmut Reinke) 5:27,64; 2. Abteilung: 1. RC Traben-Trarbach (Peter Müller) 5:31,02; 3. Abteilung: 1. RC Karlstadt (Christian Händle) 5:32,70; 4. Abteilung: 1. Trgm. Köln (Klaus Greger) 5:41,49; 5. Abteilung: 1. RC Schaffhausen (Reto Meili) 5:39,03; **Junior-Vierer A I:** 1. Abteilung: 1. Berliner RC 4:50,41; 2. Abteilung: 1. Heilbronner RG 4:56,28; 3. Abteilung: 1. Rgm. Dortmund Herdecke 4:51,91;

LG-Junior-Achter A I: 1. Mannheimer RV 4:48,54; **LG-Junior-Vierer m. Stm.:** 1. Abteilung: 1. RG Hamburg 3:27,98; 2. Abteilung: 1. Koblenzer RC 3:33,90; **Juniorinnen-Einer A I:** 1. Abteilung: 1. VW Mannheim (Birgit Sprinz) 4:02,77; 2. 2. Abteilung: 1. Rüsselsheimer RK (Ulrike Kirsch) 4:00,07 und RC Undine Radolfzell (Regina Mayer) 4:00,07; 3. Abteilung: 1. Binger RG (Teresa Giesbert) 4:09,32; **LG-Junior-Einer B I:** 1. Abteilung: 1. Tübinger RV (Jörg Schmid) 3:48,66; 2. Abteilung: 1. Neptun Neckarelz (Thomas Löhken) 3:55,42;

Juniorinnen-Doppelzweier B I: 1. Karlsruher RV Wiking (Kaset, Brauch) 3:50,44;

Juniorinnen-Doppelvierer m. Stf. A I: 1. Heidelberger RK 3:35,33; **Junior-Doppelzweier B I:** 1. Abteilung: 1. Deggendorfer RV (Rüffer, Belke) 3:27,22; 2. Abteilung: 1. RG Speyer (Bohn, Bohn) 3:29,52; 3. Abteilung: 1. Mannheimer RG Baden (Essig, Pischon) 3:27,91; **LG-Juniorinnen, Einer B I:** 1. Mannheimer RC (Monika Boos) 4:23,12; **Juniorinnen-Vierer m. Stf. A I:** 1. RV Saarbrücken 3:37,31;

LG-Junior-Einer A I: 1. Abteilung: 1. RG Wetzlar (Ralf Dorin) 5:41,08; 2. Abteilung: 1. RV an den Teichwiesen Hamburg (Lorenz Tiedemann) 5:45,92; 3. RC Rheinfeld (Mario Perez) 5:58,87; 3. Abteilung: 1. Siegburger RV (Erik Ring) 5:52,88; 4. Abteilung: 1. RV Nürnberg (Klaus Danzer) 5:49,05;

Junior-Doppelzweier A I: 1. Abteilung: 1. RC Blau-Weiss Basel (Fabian, Bögli) 5:07,72; 2. Abteilung: 1. RG München (Bannasch, Schröpfer) 5:04,52; 3. Abteilung: 1. RC Undine Radolfzell (Grobert, Hirsch) 5:05,97; 2. RC Rheinfeld (Schnitzer, Massonne) 5:07,45; 4. Abteilung: 1. Rgm. RC Erlenbach/SC Künsnacht (Treppe, Nater) 5:11,14; **LG-Junior-Vierer m. Stm. A I:** 1. Mannheimer RV 5:07,75;

LG-Junior-Zweier A I: 1. Siegburger RV (Stöcker, Raderschadt) 5:24,90;

Junior-Achter A I: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund Herdecke 4:26,92;

Sonntag, Junior-Doppelvierer, A I: 1. Rgm. RG München/RC Undine Radolfzell (Grobert, Bannasch, Schröpfer, Hirsch), 4:35,92 Minuten; 2. Rgm. RV Oberhausen/Steeler RV Essen, 4:36,62; 3. IGOR Offenbach, 4:43,26.

Juniorinnen-Einer, B I: 1. Steeler RV Essen (Gaby Herrmann), 4:09,70 Minuten; 3. Breisacher RV (Petra Bitsch), 4:18,19.

Junior-Zweier, B I: 1. Stuttgarter RG (Hallm, Schön), 3:31,6 Minuten. **LG-Junior-Doppelzweier, B I:** 1. RG Eberbach (Scheuenpflug, Rupp), 3:32,51 Minuten; 3. WSV Waldshut (Thoma/Gröber), 3:38,29.

LG-Junior-Doppelzweier, A I, 1. Abteilung: 1. RA Post-SV Bremen (Sieck, Peters), 5:19,27 Minuten. 2. Abteilung: 1. RC Lindau (Hubl, Früh), 5:17,04 Minuten. 3. Abteilung: 1. Trgm. Lübeck (Oehl, Seeler), 5:13,61 Minuten. **Junior-Einer, A I, 1. Abteilung:** 1. RK Normannia Braunschweig (Hartmut Reinke), 5:25,76 Minuten. 2. Abteilung: 1. Bremer RV (Peter Felsen), 5:29,87 Minuten. **Junior-Vierer, A I:** 1. Rgm. Dortmund/Herdecke (Mellinghaus, Wiencke, Blome, Kioschis), 4:43,64 Minuten; 2. Berliner RC, 4:47,65; 3. RR-TVK Essen-Kupferdreh, 4:48,28. **LG-Junior-Achter, A I:** 1. Mannheimer RV Amicitia, 4:41,69 Minuten.

Juniorinnen-Einer, A I: 1. Rüsselsheimer RK (Ulrike Kirsch), 3:55,93 Minuten; 2. VW Mannheim, 3:59,69; 3. Hanauer RG, 4:00,80. **Juniorinnen-Doppelvierer m. Stf., A I:** 1. Heidelberger RK (Oettinger, Engels, Weber, Zimmer, Xandry), 3:31,54 Minuten. **Juniorinnen-Vierer m. Stf., A I:** 1. Spandauer RC Friesen Berlin, 3:32,46 Minuten.

Junior-Doppelzweier, A I: 1. RG München (Bannasch, Schröpfer), 4:57,62 Minuten. **Junior-Achter, A I:** 1. RR-TVK Essen-Kupferdreh, 4:26,74 Minuten.

Über 600 Rennboote auf dem Rhein

Internationale Junioren-Regatta in Breisach – Viel Lob für die Organisatoren

Von unserer Redakteurin Ulrike Spitz

Breisach. Zu einer ersten großen Prüfung für den bundesdeutschen Rudernachwuchs wurde die Internationale Junioren-Regatta des Deutschen Ruderverbandes am Wochenende auf der Breisacher Regattastrecke auf dem Rhein. Über 1500 Ruderer in rund 650 Booten waren wie immer von der Breisacher Strecke begeistert und zeigten in den mehr als 70 Rennen an beiden Tagen hervorragenden Rudersport. Organisatorisch bot der kleine RV Breisach wieder Hervorragendes: sowohl die Regattastrecke, die im „Albano-System“ ausgezeichnet präpariert war, als auch der Ablauf der Wettkämpfe wurden von allen Seiten mit Lob bedacht.

Für den Deutschen Ruderverband gab die Junioren-Regatta den ersten Aufschluß über den Leistungsstand. Bei den Mädchen nahm in Breisach alles teil, was Rang und Namen hat, bei den Junioren fehlten nur wenige. Interessant waren die Wettkämpfe auch im Hinblick auf die Internationale Ruderregatta im August, die einer Junioren-Weltmeisterschaft gleichge-

setzt wird, obwohl für Prognosen die Saison noch zu jung ist.

Einen Namen kann man sich bei den Junioren aber gewiß merken: Hartmut Reinke aus Braunschweig, der im Einer der Junioren mit seinen Siegen auch den Bundestrainer der Junioren, Hans-Peter Schmidt, überzeugen konnte. In den größeren Booten demonstrierten die Ruderer dagegen eine hervorragende Breite, die sich durch alle Klassen durchzog und zu Hoffnung Anlaß gibt.

Ähnlich gut ist die Lage bei den Juniorinnen, bei denen die Rüsselsheimerin Ulrike Kirsch die überragende Einer-Fahrerin war. Auch bei ihnen demonstrierten große Teilnehmerfelder eine gute Breitenarbeit in allen Bootsklassen.

Interessant für die Verbandsverantwortlichen war vor allem der Sonntag, als in einigen Rennen die Teilnehmer nicht ausgelost, sondern nach den Samstagergebnissen gesetzt wurden. Die stärksten trafen damit direkt aufeinander. Nicht so stark war dagegen die internationale Konkurrenz, ledig-

lich die Schweizer starteten in Breisach. Sie nutzten die Regatta aber gleichzeitig für interne Qualifikationen, so daß ihre stärksten Athleten mit dabei waren.

Neben den gewohnt starken Ruderern aus den Baden-Württembergischen Zentren Heidelberg, Mannheim, Stuttgart, Karlsruhe, die auf Bundesebene sehr gut mitmischten, kamen auch einige Südbadener auf vordere Plätze, zum Beispiel Petra Bitsch vom ausrichtenden RV Breisach im Einer der Juniorinnen B, Gabi Andlauer aus Säckingen im Einer der Juniorinnen A, der älteren Klasse, oder Volker Melges (Grenzach) im Junioren-Einer B, der Rheinfelder Mario Pérez im Einer A sowie der Doppelzweier der Junioren A aus Rheinfelden.

Pech hatten die Breisacher lediglich mit dem Wetter, vor allem am Sonntag regnete es ständig. Trotzdem waren die Bedingungen für die Ruderer gut, die Trainer sprachen sogar von „hervorragenden Verhältnissen“, da der Wind nicht zu stark aufkam und die Temperaturen im Rahmen blieben.



Weit über 600 Boote lagerten am Wochenende am Rheinufer in Breisach für die Internationale Ruderregatta. Im Vordergrund die Mannschaft vom Karlsruher RV Wiking bei der Siegerehrung.

Bild: Ulrike Spitz

Erst gerettet, dann festgenommen

Breisach (u). Ein 43 Jahre alter Mann versuchte gegen Mitternacht, die Grenzkontrolle in Breisach zu umgehen, um nach Deutschland einreisen zu können. Er kam dabei auf die Idee, südlich des Breisacher Kulturwehrs den Rhein zu durchschwimmen. Nicht weit vom Ufer verding er sich jedoch in der Leine einer Boje. Der um Hilfe schreiende Mann konnte schließlich in einer gemeinsamen Aktion vom Technischen Hilfswerk Freiburg (THW), von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und von Mitgliedern des Rudervereins Breisach geborgen werden. Mit starker Unterkühlung und unter Schockwirkung wurde er schließlich mit dem Rettungswagen in das Breisacher Rosmannkrankenhaus gebracht. Der in Deutschland steckbrieflich gesuchte Mann wurde anschließend festgenommen und in die Vollzugsanstalt nach Freiburg eingeliefert.

12 Rudersport

Heft 12 1982 100. Jahrgang
28. Mai 1982
Einzelheft 2,30 DM

Illustrierte Fachzeitschrift
Amtliches Organ des Deutschen
Ruderverbandes (DRV)

Albrecht Philler Verlag
4950 Minden (Westf)
ISSN 0342-8281

Mitgliederbewegung:

**Die Fluktuation -
ein Problem
unserer Vereine**

*

TRAINER-PRAXIS:

Funk statt Benzin

*

VEREINS-PRAXIS:

**Unfall mit einem
Vereins- oder
Mitgliedsfahrzeug**

*

Jugendwanderfahrt:

**Ein Fahrttag -
im Boot und auf
dem Lande**

*

Regatta:

**Juniorenprüfung
des DRV
in Breisach**

*

Tagung:

**Biomechanik auf
richtigem Weg**



NOTIZEN

■ Für Jugendleiter bietet die DRJ im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme vom 5. bis 7. November in Berlin die Möglichkeit einer Verlängerung der Jugendleiterlizenz an.

■ Im Rahmen der 750-Jahrfeier des Berliner Bezirks Spandau wird am 12. Juni ein Havelfest veranstaltet. Mit Bootskorso und Lampjontfahrt sowie Slalomrudern für Jungen und Mädchen als Zusatzausschreibung zur 2. JuM-Regatta nehmen auch die Wassersportler an den Veranstaltungen teil.

■ Willy Weyer, Vorsitzender des Deutschen Sportbundes (DSB) wurde vom tunesischen Staatspräsidenten Habib Bourguiba für seine Verdienste um den Sport- und Jugendaustausch zwischen beiden Ländern mit dem „Kommandeur-Orden der Republik“ ausgezeichnet. Diese höchste tunesische Auszeichnung wurde Weyer in Bonn vom tunesischen Botschafter übergeben.

■ Der Bayerische Ruderverband und der Regensburger RV schreiben einen „Donaupokal“ – gestiftet vom Bundesminister a. D. Maihofer – aus. Für diesen Wanderpreis wird die beste Breitenarbeit der Ruderjugend der Donauvereine gewertet. Der Preis, der jährlich vergeben wird, wird dem Verein mit der höchsten Punktzahl zugesprochen.

■ Der Gig-Achter von Favorite Hammonia Hamburg

gewann die Dove-Elbe-Rallye des RC Bergedorf. Im Gig-Doppelvierer siegten die Hamburger Ruderinnen.

■ Manfred Beyer, Trainer des RC Hansa Dortmund, hat nach der Niederlage seines Junior-Vierers auf der Dortmunder Langstreckenregatta und Gesprächen mit Bundestrainer Ortwin Höller sowie den benachbarten Vereinstrainern einen neuen Achter gebootet. Den Stamm bilden die Hanseaten Volker Kioschis, Philipp Blome, Michael Wellinghoff, Oliver Withöft und Steuermann Axel Effenberger. Dazu kommen Thorsten Gottwald vom RC Germania sowie drei Ruderer aus Herdecke.

■ Im Wanderrudererwettbewerb des DRSV der DDR wurden 1981 insgesamt 933 Wanderruderer abgemessen mit 985 185 km erreicht. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zugang von 123 Abzeichen (15 %). Die Zahl der Gesamtkilometer stieg gleichzeitig um 150 436 (18 %).

■ Der US-Ruderverband nimmt mit einer kompletten Mannschaft – Männer, Frauen und Leichtgewichte – an der WM in Luzern teil. Das Trainingslager der Männer wird am Sarner See, in der Nähe von Luzern, aufgeschlagen. Die Frauen und Leichtgewichte trainieren am Rotsee in Luzern. Die Amerikaner werden wieder 14 Tage vor Beginn der WM eintreffen.

■ Der Ruderer Thomas Korn vom RV Emscher Wanne-Eickel-Herten – im letzten Jahr Deutscher Mei-

ster im Junior-A-Vierer o. Stm. – belegte im Rahmen des Bundeswettbewerb „Mathematik“ als Schüler den ersten Platz.

■ Zum Abschluß seiner achtwöchigen Dienstreise nach Europa stand ein Privatbesuch auf dem Programm. Der Nationaltrainer der kanadischen Ruderinnen, Allan Roaf. Nachdem er sich in Großbritannien, Italien und im bundesdeutschen Rudermekka Ratzeburg über Trainingsbedingungen und -möglichkeiten informiert hatte, klopfte Allan Roaf in Bremen-Horn bei einem Freund an: Bremens Landesverbandstrainer Rolf-Werner Ulrich. Der kanadische Nationaltrainer ist von seiner Universität beauftragt worden, in der „Alten Welt“ Material über Trainingsmethoden und -auffassungen bei den europäischen Ruderern zu sammeln.

■ Mit dem Lake Casitas in einem Erholungsgebiet im Norden von Los Angeles hat FISA-Präsident Thomas Keller ein Gewässer für die olympische Ruderregatta 1984 weit ab von allen Gefährdungen gefunden. Ruderer und Kanuten werden 1984 nicht von der neuen olympischen Gefahr bedroht. Sie heißt Smog – eine Wortschöpfung aus „smoke“ (Rauch) und „fog“ (Nebel). – Ende Juli / Anfang August erreicht die Luftverschmutzung in der mit acht Millionen Einwohnern zweitgrößten Stadt der USA Rekordhöhen. Los Angeles gilt als die Smog-Hauptstadt von Nordamerika. In dieser Umwelt sollen vom 28. Juli bis 12. August 1984

Das Ehrenamt

Zwei Tage lang beschäftigten sich die Oberen des Sports der Bundesrepublik im Düsseldorfer Kongreßzentrum mit einem Kardinalprogramm ihres Verbandes: der ehrenamtlichen Tätigkeit zur Aufrechterhaltung des Freizeitbetriebes in den Vereinen und Verbänden. Um wen es ging, das hat Karl Bellmer, der Pressechef des Deutschen Sportbundes (DSB), im Hinblick auf das Generalthema dieses Bundestages so umrissen:

„Sie spannen Tornetze und stoppen Zeiten, laufen den Beiträgen nach und legen im Rathaus ein gutes Wort für ihren Verein ein, schlüpfen als Betreuer von Jugendmannschaften in die Rolle von Vätern oder Kindergärtnerinnen, bringen Zeitschriften heraus und stellen Spielpläne auf, kümmern sich um Talente und ermutigen sportliche Nielen, organisieren Feste, schlagen sich mit Verordnungen und bürokratischen Auflagen herum.“

Dafür kassieren diese Ehrenamtlichen zwar keinen Pfennig, aber oft die mit üblem Beigeschmack versehene Titulierung Funktionär. In der Tat sind es diese fast anderthalb Millionen freiwilligen Helfer, die dafür sorgen, daß es Sport in dieser Breite und Vielfalt für achtzehn Millionen Mitglieder in fast 60 000 Vereinen überhaupt gibt.

die besten Sportler der Welt um olympische Medaillen kämpfen.

■ Im Rahmen ihres Talentförderungsprogramms führt die Rudergesellschaft Heidelberg in diesem Frühjahr zum dritten Mal eine Ruderschule durch. Dieser Weg der Nachwuchsförderung wurde ab 1980 eingeschlagen, um Jugendliche für den Rudersport zu begeistern. Jungen und Mädchen ab etwa zwölf Jahren schließen zunächst ohne Vereinsbindung Bekanntschaft mit diesem Wassersport.

■ Am 16. Mai hat sich der RC Rastatt am 4. Staf-

felschnatz (Stadtfest) mit einem Stand beteiligt. – An diesem Stand wurden badische Welne sowie Flammkuchen angeboten. Der Reinerlös – 1980 ca. 6000 DM – kommt der Altenhilfe der Stadt zugute.

■ Unter dem Motto „Mit dem Fahrrad ins Bootshaus zum Rudern“ bietet der RC Rastatt ab Anfang Mai seinen Mitgliedern ein weiteres attraktives Programm. Treffpunkt ist jeden Sonntagmorgen an einem zentralen Punkt in der Stadt. Die Fahrt geht dann in 25 bis 30 Minuten über den idyllischen Murgdamm in das Bootshaus.

Bilanz des Olympischen Kongresses

Nach genau zwei Jahren und zwanzig Tagen löste sich das Organisationskomitee auf, und die Villa Hohenbaden, von der Baden-Badener Bäder- und Kurverwaltung zum symbolischen Mietpreis von einer Mark dem 11. Olympischen Kongreß als Schaltzentrale zur Verfügung gestellt, holte endgültig die Fahne mit den fünf Ringen ein.

Der Präsident des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) für Deutschland, Willi Daume, der Macher der Olympischen Spiele 1972 in München und der Motor des in der internationalen Sportgeschichte beispiellosen Kongresses, wurde im Rahmen einer Feierstunde im Kurhaus mit der Ehrenmedaille der Stadt in Gold geehrt. Wenige Stunden zuvor hatten die

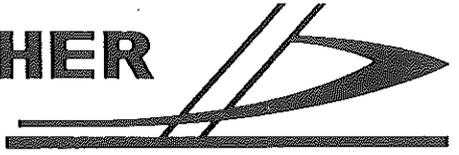
Stadtväter in einer Pressekonferenz die hohe Auszeichnung begründet: Der badische Kurort veranschlagt den Gegenwert für die Werbewirksamkeit des Kongresses mit einer hohen achtstelligen Summe, was Willi Daume veranlaßte, Baden-Baden als den „eigentlichen Gewinner“ des Kongresses zu bezeichnen.

Daumes Kongreß-Bilanz endet trotz der Finanzierungsprobleme positiv. Zitat: „Der Sympathiegewinn für den deutschen Sport ist eindeutig, mehr als ich gerechnet habe“, meinte der NOK-Präsident. Dies könne sich bei der Vergabe der Olympischen Winterspiele 1992 positiv auswirken, wenn sich Berchtesgaden oder Garmisch-Partenkirchen bewerben.

Die Gesamtkosten des Kongresses haben die ursprünglichen Etatplanungen um über zwei Millionen Mark überschritten. Auch bei kritischster Prüfung sei dies nicht zu verhindern gewesen, erklärte Willi Daume. Von den

9 073 629,75 Mark Kongreß-Kosten trägt der Sport mit dem NOK und dem Internationalen Olympischen Komitee allein 54,13 Prozent, das NOK exakt 4 183 799,02 Mark. Der Bund beteiligt sich mit 29,33 Prozent, das Land Baden-Württemberg mit 10,73 und die Stadt Baden-Baden mit 5,44 Prozent.

Kongreß-Pressechef Willi Knecht, dessen Team vom Verband der europäischen Sportjournalisten für die beste Pressearbeit des Jahres 1981 ausgezeichnet wurde, verdeutlichte die unvorhergesehene Preisexplosion: Statt wie erwartet 1100 kamen schließlich 1455 Kongreß-Teilnehmer nach Baden-Baden, und durch die Freigabe von Diskussionsbeiträgen sowie des Rederechts für Athleten und Trainer sei der Kongreßinhalt unmittelbar vor Beginn der Tagungen um 25 Prozent gewachsen. Schwarz auf weiß ist dies nachzulesen auf 1 264 216 Seiten gedruckten Kongreßpapiers in DIN-A-4-Format.



22./23. Mai: Internationale DRV-Junioren-Regatta Breisach

Hervorragender Sport - bereits Favoritenbildung

Eine Analyse des Meldeergebnisses zeigt, daß die Meldezahlen von 1980, als an gleicher Stelle die letzte große überregionale Regatta stattfand, um ca. 16 % höher lagen und dieser Vergleich auch zur 1. DRV-Junioren-Regatta 1981, diese Regatta wurde in Hamburg/Ratzeburg durchgeführt, ist fast identisch. Steigt man nun tiefer in die Meldezahlen ein, so kann festgestellt werden, daß in der Altersgruppe A kaum oder keine Rückgänge zu verzeichnen sind. Diese Tatsache ist um so bemerkenswerter, da in Breisach in diesem Jahr keine Nominierung für einen Auslandstart der Junioren und Juniorinnen erfolgte. Die fehlenden Bundesmittel lassen für 1982 eine Entsendung einer DRV-Junioren- bzw. Juniorinnen-Mannschaft nicht zu. In der Altersklasse A wurde also auf jeden Fall der so wichtige überregionale Vergleich gesucht. Zu wissen wo man steht, das war die Prämisse.

Wo sind dann die 16 % zu suchen? Als eine Antwort ist das Fehlen der sonst hier in Breisach stark vertretenen Ausländer anzusehen. Mit den Mannschaften aus der Schweiz war doch schon das internationale Fluidum „beendet“. Weder die Junioren aus Österreich, Frankreich noch aus Holland waren diesmal in Breisach anwesend. Dies ist sicherlich zu bedauern, nähere Gründe waren aber auch den Organisatoren nicht bekannt.

Eine weitere Antwort ergibt sich schon bei einem Blick auf die Altersgruppe B. Noch nie oder ganz selten, es ist zumindest für die letzten fünf Jahre nicht belegbar, gab es ein so dünnes Starterfeld bei den 15-16jährigen Junioren und Juniorinnen. Hier zeigen sich dann auch die finanziellen Grenzen unserer Vereine. Der große Vergleich für diese Altersklasse muß aufgrund

fehlender Mittel ausfallen. Es kann nicht davon gesprochen werden, daß es „dünner“ wird mit dem Nachwuchs, die Regattaorte mit „fast nur“ regionalem Charakter sprechen eine andere Sprache. Die guten bis sehr guten Meldeergebnisse dieser Veranstaltungen sind vielfach ganz besonders auf die großen Felder der Altersgruppe B zurückzuführen. Otterndorf, Wesel und Wolfsburg sind einige Beispiele in diesem Jahr.

So war es nicht verwunderlich, daß in Breisach in der Gruppe B der Achter, der Vierer o. Stm. und auch der Vierer m. Stm. an beiden Regattatagen mangels Meldungen ausfallen mußte. Auch bei den Leichtgewichten, und hier in beiden Altersgruppen, gab es besonders in den Großbooten keine großen Felder, eine Abteilung war „Trumpf“.

Breisach präsentierte sich nach der einjährigen Pause so gut wie eh und je. Doch gab es für die Junioren-Regatta eine echte Neuigkeit. Der so schön gelegene Altrhein glänzte mit dem Albanosystem, das, wie bei jeder echten Premiere, am Anfang noch leichte Schwächen aufwies. Drückte am Donnerstag und Freitag die feuchte Hitze die Stimmung auch nach unten, so blies am Samstag bei bewölktem Himmel ein leichter Seitenwind von Backbord in die Regattastrecke. Es war leicht frisch. Auch am Sonntag wollte so richtig keine Sonne durch die Wolken dringen. Leichte Nässe von oben, aber etwas weniger Wind gehörten z. T. während des Tages zum „Wetterbericht“.

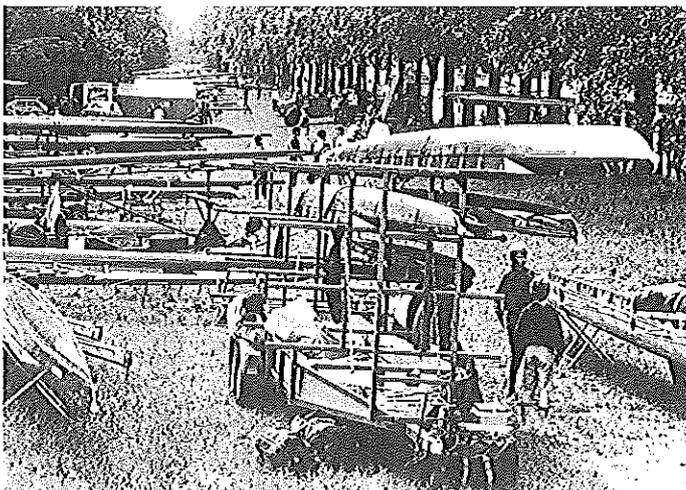
Reibungslos der Regattastab, schnell die Ergebnisübermittlung sowohl vom Zielturm als auch die Rennberichterstattung, die die nicht so zahlreichen Zuschauer stets gut über den Rennstand informierte. Hut ab vor dem Regattastab um Roland Faßnacht und Peter Hahlbrock. Etwas Unmut gab es z. T.

bei den Vereinen, die aufgrund der Finanznöte das Zelten, wie vom Veranstalter angeboten, als Übernachtungsmöglichkeit annehmen und ihre Kasse entlasten wollten. Am Sonntag wurde „zur Kasse“ gebeten, und erstmalig wurden pro Teilnehmer Zeltgebühren erhoben. Leider war dies nicht vorher bekanntgemacht worden, so daß das Erstaunen recht groß war. Wäre eine vorherige Information hier nicht günstiger gewesen?

Alles in allem jedoch eine trotz Regen am zweiten Tag runde Regatta und ein echter Leistungsvergleich für die Junioren und Juniorinnen.

Bei den Rennen gab es nun nach dem Kölner DRV-Test (Kölner Frühregatta) den ersten großen Kräftevergleich über die Normalstrecke der Junioren und Juniorinnen. Die letztjährigen Hochburgen Essen und Berlin, Rauxel und dann der sogenannte „Rest der Welt“. In den sogenannten gesetzten Lauf für den Sonntag zu kommen, war auch trotz fehlender Nominierungschance ein echtes Bestreben der A-Junioren und -Juniorinnen. Es gab also Kämpfe bis zur Ziellinie, und die Rennen des Sonntags versprachen dann Spannung bis auf den letzten Meter.

Beschränken wir uns bei der Betrachtung auf das Sonntagsgeschehen. Mit dem Doppelvierer o. Stm. begann der 2. Tag der Regatta um 8.30 Uhr gleich mit einem voll Spannung erwarteten gesetzten Lauf. Die Rgm. München / Radolfzell hatte nach dem Sieg vom Vortag auch in diesem Lauf die Bugspitze vorn, dicht dabei noch die Rgm. RV Oberhausen / Steeler RV, während die IGOR Offenbach doch schon mit 8 Sekunden Rückstand deutlich als Drittplatzierter zurücklag. Wenn man Zeiten vergleichen will, muß doch festgestellt werden, daß die



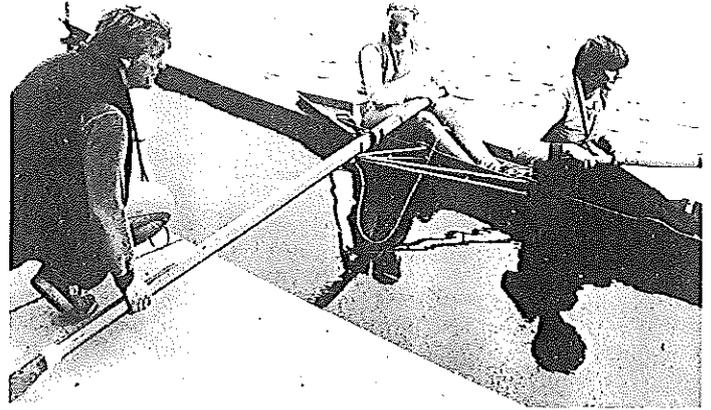
Ein eindrucksvolles Bild gab der Bootsplatz ab



Die Trainer waren aufmerksame Beobachter der Rennen



Die Mannschaft des TVK Essen präsentiert sich als Sieger im Junior-Vierer m. Stm. A I



Im JuniorInnen-Zweier-ohne waren Melke Holländer und Melke Hermann vom Bremerhavener RV erfolgreich (Alle Aufn.: Helmut Orwat)

Sieger der 2. und 3. Abteilung deutlich hinter den Zeiten der ersten drei des gesetzten Laufes lagen.

Schon am Samstag hatte im Vierer m. Stm. der TVK Essen gezeigt, was in ihm steckte. Es war also schon fast eine „sichere“ Bank für den gesetzten Lauf. Mit 5 Sekunden Vorsprung war es auch ein deutlicher Sieg. Zweiter nicht ganz unerwartet dann der RV Rauxel, der sich wiederum mit 5 Sekunden vor dem RV Amicitia Mannheim absetzen konnte. Im Zweier o. Stm. war fast alles offen, und mit einer guten Länge waren es Christian Fiedler / Nils Mühlenbeck vom RC Favorite-Hammonia Hamburg, die ihren Vortagserfolg auch im gesetzten Lauf noch unterstreichen konnten. Zweites Boot die Wikinger aus Karlsruhe vor der Lübecker RG.

Eine überzeugende Vorstellung gab an beiden Tagen mit deutlichen Erfolgen der Sieger im Doppelvierer m. Stm. des Jahrgangs B, der Deggendorfer RV. Nach dem Sieg beim Bundesentscheid 1981 in Duisburg zeichnet sich hier, für Junioren B nicht sehr häufig, eine Favoritenstellung ab.

Als leichtes Favoritenboot im Juniorinnen-Doppelzweier A wurde für den gesetzten Lauf die Rgm. Rüsselsheim / TVK Essen „gehandelt“, doch mit vier Sekunden Vorsprung waren es Kristiane Zimmer und Ursula Weber vom Heidelberger RK. Zweites Boot die Rgm. Rüsselsheim / Essen vor dem zweiten Boot des Heidelberger RK. Bemerkenswert bei den Heidelberger Mädchen die gute, flüssige Wasserarbeit in beiden Booten.

Ein tolles Rennen lieferten sich im jüngeren Jahrgang im Juniorinnen-Doppelvierer m. Stf. der Spandauer RC Friesen und der RC Lindau. Praktisch auf der Ziellinie konnten die Lindauer Mädchen die Spandauer noch abfangen. Seiner Favoritenstellung gerecht wurde der Zweier o. Stf. der Juniorinnen aus Bremerhaven. Die „Malke-Sisters“ ließen keinen Zweifel an ihrem Sieg aufkommen, während es um die Plätze zwei und drei einen Kampf der beiden Boote des RV Saar Undine Saarbrücken gab.

Spannung dann auch vor dem Einer der Junioren A. Aufgrund der 34 Meldungen wurden mit dem Einverständnis der Vereine zwei Läufe gesetzt. Hartmut Reinke, der jüngere Bruder des so erfolgreichen Andreas Reinke aus Braunschweig, setzt nun

die „Familientradition“ fort und sicherte sich nach seinem Sieg vom Samstag auch den Sieg im ersten gesetzten Lauf. Knapp zwei Sekunden zurück Peter Müller vom RC Traben-Trarbach, der im letzten Jahr noch in der leichten Klasse startete. Den zweiten gesetzten Lauf gewann überlegen Peter Felsen vom Bremer RV, und es dürfte schon interessant werden, was sich hier bei den Skullern entwickelt, denn bis zur Jugendmeisterschaft kann sich hier noch einiges ereignen.

Offen auch der Vierer o. Stm., zwar konnte sich die Dortmund / Herdecker Renngemeinschaft den gesetzten Lauf sichern, doch bei den reinen Vereinsmannschaften wurde es eng. Der Berliner RC, TVK Essen und der RV Rauxel sollten ebenso zum engeren Favoritenkreis gehören wie die Heilbronner Schwaben.

An beiden Tagen war im Zwei-Boote-Feld der Lgw.-Achter-A den Mannheimern der Sieg nicht zu nehmen. Die Mannschaft der Rvg. Hellas-Titania vermag sich bei weiterer technischer Verbesserung sicherlich noch zu steigern.

Daß Ulrike Kirsch aus Rüsselsheim im Einer zur Zeit recht stark ist, das wurde auch im gesetzten Lauf sichtbar. Vier Sekunden Vorsprung vor Birgit Sprinz und sieben Sekunden vor Monika Wolf von der Hanauer RG waren recht deutlich. Aber die Saison ist bis zur DJM noch zu lang, um jetzt schon Prognosen abzugeben.

Ein schönes Rennen zeigten am Samstag die Mädchen des Heidelberger RK im Juniorinnen-Doppelvierer m. Stf., deshalb wurde für den Sonntag eine Wiederholung erwartet. Ungefährdet dann auch der Sieg der Heidelbergerinnen, die zur Zeit wohl das schnellste Boot im Doppelvierer m. Stf. bilden, ca. eineinhalb Längen zurück folgten im Endspurt die Ruderinnen des RC Möve Großauheim vor der Karlsruher / Saarbrücker Kombination.

Mit einigen Ausnahmen war der Leistungsvergleich bei den Junioren und Juniorinnen B noch zu regional bezogen, so ist eine Aussage aus diesen Gründen zu dieser Altersklasse kaum möglich. Berlin und wohl mehr noch die Junioren-Regatta in Essen werden vor der Jugendmeisterschaft eine gewisse bessere Vorklärung geben. Die Zeiten in Breisach sind insgesamt wegen der doch fast optimalen Bedingungen vergleich-

bar, und so können die Trainer aus den Ergebnissen die für sie notwendigen Daten entnehmen.

Daß durch Verletzung die Renngemeinschaft aus Hamburg, Hannover und Bremerhaven nicht an den Start gehen konnte, schmälert nicht den Sieg der RV Saar Undine Saarbrücken am Samstag, hauchdünn vor dem Spandauer RV Friesen, offen war nur, ob es den Berlinerinnen gelingen würde, den Spieß am Sonntag umzudrehen. Und es gelang. Mit wuchtigen, langen Schlägen konnten sich die Berlinerinnen durchsetzen und lagen im Ziel eine knappe Länge vor Saarbrücken. Dieses Duell dürfte interessant werden, wen man bedenkt, daß mit Lübeck und Brandenburgia Berlin zwei weitere Mannschaften auf der „Lauer liegen“.

Daß der Rgm.-Doppelvierer o. Stm. aus München / Radolfzell auch zwei gute Doppelzweier bilden kann, wollte und sollte im gesetzten Lauf bewiesen werden. Mit dem Sieg der beiden Münchener Bernd Banasch / Thomas Schröpfer vor ihren Teamkameraden Markus Grobert / Peter Hirsch vom RC Undine Radolfzell gelang dies auch recht eindrucksvoll. Drittes Boot im Ziel die Ruderer des SC Rorschach.

Wie immer bildet der Junioren-Achter in Breisach den Tagesabschluß. Sechs Boote am Samstag boten ein eindrucksvolles Bild, und nach hartem Kampf hatten die Junioren der Rgm. Dortmund / Herdecke die Bugspitze vor dem Berliner RC im Ziel. Drittes Boot der TVK Essen vor der Rgm. Heilbronn / Saarbrücken. Da am Sonntag sieben Boote für das abschließende Achterduell gemeldet hatten, waren es auch diese vier Mannschaften, die im gesetzten Lauf aufeinander trafen. Sieger nach einem spannenden Rennen der TVK Essen vor dem Berliner RC. Drittes Boot im Ziel die Rgm. Dortmund / Herdecke vor Heilbronn / Saarbrücken. Im Boot des Siegers gab es zum Samstag eine Ummeldung eines Ruderers.

Als Fazit kann den Aktiven und den Zuschauern hervorragender Sport bescheinigt werden. Bei den Juniorinnen A war wohl alles da, was „Rang und Namen“ hat, bei den Junioren fehlten einige Mannschaften wegen Krankheit, und bei dem B-Nachwuchs war wegen der fehlenden Konkurrenz nur ein regionaler Vergleich, gemischt mit einigen Mannschaften des Nordens, möglich.

Jürgen Schultz

Regattaergebnisse

22./23. 5.: BREISACH

Re. 1 JM 4x- A I, 1. Abt.: 1. IGOR Offenbach (Michael Mohr, Thorsten Dussa, Steffen Meler, Andreas Pinne) 4:39,92; 2. Rgm. RK Normanna Braunschweig / Berliner RC / Lüneburger RC Wiking 4:40,88; 3. RC Möve Großauhelm 4:47,38; 4. RC Reuss Luzern 4:48,02; 5. RC Nürtingen 4:55,34.

2. Abt.: 1. Rgm. RG München / RC Undine Radolfzell (Markus Grobert, Bernd Bannasch, Thomas Schröpfer, Peter Hirsch) 4:35,58; 2. RC Lindau 4:41,99; 3. RTHC Bayer Leverkusen 4:44,48; 4. Trgm. Kölner RV / Schüler-RV Kreuzgasse-Köln 4:47,43; 5. RA TuS Treis-Karden 4:47,99.

3. Abt.: 1. Rgm. RV Oberhausen / Steeler RV (Jürgen Hastenpflug, Volker Zinna, Ulrich Kalthoff, Andreas Grünheit) 4:44,95; 2. Helderberger RK 4:55,30; 3. RG Speyer 4:59,27; 4. RV Esslingen 5:01,46. — Möllner RC abgemeldet.

Re. 2 JM 4+ A I, 1. Abt.: 1. RR TVK Essen-Kupferdreh (Dietmar Beils, Gerd Martine, Armin Eichholz, Thomas Domian, Stm. Mark Wallmeyer) 4:51,48; 2. RV Rauxel 4:58,56; 3. Mannheimelmer RV Amicitia 4:58,26; 4. RV Neptun Konstanz 4:58,44; 5. Würzburger RG Bayern 5:10,03; 6. RC Kaufleuten Zürich 5:10,06.

2. Abt.: 1. Siegburger RV (Wolfgang Stöcker, Günter Raderschadt, Arnd Wellershaus, Erik Ring, Stm. Stefan Haller) 4:57,95; 2. Berliner RC Brandenburgia 4:59,79; 3. RK am Baldeneysee 5:02,81; 4. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Germania Dortmund / RC Westfalen Herdecke 5:08,46; 5. Rüsselshelmer RV 5:13,29.

Re. 3 JM 2- A I, 1. Abt.: 1. RC Favorite Hammonia Hamburg (Boot 2) (Nils Mühlenbeck, Christian Fiedler) 5:18,75; 2. Stuttgarter RG 5:23,84; 3. Seeclub Zug 5:25,55; 4. Karlsruher RK Alemannia 5:26,65; 5. Lübecker RG 5:26,85; 6. Frankfurter RG Germania 5:29,13.

2. Abt.: 1. RC Karlstadt (Rolf Jäger, Joachim Köhler) 5:20,82; 2. Berliner RC 5:23,28; 3. RK am Baldeneysee 5:25,40; 4. RC Favorite Hammonia Hamburg (Boot 1) 5:28,12; 5. RC Schaffhausen 5:32,70; 6. RR TVK Essen-Kupferdreh 5:45,91.

3. Abt.: 1. Karlsruher RV Wiking (Norbert Lothka, Jürgen Schöfer) 5:24,57; 2. Trgm. Lübecker RG / RR der Oberschule z. Dom Lübeck 5:27,78; 3. RC Blauweiß Basel 5:31,64; 4. Mannheimelmer RV Amicitia 5:44,25; 5. RV Waldsee 5:50,68; 6. Frankfurter RG Nled 5:52,93.

Re. 4 JM 4x+ B I: 1. Deggendorfer RV (Thomas Rüffer, Markus Wurst, Stefan Belke, Frank Darscheid, Stm. Alex Sporrer) 3:20,44; 2. Karlsruher RV Wiking 3:21,15; 3. Frankfurter RG Germania 3:23,61; 4. Donau-RC Ingolstadt 3:24,28; 5. Siegburger RV 3:29,61. — RV Friedrichs-Gymn. Kassel aufgegeben.

Re. 5 JF 1x B I: 1. Steeler RV Essen (Gaby Herrmann) 4:12,82; 2. Brelsacher RV 4:18,22; 3. RV Teichwiesen 4:23,12; 4. RR TVK Essen-Kupferdreh 4:26,85.

Re. 7 JF 2x B I LG: 1. Mannheimelmer RC (Karin Schulz, Monika Boos) 4:00,95; 2. RV Waldsee 4:03,98; 3. RV Collegia Berlin 4:06,48; 4. RG Speyer 4:16,90; 5. RV Treviris Trier 4:18,59.

Re. 8 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. RK Normanna Braunschweig (Burkhard Huhnke) 3:52,22; 2. RC Zelllingen 3:56,20; 3. Binger RG 3:58,08; 4. RV Neptun Konstanz 4:01,28; 5. RV Collegia Berlin 4:09,65.

2. Abt.: 1. RuKV Konz (Nikolai Hartz) 3:48,38; 2. RC Grenzach 3:54,07; 3. RV Collegia Berlin 3:55,99; 4. RV Nürnberg 3:57,57; 5. RV Friedrichshafen 3:58,19.

3. Abt.: 1. RG Ghibellinia Waiblingen (Elmar Schiller) 3:42,17; 2. Kasteler RuKG 3:43,90; 3. RG Speyer 3:48,17; 4. Oberlinger RC Bodan 4:06,38.

Re. 9 JF 2x A I, 1. Abt.: 1. Helderberger RK (Boot 1) (Ursula Weber, Kristiane Zimmer) 3:44,96; 2. Lübecker Frauen-RK 3:52,57; 3. Lüneburger RC (Boot 2) 3:56,73; 4. RK am Baldeneysee 3:57,09; 5. Belvoir-RC Zürich (Boot 2) 3:59,38.

2. Abt.: 1. Helderberger RK (Boot 2) (Claudia Engels, Bernadette Oettinger) 3:43,97; 2. Regensburger RV 3:46,38; 3. RA TuS Treis-Karden 3:51,44; 4. Lüneburger RC (Boot 1) 3:54,84.

3. Abt.: 1. Rgm. Rüsselshelmer RK / TVK Essen (Ulrike Kirsch, Monika Wingender) 3:44,54; 2. RC Reuss Luzern 3:48,37; 3. Belvoir-RC Zürich (Boot 1) 3:51,47; 4. RV an den Teichwiesen 3:51,82. — Rgm. RV Nürnberg / RC Aschaffenburg und Möllner RC abgemeldet.

Re. 10 JM 2- B I: 1. Stuttgarter RG (Uwe Hallm, Wolfgang Schön) 3:33,41; 2. Koblenzer RC

Rhenania 3:35,28; 3. Berliner RK Brandenburgia 3:36,94; 4. Mannheimelmer RC 3:40,43; 5. RC Neptun Neckarelz 3:46,92.

Re. 11 JM 2x B I LG: 1. Deggendorfer RV (Markus Wurst, Frank Darscheid) 3:35,85; 2. Regensburger RV 3:38,26; 3. RV Oberhausen 3:42,57; 4. RK Normanna Braunschweig 3:43,45; 5. Stuttgarter RG 3:53,10.

Re. 12 JF 4x+ B I: 1. RC Lindau (Susanne Mack, Gabl Thomann, Kerstin Sander, Helga Probst, Stf. Katrin Hubl) 3:43,02; 2. Spandauer RC Friesen 3:48,23; 3. RC Möve Großauhelm 4:00,62.

Re. 13 JF 1x A I LG: 1. Karlsruher RV Wiking (Boot 2) (Karin Fischer) 4:17,22; 2. RC Säckingen 4:20,03; 3. Lüneburger RC 4:25,18; 4. Karlsruher RV Wiking (Boot 1) 4:25,51; 5. Regensburger RV 4:29,55; 6. Steeler RV Essen 4:41,88. — Kasseler Frauen-RV ausgeschlossen (Obergewicht).

Re. 14 JF 2- A I, 1. Abt.: 1. RV Saar-Undine Saarbrücken (Boot 1) (Gundula Helmrath, Michaela Schemmerer) 3:52,13; 2. Lübecker Frauen-RK 3:53,62; 3. RC Hansa Dortmund 3:55,42; 4. Berliner RK Brandenburgia (Boot 2) 3:56,63.

2. Abt.: 1. Bremerhavener RV (Melke Holländer, Melke Herrmann) 3:50,59; 2. RV Saar-Undine Saarbrücken (Boot 2) 3:53,93; 3. Berliner RK Brandenburgia (Boot 1) 4:04,76. — Rgm. Hamburger Ruderrinnen-Club / DRG Hannover abgemeldet.

Re. 15 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. RA Post-SV Bremen (Oliver Sleck, Knut Peters) 5:18,33; 2. Mannheimelmer RG Baden 5:20,37; 3. RG Speyer 5:21,63; 4. RC Lindau 5:24,20; 5. RC Nürtingen 5:33,06.

2. Abt.: 1. Stuttgarter RG (Frank Schmid, Bernd Drescher) 5:16,71; 2. Trgm. Lübecker RG / RR der Oberschule z. Dom Lübeck 5:18,25; 3. Wormser RC Blau-Weiß 5:20,86; 4. RK am Baldeneysee Essen 5:21,25; 5. RC Rheinfelden 5:33,61.

3. Abt.: 1. Koblenzer RC Rhenania (Thomas Breitbach, Stephan Jungen) 5:21,45; 2. RV an den Teichwiesen 5:23,79; 3. RV Friedrichshafen 5:24,21; 4. RC Witten 5:25,65. — Deggendorfer RV abgem.

Re. 16 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. RK Normanna Braunschweig (Boot 1) (Hartmut Reinke) 5:27,54; 2. Grasshopper Club Zürich 5:30,64; 3. Oberlinger RC Bodan 5:43,11; 4. Stuttgarter RG 5:48,12; 5. Spandauer RC Friesen Berlin 5:50,61; 6. Deggendorfer RV 6:06,71.

2. Abt.: 1. RC Traben-Trarbach (Peter Müller) 5:31,02; 2. SN Neuchâtel 5:33,72; 3. Bremer RV 5:37,06; 4. Mannheimelmer RG Baden 5:44,42; 5. RC Aarburg 5:45,32; 6. RK Normanna Braunschweig (Boot 2) 5:53,10.

3. Abt.: 1. RC Karlstadt (Christian Händle) 5:32,70; 2. Lübecker RG 5:37,86; 3. RG Heidelberg 5:43,49; 4. RC Favorite Hammonia Hamburg (Boot 2) 5:47,45; 5. RC Säckingen 5:51,07; 6. Trgm. Kölner RV / SRV Kreuzgasse Köln (Boot 2) 6:09,29.

4. Abt.: 1. Trgm. Kölner RV / SRV Kreuzgasse Köln (Boot 1) (Klaus Greger) 5:41,49; 2. SC Luzern 5:42,80; 3. RC Thalwil 5:44,59; 4. Frankfurter RC 5:46,32; 5. Mannheimelmer RC 6:09,58; 6. RC Favorite Hammonia Hamburg (Boot 1) 6:12,00.

5. Abt.: 1. RC Schaffhausen (Reto Meili) 5:39,03; 2. Lüneburger RC Wiking 5:46,32; 3. SC Stansstad 5:48,50; 4. RG München 5:49,52; 5. Hanauer RG 5:51,28. — RC Germania Düsseldorf (Boot 1 u. 2) und RV Treviris Trier abgemeldet.

17. JM 4- A I, 1. Abt.: 1. Berliner RC (Sven Hoog, Thomas Czerlitzki, Wolfgang Siegert, Sebastian Kowalewski) 4:50,41; 2. RV Saar-Undine Saarbrücken 4:57,16; 3. Rgm. SV Zug / RC Schaffhausen 4:57,97; 4. Deutscher RC Hannover 5:00,70; 5. Mannheimelmer RV Amicitia 5:02,37.

2. Abt.: 1. Hellbronner RC Schwaben (Stefan Demeke, Stefan Scholz, Stephan Gutbrod, Ulrich Köpke) 4:56,26; 2. RV Rauxel 5:00,41; 3. Frankfurter RG Germania 5:03,82; 4. Rüsselshelmer RK 5:04,87; 5. SC Wädenswil 5:06,56.

3. Abt.: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Germania Dortmund / RC Westfalen Herdecke (Matthias Mellinghaus, Jörg Wiencke, Philipp Blome, Volker Kloschis) 4:51,91; 2. RR TVK Essen-Kupferdreh 4:59,43; 3. RC Favorite Hammonia Hamburg 5:02,82; 4. Trgm. Lübecker RG / RR Oberschule zum Dom Lübeck 5:04,90; 5. Berliner RK Brandenburgia 5:05,10.

Re. 18 JM 8+ A I LG: 1. Mannheimelmer RV Amicitia (Michael Schmeja, Volker Horst, Matthias Angert, Christian Schulz, Dieter Bozzer, Florian Zellfelder, Michael Schulz, Holger Nawratil, Stm. Marc Bindner) 4:48,54; 2. Rvg. Hellas-Titania Berlin 4:53,61.

Re. 20 JM 4+ B I LG, 1. Abt.: 1. RG Hansa Hamburg (Lutz Rathgen, Jens Menzel, Stephan

Thun, Frank Warmke, Stm. Fab. Birgfeld) 3:27,98; 2. RR Hermann Billung Celle 3:30,02; 3. Lüneburger RC 3:38,56; 4. RC Nürtingen 3:44,60.

2. Abt.: 1. Koblenzer RC Rhenania (Stephan Kirschner, Jürgen Schunk, Carsten Böhm, Ingmar Lepiors, Stm. Mathias Jonas) 3:33,90; 2. RV Waldsee 3:41,81. — Neptun Neckarelz aufgegeben.

Re. 21 JF 1x A I, 1. Abt.: 1. VW Mannheim (Birgit Sprinz) 4:02,77; 2. Hanauer RG 4:05,04; 3. RR TWK Essen-Kupferdreh 4:11,64; 4. RC Reuss Luzern (Boot 1) 4:14,89; 5. RV an den Teichwiesen (Boot 1) 4:18,93; 6. SC Kösnacht 4:22,22.

2. Abt.: 1. Rüsselshelmer RK (Ulrike Kirsch) 4:00,07; 1. RC Undine Radolfzell (Regina Meyer) 4:00,07 (totes Rennen); 3. RV am Tegernsee 4:04,24; 4. SC Richterswil 4:10,42; 5. RV Waldsee 4:11,71.

3. Abt.: 1. Binger RG (Teresa Giesbert) 4:09,32; 2. RV an den Teichwiesen Hamburg (Boot 2) 4:09,98; 3. SC Luzern (Boot 2) 4:17,03; 4. Donau-RC Ingolstadt 4:21,08; 5. SC Luzern (Boot 1) 4:21,43. — RV Nürnberg, RC Reuss Luzern (Boot 2) und Post-SV Koblenz abgemeldet.

Re. 22 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. Tübinger RV (Jörg Schmid) 3:48,66; 2. RG Hansa Hamburg 3:54,81; 3. RV Waldsee 3:58,51; 4. Donau-RC Ingolstadt 4:05,97; 5. Deutscher RC Hannover 4:11,56.

2. Abt.: 1. Neptun Neckarelz (Thomas Löhken) 3:55,42; 2. Münchner RC 4:00,18; 3. RC Esslingen 4:02,04; 4. Cochemer RG 4:05,38; 5. RC Traben-Trarbach 4:06,03.

Re. 23 JF 2x B I: 1. Karlsruher RV Wiking Dagmar Kast, Renate Brauch) 3:50,44; 2. RV Rauxel 3:53,36; 3. Schwelnfurter RC Franken 3:54,42; 4. Spandauer RC Friesen 4:07,42.

Re. 24 JF 4x+ A I: 1. Helderberger RK (Bernadette Oettinger, Claudia Engels, Ursula Weber, Kristiane Zimmer, Stf. Christine Xandry) 3:35,33; 2. RC Möve Großauhelm 3:40,21; 3. Belvoir RC Zürich 3:45,61; 4. Lüneburger RC 3:46,73.

Re. 25 JM 2x B I, 1. Abt.: 1. Deggendorfer RV (Thomas Rüffer, Stefan Belke) 3:27,22; 2. RV Waldsee 3:29,11; 3. RV Collegia Berlin 3:34,37; 4. Steeler RV 3:34,78; 5. Stuttgarter RG 3:44,68.

2. Abt.: 1. RG Speyer (Rainer Bohn, Peter Bohn) 3:29,52; 2. Frankfurter RG Germania 3:33,79; 3. RV Nürnberg 3:34,03; 4. Donau-RC Ingolstadt 3:40,15.

3. Abt.: 1. Mannheimelmer RG Baden (Katsu Essig, Alexander Pischon) 3:27,91; 2. RV Linden Hannover 3:30,92; 3. Steeler RV Essen 3:35,19; 4. SC Sursee 3:43,11.

Re. 27 JF 1x B I LG: 1. Mannheimelmer RC (Boot 2) (Monika Boos) 4:23,12; 2. Frankfurter RG Germania 4:24,47; 3. RV Rauxel 4:27,62; 4. RV Treviris Trier 4:36,01. — Mannheimelmer RC (Boot 1) abgemeldet.

Re. 28 JF 4+ A I: 1. RV Saar-Undine Saarbrücken (Eike Riesenkönig, Helke Neu, Gundula Helmrath, Michaela Schemmerer, Stf. Sabine Müller) 3:37,31; 2. Spandauer RC Friesen Berlin 3:37,74; 3. Berliner RK Brandenburgia 3:45,58; 4. Lübecker Frauen-RK 3:48,30. — Rgm. Hamburger Ruderrinnen-Club / Bremerhavener RV / Deutscher RC Hannover abgemeldet.

Re. 30 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RG Wetzlar (Ralf Dorin) 5:41,08; 2. RC Möve Großauhelm 5:43,22; 3. RC Zelllingen 5:48,09; 4. RC Thalwil 5:57,92; 5. RV Waldsee 6:10,24.

2. Abt.: 1. RV an den Teichwiesen Hamburg (Boot 2) (Lorenz Tiedemann) 5:45,92; 2. RC Nassovia Höchst 5:50,52; 3. RC Rheinfelden 5:58,87; 4. RC Favorite Hammonia Hamburg 6:08,63; 5. RC Nürtingen 6:18,23.

3. Abt.: 1. Siegburger RV (Erik Ring) 5:52,88; 2. RV Treviris Trier 5:55,52; 3. RV an den Teichwiesen Hamburg (Boot 1) 5:59,01; 4. RA TuS Treis-Karden 6:00,22; 5. RK Normanna Braunschweig 6:04,01.

4. Abt.: 1. RV Nürnberg (Klaus Danzer) 5:49,05; 2. Donau-RC Ingolstadt 5:52,34; 3. RV Neptun Konstanz 6:04,44; 4. KUKV Konz 6:08,94.

Re. 31 JM 2x A I, 1. Abt.: 1. RC Blau-Weiß Basel (Carlo Fabian, Rolf Bögli) 5:07,72; 2. RV Treviris Trier 5:08,94; 3. RV Oberhausen 5:09,33; 4. RG Heidelberg 5:12,37; 5. RC Thalwil 5:16,92.

2. Abt.: 1. RG München (Bernd Bannasch, Thomas Schröpfer) 5:04,52; 2. SC Rorschach 5:06,56; 3. RTHC Bayer Leverkusen 5:18,14; 4. RC Möve Großauhelm 5:30,06; 5. Karlsruher RV Wiking 5:36,79.

3. Abt.: 1. RC Undine Radolfzell (Markus Grobert, Peter Hirsch) 5:05,97; 2. RC Rheinfelden 5:07,45; 3. RV Linden Hannover 5:10,13; 4. Frankfurter RC 5:17,43; 5. SC Kösnacht 5:23,89.

Regattaergebnisse

4. Abt.: 1. Rgm. RC Erlentbach / SC Künsnacht (Thomas Treppe, Marc Nater) 5:11,14; 2. RA TuS Treis-Karden 5:16,36; 3. SC Sursee 5:18,93; 4. SC Luzern 5:19,90; 5. Binger RG 5:21,99. — Steeler RV Essen, Trgm. Kölner RV / SRV Kreuzgasse Köln, Möllner RC (Boot 1 u. 2) und RC Germania Düsseldorf abgemeldet.

Re. 32 JM 4+ A I LG: 1. Mannheimer RV Amicitia (Dieter Bozzer, Florian Zeiffelder, Michael Schulz, Holger Nawratil, Stm. Marc Bindner) 5:07,75; 2. Tübinger RV 5:14,42; 3. RZ Celle 5:14,89; 4. Rvg. Hellas-Titania Berlin 5:24,45. — Hanauer RG abgemeldet.

Re. 33 JM 2- A I LG: 1. Siegburger RV (Wolfgang Stöcker, Günter Raderschadt) 5:24,90; 2. RV Saar-Undine Saarbrücken 5:25,57; 3. RR TVK E.-Kupferdreh 5:40,38; 4. Stuttgarter RG 5:48,79; 5. Lüneburger RC 5:51,34; 6. RK am Baldeneysee Essen 5:52,21.

Re. 34 JM 8+ A I LG: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Germania Dortmund / RC Westfalen Herdecke (Volker Kloschis, Oliver Withhöft, Jörg Wiencke, Philipp Blome, Matthias Mellinghaus, Carsten Raab, Torsten Gottwald, Michael Wellinghoff, Stm. Axel Effenberger) 4:28,92; 2. Berliner RC 4:29,68; 3. RR TVK Essen-Kupferdreh 4:31,62; 4. Rgm. Heilbronner RG Schwaben / RV Saar-Undine Saarbrücken 4:32,68; 5. RK am Baldeneysee Essen 4:36,95; 6. Rgm. SC Wädenswil / RC Kaufleuten Zürich 4:43,73.

Re. 35 JM 4- A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. Rgm. RG München / RC Undine Radolfzell (Markus Grobert, Bernd Bannasch, Thomas Schröpfer, Peter Hirsch) 4:35,92; 2. Rgm. RV Oberhausen / Steeler RV Essen 4:36,32; 3. IGOR Offenbach 4:43,26; 4. Rgm. RK Normannia Braunschweig / Berliner RC / RC Wiking Lüneburg 4:47,65; 5. RC Lindau 4:50,82; 6. RTHC Bayer Leverkusen 4:58,31. 2. Abt.: 1. RC Reuss Luzern (Daniel Ritz, Erich Dittli, Stefan Walther, Alfred Dahinden) 4:45,96; 2. RC Möve Großauheim 4:50,76; 3. RC Nürtingen 4:55,05; 4. Stuttgarter RG 4:55,52; 5. RV Waldsee 5:09,02.

3. Abt.: 1. Trgm. Kölner RV / SRV Kreuzgasse Köln (Andreas Stein, Gregor Dzialis, Klaus Greger, Wolfgang Vierling) 4:53,35; 2. RG Speyer 4:56,80; 3. RA TuS Treis-Karden 4:57,08; 4. Heidelberger RK 5:01,47. — RV Esslingen und Möllner RC abgemeldet.

Re. 36 JM 4+ A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. RR TVK Essen-Kupferdreh (Armin Eichholz, Thomas Dominian, Dietmar Bellis, Gerd Martini, Stm. Markus Wallmeyer) 4:53,48; 2. RV Rauxel 4:58,91; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:03,19; 4. Siegburger RV 5:04,36; 5. Berliner RK Brandenburg 5:05,04. — RK am Baldeneysee Essen aufgegeben.

2. Abt.: 1. RV Neptun Konstanz (Uwe Sulger, Anselm Venedey, Dirk End, Jürgen Schreiner, Stm. Peter Pilz) 5:02,80; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / Germania Dortmund / RC Westfalen Herdecke 5:03,03; 3. Würzburger RG Bayern 5:17,37; 4. Rüsselsheimer RK 5:18,83; 5. RC Kaufleuten Zürich 5:20,62.

Re. 37 JM 2- A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. RC Favorite Hammonia Hamburg (Boot 2) (Nils Mühlbeck, Christian Fiedler) 5:26,11; 2. Karlsruher RV Wiking 5:29,48; 3. Trgm. Lübecker RG / RR Oberschule zum Dom 5:30,73; 4. RC Karlstadt 5:32,48; 5. Stuttgarter RG 5:39,85; 6. Berliner RC 5:56,60. 2. Abt.: 1. Lübecker RG (Kay Urban, Stefan Burmester) 5:27,04; 2. SC Zug 5:32,91; 3. RC Blau-Weiß 5:37,06; 4. RR TVK Essen-Kupferdreh 5:49,17; 5. RV Waldsee 5:55,24; 6. Frankfurter RG Nied 5:59,63.

3. Abt.: 1. RK am Baldeneysee Essen (Kay Hoffmann, Arndt Krüger) 5:25,64; 2. RC Favorite Hammonia Hamburg (Boot 1) 5:29,25; 3. RC Schaffhausen 5:29,39; 4. Frankfurter RG Germania 5:32,96; 5. Karlsruher RK Alemannia 5:34,21; 6. Mannheimer RV Amicitia 5:36,36.

Re. 38 JM 4+ B I, 1. Abt. — gesetzt: 1. Karlsruher RV Wiking (Paul Schmidt, Ralf Hubl, Holger Depner, Christian Fechter, Stm. Andreas Lapchansky) 3:18,80; 2. RV Friedrichsgymn. Kassel 3:22,88; 3. Siegburger RV 3:23,04; 4. Stuttgarter RG 3:27,93.

2. Abt.: 1. Deggendorfer RV (Thomas Ruffer, Markus Wurst, Stefan Belke, Frank Darscheid, Stm. Alex Sporrer) 3:12,19; 2. Donau-RC Ingolstadt 3:13,39; 3. RC Neptun Neckarelz 3:14,26; 4. Frankfurter RG Germania 3:15,16.

Re. 39 JF 1x B I: 1. Steeler RV Essen (Gaby Herrmann) 4:09,79; 2. RR TVK Essen-Kupferdreh 4:17,57; 3. Breisacher RV 4:18,19; 4. RV an den Teichwiesen Hamburg 4:18,60; 5. Kasteler RuKG 4:18,64. — RK am Baldeneysee Essen aufgegeben.

Re. 41 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. RuKV Konz (Nikola Hartz) 3:46,24; 2. Binger RG 3:47,24; 3. RV Collegia Berlin 3:51,50; 4. RV Nürnberg 3:57,38; 5. WSV Waldshut 4:04,25.

2. Abt.: 1. RG Ghibellina Waiblingen (Elmar Schiller) 3:40,93; 2. Kasteler RuKG 3:43,20; 3. RC Zelllingen 3:48,56; 4. RV Friedrichshafen 3:51,14; 5. RV Neptun Konstanz 3:58,25.

3. Abt.: 1. RG Speyer (Frank Becker) 3:45,54; 2. RC Grenzach 3:49,22; 3. RK Normannia Braunschweig 3:50,82; 4. RV Collegia Berlin 3:51,28; 5. Oberlinger RC Bodan 4:02,42.

Re. 42 JF 2x A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. Heidelberger RK (Boot 1) (Ursula Weber, Kristiane Zimmer) 3:38,18; 2. Rgm. Rüsselsheimer RK / RR TVK Essen-Kupferdreh 3:42,93; 3. Heidelberger RK (Boot 2) 3:43,64; 4. Regensburger RV 3:46,06; 5. RC Reuss Luzern 3:48,00; 6. Lübecker Frauen-RK 3:53,03.

2. Abt.: 1. Karlsruher RV Wiking (Karin Fischer, Ute Zobel) 3:46,99; 2. Marbacher RV 3:49,44; 3. Belvoir-RC Zürich (Boot 1) 3:53,52; 4. Lüneburger RC 3:58,32; 5. Belvoir RC Zürich (Boot 2) 4:00,19. 3. Abt.: 1. RV an den Teichwiesen Hamburg (Bettina Wahl, Dorothe Bleser) 3:46,48; 2. RA TuS Treis-Karden 3:49,29; 3. Lüneburger RC 3:53,89; 4. SC Luzern 4:03,18. — Möllner RC und Rgm. RV Nürnberg / RC Schaffenburg abgemeldet.

Re. 43 JM 2- B I: 1. Stuttgarter RG (Uwe Hallm, Wolfgang Schön) 3:31,56; 2. Berliner RK Brandenburg 3:34,02; 3. Koblenzer RC Rhenania 3:37,99; 4. Mannheimer RC 3:48,05.

Re. 44 JM 2x B I LG: 1. RG Eberbach (Dirk Scheuenpflug, Axel Rupp) 3:32,51; 2. Regensburger RV 3:36,78; 3. WSV Waldshut 3:38,29; 4. RV Oberhausen 3:38,65; 5. RK Normannia Braunschweig 3:43,37.

Re. 45 JF 4+ B I: 1. Lindauer RC (Susanne Mack, Gabi Thomann, Kerstin Sander, Helga Probst, Stf. Katrin Hubl) 3:41,74; 2. Spandauer RC Friesen 3:42,61; 3. RC Möve Großauheim 4:00,78.

Re. 46 JF 1x A I LG: 1. Lüneburger RC (Iris Schmolcke) 4:22,71; 2. Regensburger RV 4:29,51. — Steeler RV Essen-Kupferdreh aufgegeben; RC Säckingen nicht am Start; Casseler Frauen-RV Übergewicht.

Re. 47 JF 2x B I LG: 1. Mannheimer RC (Karin Schulz, Monika Boos) 4:01,82; 2. RV Waldsee 4:06,71; 3. RV Treviris Trier 4:09,08; 4. RV Collegia Berlin 4:15,18.

Re. 48 JF 2- A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. Bremerhavener RV (Melke Holländer, Melke Herrmann) 3:50,71; 2. RV Saar-Undine Saarbrücken (Boot 2) 3:54,84; 3. RV Saar-Undine Saarbrücken (Boot 1) 3:55,03; 4. Lübecker Frauen-RK 3:58,48.

2. Abt.: 1. Berliner RK Brandenburg (Aylln Özlürk, Tanja Küster) 3:55,59; 2. RC Hansa Dortmund 3:58,36; 3. Berliner RK Brandenburg (Boot 2) 4:05,86. — Rgm. Hamburger RC / DRC Hannover abgemeldet.

Re. 49 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. Post-SV Bremen (Oliver Steck, Knut Peters) 5:19,27; 2. Wormser RC Blau-Weiß 5:20,92; 3. RC Witten 5:28,12; 4. RC Rheinfelden 5:37,82; 5. Kasteler RuKG 5:42,08.

2. Abt.: 1. RC Lindau (Peter Hubl, Andreas Früh) 5:17,04; 2. RV an den Teichwiesen Hamburg 5:19,05; 3. Koblenzer RC Rhenania 5:20,71; 4. RK am Baldeneysee Essen 5:23,52; 5. RV Friedrichshafen 5:25,54.

3. Abt.: 1. Trgm. Lübecker RG / RR Oberschule zum Dom Lübeck (Thorsten Oehl, Jürgen-Matthias Seeler) 5:13,61; 2. Mannheimer RG Baden 5:18,60; 3. RG Speyer 5:18,92; 4. Stuttgarter RG 5:21,66; 5. RC Nürtingen 5:30,20. — Deggendorfer RV abgemeldet.

Re. 50 JM 1x A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. RK Normannia Braunschweig (Boot 1) (Hartmut Reinke) 5:25,76; 2. RC Traben-Trarbach 5:27,57; 3. Grasshopper Zürich 5:29,16; 4. RC Karlstadt 5:31,85; 5. Trgm. Kölner RV / SRV Kreuzgasse Köln (Boot 1) 5:38,66; 6. RC Schaffhausen 5:39,12.

2. Abt. — gesetzt: 1. Bremer RV (Peter Felsen) 5:29,87; 2. Oberlinger RC Bodan 5:32,09; 3. NS Neuchâtel 5:33,66; 4. Lübecker RG 5:34,99; 5. SC Luzern 5:38,19; 6. Lüneburger RC Wiking 5:38,37.

3. Abt.: 1. Frankfurter RC (Michael Happ) 5:39,71; 2. Spandauer RC Friesen Berlin 5:42,22; 3. RC Aarburg 5:44,78; 4. Trgm. Kölner RV / SRV Kreuzgasse Köln (Boot 2) 6:00,13; 5. RC Favorite Hammonia Hamburg (Boot 2) 6:02,66.

4. Abt.: 1. RG Heidelberg (Roland Schlesler) 5:36,24; 2. RC Thalwil 5:41,07; 3. RC Favorite Hammonia Hamburg (Boot 1) 5:44,01; 4. Hanauer RG 5:51,97; 5. Deggendorfer RV 6:04,82.

5. Abt.: 1. Mannheimer RG Baden (Rüdiger Beuchert) 5:39,54; 2. SC Stansstad 5:39,85; 3. RG München 5:46,01; 4. RC Möve Großauheim 5:47,45; 5. Marbacher RV 5:56,13.

6. Abt.: 1. RK Normannia Braunschweig (Boot 2) (Peter Nowotnick) 5:41,80; 2. RC Säckingen 5:43,39; 3. Stuttgarter RG 5:48,60; 4. Mannheimer RC 6:01,38. — RC Germania Düsseldorf (Boot 1 u. 2) und RV Treviris Trier abgemeldet.

Re. 51 JM 4- A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Germania Dortmund / RC Westfalen Herdecke (Matthias Mellinghaus, Jörg Wiencke, Philipp Blome, Volker Kloschis) 4:43,64; 2. Berliner RC 4:47,65; 3. RR TVK Essen-Kupferdreh 4:48,28; 4. RV Rauxel 4:52,16; 5. Heilbronner RG Schwaben 4:54,88; 6. RV Saar-Undine Saarbrücken 5:00,05.

2. Abt.: 1. Rgm. SC Zug / RC Schaffhausen (Gregor Bossert, Roland Keller, Andreas Rigling, Thomas Schwaninger) 4:53,17; 2. Rüsselsheimer RK 4:56,85; 3. Berliner RK Brandenburg 5:03,06; 4. Trgm. Lübecker RG / RR Oberschule zum Dom 5:08,69.

3. Abt.: 1. DRC Hannover (Carsten Wiemann, Ralf Terber, Klaus Seegers, Carsten Intori) 4:53,33; 2. RC Favorite Hammonia Hamburg 4:55,55; 3. Frankfurter RG Germania 5:01,10; 4. SC Wädenswil 5:01,51. — Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

Re. 52 JM 8+ A I LG: 1. Mannheimer RV Amicitia (Michael Schmeja, Volker Horst, Matthias Angert, Christian Schulz, Dieter Bozzer, Florian Zeiffelder, Michael Schulz, Holger Nawratil, Stm. Marc Bindner) 4:41,69; 2. Rvg. Hellas-Titania Berlin 4:47,17.

Re. 54 JM 4+ B I LG, 1. Abt.: 1. RG Hansa Hamburg (Lutz Rathgen, Jens Manzel, Stephan Thun, Frank Warnke, Stm. Fabian Birgfeld) 3:25,25; 2. RC Neptun Neckarelz 3:28,22; 3. Koblenzer RC Rhenania 3:28,32; 4. RC Nürtingen 3:40,71.

2. Abt.: 1. RR Hermann Billung Celle (Karsten Klütz, Henning Serger, Jörg Schoof, Thomas Schulze, Stm. Jens Böhling) 3:28,40; 2. Lüneburger RC 3:35,71; 3. RV Waldsee 3:39,23.

Re. 55 JF 1x A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. Rüsselsheimer RK (Ulrike Kirsch) 3:55,93; 2. VW Mannheim 3:59,69; 3. Hanauer RG 4:00,80; 4. RV am Tegernsee 4:02,99; 5. RC Undine Radolfzell 4:10,98; 6. Binger RG 4:12,86.

2. Abt.: 1. RV Waldsee (Monika Fenker) 4:04,70; 2. RR TVK Essen-Kupferdreh 4:07,62; 3. SC Künsnacht 4:12,94; 4. Donau-RC Ingolstadt 4:16,65; 5. SC Luzern 4:19,85; 6. RV an den Teichwiesen Hamburg (Boot 2) 4:30,24.

3. Abt.: 1. SC Richterswil (Karin von Wieringen) 4:05,62; 2. RK am Baldeneysee Essen 4:08,57; 3. Marbacher RV 4:10,03; 4. RV an den Teichwiesen Hamburg (Boot 1) 4:12,32; 5. SC Luzern 4:21,06. — Post-SV Koblenz, RV Nürnberg und RC Reuss Luzern (Boot 1 u. 2) abgemeldet.

Re. 56 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. Tübinger RV (Jörg Schmid) 3:48,89; 2. Cochemer RG 4:01,30; 3. Donau-RC Ingolstadt 4:04,27; 4. RK Normannia Braunschweig (Boot 2) 4:12,40. — RC Neptun Neckarelz Übergewicht.

2. Abt.: 1. RG Hansa Hamburg (Andreas Hebbel) 3:48,16; 2. RK Normannia Braunschweig (Boot 1) 3:48,78; 3. Münchner RC 4:00,16; 4. Deutscher RC Hannover 4:09,04. — RV Waldsee und RC Traben-Trarbach abgemeldet.

Re. 57 JF 2x B I: 1. RV Rauxel (Susanne Brune, Anja Schäfer) 3:49,60; 2. Schweinfurter RC Franken 3:53,11.

Re. 58 JF 4+ A I: 1. Heidelberger RK (Bernadette Oettinger, Claudia Engels, Ursula Weber, Kristiane Zimmer, Stf. Christine Xandry) 3:31,54; 2. RC Möve Großauheim 3:36,18; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RV Saar-Undine Saarbrücken 3:37,28; 4. Belvoir RC Zürich 3:44,51; 5. Lüneburger RC 3:48,57.

Re. 59 JM 2x B I, 1. Abt.: 1. RV Waldsee (Dieter Seebold, Helmut Schmidt) 3:22,68; 2. RV Collegia Berlin 3:26,32; 3. Deggendorfer RV 3:29,14; 4. SC Sursee 3:30,24. — RG Speyer aufgegeben.

2. Abt.: 1. Frankfurter RG Germania (Christoph Zlaja, Joachim Thürling) 3:27,58; 2. Steeler RV Essen (Boot 2) 3:27,71; 3. RV Linden Hannover 3:29,77; 4. RV Nürnberg 3:33,65.

3. Abt.: 1. Deggendorfer RV (Boot 1) (Thomas Ruffer, Stefan Belke) 3:25,96; 2. Mannheimer RG Baden 3:28,77; 3. Steeler RV Essen (Boot 1) 3:31,36; 4. Donau-RC Ingolstadt 3:38,37.

Re. 61 JF 1x B I LG: 1. Mannheimer RC (Boot 1) (Karin Schulz) 4:09,80; 2. Frankfurter RG Germania 4:10,00; 3. RV Rauxel 4:19,78; 4. RG Eber-

Regattaergebnisse

- bach 4:23,70; 5. RG Speyer 4:28,69. — Mannheimer RC (Boot 2) abgemeldet.
- Re. 62 JF 4+ A I; 1. Spandauer RC Friesen Berlin (Ute Reichert, Susanne Baer-Kaupert, Gaby Nagel, Ilona Paschke, Stf. Corinna Ziegert) 3:32,46; 2. RV Saar-Undine Saarbrücken 3:34,35; 3. Lübecker Frauen-RK 3:37,30; 4. Berliner RK Brandenburgia 3:40,35. — Rgm. Hamburger Ruderinnen-Club / Bremerhavener RV / Deutscher RC Hannover abgemeldet.
- Re. 64 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. Donau-RC Ingolstadt (Rudi Bachl) 5:44,69; 2. RC Zelllingen 5:46,07; 3. Marbacher RV 5:47,93; 4. RV an den Teichwiesen Hamburg (Boot 1) 5:52,45; 5. RV Neptun Konstanz 6:09,95.
2. Abt.: 1. RC Nassovla Höchst (Thomas Fröhau) 5:46,64; 2. RC Thalwil 5:48,62; 3. RuKV Konz 5:55,00; 4. RA TuS Treis-Karden 5:55,14; 5. RC Nürtingen 6:00,79.
3. Abt.: 1. RG Wetzlar (Ralf Dorin) 5:37,12; 2. RV an den Teichwiesen Hamburg (Boot 2) 5:42,17; 3. RC Rheinfelden 5:47,51; 4. RK Normannia Braunschweig 5:52,68; 5. RC Favorite Hammonia Hamburg 6:01,07.
4. Abt.: 1. RC Möve Großauheim (Rainer Freudenberger) 5:38,46; 2. Slegburger RV 5:42,51; 3. RK am Baldeneysee Essen 5:43,55; 4. RV Nürnberg 5:50,90. — IGOR Offenbach abgemeldet.
- Re. 65 JM 2x A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. RG München (Bernd Bannasch, Thomas Schröpfer) 4:57,62; 2. RC Undine Radolfzell 5:01,37; 3. SC Rorschach 5:02,16; 4. RC Blau-Weiß Basel 5:05,27; 5. RG Rheinfelden 5:05,41; 6. Rgm. RC Erlenbach / SC Küssnacht 5:07,79.
2. Abt.: 1. RV Treviris Trier (Eric Reichert, Bernd Guntermann) 5:06,13; 2. RC Thalwil 5:08,23; 3. RTHC Bayer Leverkusen 5:10,65; 4. RA TuS Treis-Karden 5:11,62; 5. Heidelberg RK 5:14,20; 6. Steeler RV Essen 5:15,87.
3. Abt.: 1. RV Linden Hannover (Frank Richter, Knut Engelbracht) 5:06,38; 2. RV Oberhausen 5:11,83; 3. SC Sursee 5:13,70; 4. Blinger RG 5:19,45; 5. Karlsruher RV Wiking 5:32,89; 6. Trgm. Kölner RV / SRV Kreuzgasse Köln 5:49,40.
4. Abt.: 1. IGOR Offenbach (Steffen Meler, Thorsten Dussa) 5:11,14; 2. RG Heidelberg 5:13,60; 3. SC Küssnacht 5:18,52; 4. SC Luzern 5:19,64; 5. RC Möve Großauheim 5:20,05. — Möllner RC ((Boot 1 und 2), RC Germania Düsseldorf und Frankfurter RV abgemeldet.
- Re. 66 JM 4+ A I LG; 1. Mannheimer RV Amicitia (Dieter Bozzer, Florian Zellfelder, Michael Schulz, Holger Nawratil, Stm. Marc Bindner) 5:08,70; 2. RZ Celle 5:14,25; 3. Tübinger RV 5:16,82; 4. Rvg. Hellas Titania Berlin 5:17,59. — Hanauer RG abgemeldet.
- Re. 67 JM 2- A I LG; 1. Slegburger RV (Wolfgang Stöcker, Günter Raderschadt) 5:29,84; 2. RV Saar-Undine Saarbrücken 5:31,09; 3. RR TVK Essen-Kupferdreh 5:40,78; 4. Stuttgarter RG 5:59,31.
- Re. 68 JM 8+ A I, 1. Abt. — gesetzt: 1. RR TVK Essen-Kupferdreh (Dietmar Beils, Gerd Martini, Armin Eichholz, Axel Förblinger, Andreas Rheln, Michael Evers, Thomas Domian, Christoph Hollbeck, Stm. Markus Wallmeyer) 4:26,74; 2. Berliner RC 4:29,25; 3. Rgm. RC Hansa Dortmund / Westfalen Herdecke 4:31,03; 4. Rgm. Hellbronner RG Schwaben / RV Undine Saar Saarbrücken 4:37,24.
2. Abt.: 1. Mannheimer RV Amicitia (Helko Mampel, Frank Müller, Gunter Spieß, Peter Völpel, Bernd Franger, Christian Slickers, Volker Horst, Wolfgang Hanke, Stm. Bernhard Hübner) 4:50,00; 2. RK am Baldeneysee 4:52,74; 3. Rgm. SC Wädenswil / SC Kaufleuten Zürich 4:59,68.
- Ausgefallene Rennen: 6 JM 4+ B I; 19 JM 4- B I; 26 JM 8+ B I; 29 SM 2+ A I; 40 JM 4+ B I; 53 JM 4- B I; 60 JM 8+ B I; 62 JM 2+ A I.
- Schlechtsrichter: Besch, Eckert, Dr. Gelbert, Hamm, Kuhn, Laible, Schug, Dr. Stephan, Wadlinger.
2. Abt.: 1. RC Favorite-Hammonia Hamburg (Ingo Brub) 4:28,6; 2. RuKA Bremervörde 4:29,0; 3. RA SG Diepholz 4:39,7.
3. Abt.: 1. Post-SV Bremen (Ralf Bockelmann) 5:02,3; 2. Trgm. Lübecker RK / Katharineum RR 5:19,9.
4. Abt.: 1. WSV Herne (Achim Fielhauer) 5:04,1; 2. RC Wiking Lüneburg 5:09,9. — RV Collegia Berlin abgemeldet.
- Re. 4 SM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. Bremer RV 1882 (Gerd Meyer) 4:16,3; 2. SG Diepholz 4:56,0.
2. Abt.: 1. Bremer RV 1882 (Christian-Peter Kruse) 4:22,7; 2. Oldenburger RV 4:31,6.
- Re. 5 SM 2x B II; 1. Wilhelmshavener RC (Ulrich Reineke, Ralf Wedemeyer) 3:51,4; 2. SRR Klaus-Harms-Schule Kappeln 3:55,6.
- Re. 6 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. WSV Herne (Dietrich Grünfeld) 4:22,4; 2. Ratzeburger RC 4:25,8.
2. Abt.: 1. Rendsburger RV (Hauke Krüger) 4:18,8; 2. RC Favorite-Hammonia Hamburg 4:31,0.
- Re. 7 JF 1x B II, 1. Abt.: 1. Lübecker Frauen-RK (Iris Frahm) 4:33,1; 2. Spandauer RC Friesen Berlin 5:05,2; 3. Hamburger Ruderinnen-Club 5:16,5.
2. Abt.: 1. Spandauer RC Friesen Berlin (Sigrun Schmidt) 4:56,5; 2. RA SG Diepholz 5:04,6.
3. Abt.: 1. RV Osterholz-Scharmbeck (Ulrike Schenk) 4:45,1; 2. RA SG Diepholz 5:05,1.
- Re. 9 JM 4x B II, 1. Abt.: 1. Bremer RC Hansa (Hans-J. Seifarth, Georg Frischmuth, Ralph Kuphal, Martin Frischmuth, Stm. Jan Tillmann) 3:38,2; 2. RC Favorite-Hammonia Hamburg 3:44,1; 3. Ratzeburger RC 3:49,8.
2. Abt.: 1. RA TSV Otterndorf (Hartmut Papenthin, Helko Barthold, Nils Belde, Ralf Gande, Stm. Dettel Stüven) 3:59,2; 2. Lüneburger RC 4:22,7. — Emdener RV abgemeldet.
- Re. 10 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. RV Preußen Berlin (Jens Pieper) 4:04,2; 2. Trgm. Lübecker RV / Katharineum RR 4:08,1; 3. Hammerdeicher RV 4:51,6.
2. Abt.: 1. Alster-RV Hanseat (Frank Erpina) 4:16,7; 2. RG Germania Kiel 4:23,8.
3. Abt.: 1. Celler RV (Hans Süße) 4:19,4; 2. Hammerdeicher RV 4:21,8.
- Re. 11 SF 2x B I; 1. Hammerdeicher RV (Marisa Schulz, Manuela Schulz) 4:07,8; 2. Trgm. RC Dresdenia Hamburg / Hamburger Ruderinnen-Club 4:12,6.
- Re. 13 SM 1x A I; 1. Wilhelmshavener RC (Jens Beckmann) 3:55,4; 2. Oldenburger RV 3:50,3.
- Re. 14 JM 1x B II LG; 1. RuKA Bremervörde (Uwe Gerds) 4:05,5; 2. Trgm. Lübecker RK / Katharineum RR 4:08,6; 3. Wilhelmshavener RC 5:15,0.
- Re. 15 JF 2x B I, 1. Abt.: 1. RA TSV Otterndorf (Beke Splnck, Beate Butzke) 4:04,7; 2. RC Leer 4:07,5; 3. Hamburger Ruderinnen-Club 4:13,4.
2. Abt.: 1. Ratzeburger RC (Anneke Hansen, Wiebe Hansen) 4:10,2; 2. Lübecker Frauen-RK 4:21,7; 3. RA TSV Otterndorf 4:25,4.
3. Abt.: 1. Bremer RC Hansa (Antje Cordes, Katrin Schübler) 3:59,0; 2. RC Leer 4:15,8.
- Re. 16 JM 2x B II LG, 1. Abt.: 1. Oldenburger RV (Tammo Teabken, Reinhard Müller) 3:50,1; 2. SRR Realschule Kappeln 3:53,7; 3. RA TSV Otterndorf 4:12,2.
2. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Steffen Krieger, René Kissel) 3:49,5; 2. Hammerdeicher RV 3:54,8; 3. Bremerhavener RV 4:12,9. — Celler RV abgemeldet.
- Re. 17 SM 1x B II; 1. Rendsburger RV (Kai-Uwe Gaele) 3:59,9; 2. Bremerhavener RV 4:05,4.
- Re. 18 JM 4x A I, 1. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Thorsten Nack, Matthias Findorff, Ralph Czarnetzki, Henning Blecken, Stm. Stefan Hövermann) 3:36,4; 2. Wilhelmshavener RC 3:47,8; 3. Celler RV 3:52,5.
2. Abt.: 1. Celler RV (Christian Abendroth, Andreas Dellus, Matthias Alt, Volker Schühoff, Stm. Carsten Frühling) 3:42,5; 2. Bremer RV 1882 3:47,1.
- Re. 20 JF 4x A I; 1. Lüneburger RC Wiking (Antje Wöhnke, Kirsten Haß, Sonja Gerfinger, Karin Lenemann, Stf. Kerstin Steiner) 3:58,5; 2. RC Tegel Berlin 4:04,0; 3. Bremer RC Hansa 4:26,1.
- Re. 21 JF 1x B II LG, 1. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Ute Nimscheck) 4:41,2; 2. RA SG Diepholz 5:26,4.
2. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Marlon Schlot) 4:59,2; 2. RG Germania Kiel 5:14,5; 3. Post-SV Bremen 5:22,3.
3. Abt.: 1. Wasserfreunde Hemmoor (Klaudia Kirnes) 5:21,1; 2. RA SG Diepholz 5:21,3.
4. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Stephanie Bilsanz) 5:05,7; 2. Alster-RV Hanseat 5:15,8. — RuKA Bremervörde und Emdener RV nicht startberechtigt; Post-SV Bremen und RC Leer abgemeldet.
- Re. 22 VF 1x MA 32; 1. RC Dresdenia Hamburg (Bothilde Meyer-Richter) 4:56,9; 2. RG Germania Kiel 5:01,7.
- Re. 23 JM 1x B I LG; 1. RK am Wannsee Berlin (Stefan Götze) 4:07,3; 2. RK am Wannsee Berlin 4:12,9; 3. Trgm. Lübecker RK / Katharineum RR 4:27,9.
- Re. 24 JM 2x B I; 1. Trgm. Lübecker RK / Katharineum RR (Nicolaus Thomsen, Hanno Petersen) 3:53,2; 2. Post-SV Bremen 3:58,8; 3. RC Favorite-Hammonia Hamburg 4:08,1.
- Re. 25 SM 1x B II LG, 1. Abt.: 1. Bremerhavener RV (Hans-Wolfgang Seelinger) 4:26,4; 2. RV Preußen Berlin 4:37,1; 3. RG Germania Kiel 4:50,5.
2. Abt.: 1. RV Preußen Berlin (Knut Teßmann) 4:26,5; 2. Oldenburger RV 4:29,9; 3. WSV Herne 4:34,7.
- Re. 26 VM 8+ MDA 45; 1. RC Tegel Berlin 1886 (Frank Hoffmann, Siegfried Wolf, Wolfgang Reineke, Dettel Thieleche, Werner Schakau, Karl-Heinz Heck, Helmut Kolwa, Klaus Schulze, Stm. Werner Mann) 3:34,5; 2. Rvg. Rvg. 1878 / Berliner RG / RG West 3:37,6; 3. Lübecker RK 3:51,5.
- Re. 28 JF 1x B II, 1. Abt.: 1. RV Osterholz-Scharmbeck (Ulrike Schenk) 4:21,8; 2. Celler RV 4:47,9. — Harburger RC gekentert.
2. Abt.: 1. RA SG Diepholz (Beate Hötzel) 4:34,5; 2. Hamburger Ruderinnen-Club 4:56,5.
3. Abt.: 1. Spandauer RC Friesen Berlin (Siegfried Schmidt) 4:23,7; 2. RuKA Bremervörde 4:30,1.
- Re. 29 SM 2x B I LG; 1. WSV Herne (Christian Flader, Hans-Jürgen Vette) 3:33,9; 2. SRR Klaus-Harms-Schule Kappeln 3:38,9; 3. RV Preußen Berlin 3:43,4.
- Re. 30 SF 1x B I, 1. Abt.: 1. Biller RC Hamburg (Brunhilde Kreschner) 4:19,6; 2. Hammerdeicher RV 4:23,3; 3. Lüneburger RC Wiking 4:42,2.
2. Abt.: 1. RV Osterholz-Scharmbeck (Dagmar Ludwig) 4:23,2; 2. Vegesacker RV 4:28,5; 3. RC Dresdenia Hamburg 4:35,8.
3. Abt.: 1. RG Germania Kiel (Martina Hintz) 4:33,9; 2. Hamburger Ruderinnen-Club 4:34,6.
- Re. 31 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RV Leer (Hermann Heyenga) 4:05,9; 2. Alster-RV Hanseat 4:06,5; 3. Ratzeburger RC 4:17,0.
2. Abt.: 1. Bremerhavener RV (Hans-Wolfgang Seelinger) 4:15,0; 2. WSV Herne 4:30,2.
3. Abt.: Mindener RV. — Elmshorner RC nicht am Start, deshalb ausgefallen.
- Re. 32 JF 2x B II, 1. Abt.: 1. Spandauer RC Friesen Berlin (Martina Kolwa, Xenia Bolze) 4:33,0; 2. Post-SV Bremen 4:40,2; 3. RA TSV Otterndorf 4:40,6.
2. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Jacqueline Last, Dajana Gensler) 4:17,5; 2. Vegesacker RV 4:21,6; 3. Lübecker Frauen-RK 4:30,3.
3. Abt.: 1. Ratzeburger RC (Anneke Hansen, Wiebe Hansen) 4:16,7; 2. RA SG Diepholz 4:36,0; 3. Bremer RV 1882 4:49,1.
4. Abt.: 1. SRR Realschule Kappeln (Annette Höchst, Anja Martinato) 4:34,4; 2. Wasserfreunde Hemmoor 5:15,4. — RA TSV Otterndorf abgemeldet.
- Re. 33 SM 1x B I, 1. Abt.: 1. Bremer RV 1882 (Christian-Peter Kruse) 4:04,5; 2. Rendsburger RV 4:28,0.
2. Abt.: 1. Bremer RV 1882 (Gerd Meyer) 4:03,8; 2. RV Leer 4:11,6.
- Re. 34 JM 2x A I, 1. Abt.: 1. Wilhelmshavener RC (Ulrich Reineke, Ralf Wedemeyer) 3:39,7; 2. Harburger RC 3:43,6; 3. Rvg. Hellas-Titania Berlin 3:49,8.
2. Abt.: 1. Rgm. Lübecker RK / Katharineum RR (Björn Gehlsen, Torsten Junker) 3:36,9; 2. Bremer RV 1882 3:39,8; 3. Oldenburger RV 4:03,8.
3. Abt.: 1. Bremer RC Hansa (Kai-Uwe Varnhorn, Martin Blüthmann) 3:50,7; 2. RR Hermann Billung Celle 4:07,1.
- Re. 35 VM 4+ MDA 38, 1. Abt.: 1. RC Wiking Berlin (Manfred-Lothar Schmidt, Wolfgang König, Werner Stahr, Axel Harder, Stm. Oliver Günter) 3:58,7; 2. Bremer RV 1882 4:03,5.
2. Abt.: 1. RG Wiking Berlin (Jörg Brandt, Klaus Wilke, Gerd Mensel, Hans-Walter Kroeck, Stm. Peter Bräuer) 3:45,6; 2. Rgm. Rvg. 1878 / Berliner RG / RG West 3:49,9. — RC Tegel Berlin abgemeldet.

Regattaergebnisse

Re. 37 JF 2x A II, 1. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Constanze Boese, Ulrike Hinkelmann) 4:07,3; 2. Lüneburger RC Wiking 4:13,5.

2. Abt.: 1. RC Tegel Berlin (Sabine Müller, Antje Hoog) 4:19,2; 2. Bremer RC Hansa 4:33,4.

Re. 38 JM 1x B III, 1. Abt.: 1. Wilhelmshavener RC (Carsten Rieger) 4:13,6; 2. Harburger RC 4:28,8; 4. Wasserfreunde Hemmoor 4:54,1.

2. Abt.: 1. Vegesacker RV (Ollef Böttger) 4:20,0; 2. RC Favorite-Hammonia Hamburg 4:20,2; 3. Lüneburger RC Wiking o. Z.

3. Abt.: 1. RuKA Bremervörde (Christoph Mauck) 4:48,9; 2. Ratzeburger RC 5:35,5.

4. Abt.: 1. Rendsburger RV (Matthias Gerth) 4:26,6; 2. Alster-RV Hanseat 4:35,4.

Re. 39 JM 4x B I, 1. Abt.: 1. Celler RV (Olaf Böttner, Hans Sübe, Christian Abendroth, Burkhard Lagemann, Stm. Carsten Frühling) 3:36,1; 2. RC Tegel Berlin 1886 3:39,4; 3. RG Germania Kiel 4:02,0.

2. Abt.: 1. Bremerhavener RV (Bernd Kernchen, Athias Seedorf, Frank Salzmann, Olaf Mortensen, Stm. Sönke Weerts) 3:59,2; 2. Hammerdeicher RV 4:01,8; 3. Celler RV 4:12,4.

3. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Andreas Schulz, Ekkehard Zübner, Karsten Puls, Stephan Scharf, Stm. Martin Schmidt) 3:47,0; 2. RC Favorite-Hammonia Hamburg 4:01,3; 3. Bremerhavener RV 4:09,9.

Re. 40 JF 1x B I, 1. Abt.: 1. Lübecker Frauen-RK (Iris Frahm) 4:35,5; 2. RK am Wannsee Berlin 4:46,6; 3. RV Nienburg 4:50,8.

2. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Ute Gehrke) 5:02,2; 2. RA TSV Otterndorf 5:53,9.

Re. 41 JM 2x B III LG, 1. Abt.: 1. RA TSV Otterndorf (Andreas Breuer, Detlef Stüven) 4:08,5; 2. WSV Herne 4:08,7; 3. Harburger RC 4:28,7.

2. Abt.: 1. RuKA Bremervörde (Uwe Gerdts, Ingo Rothermund) 3:50,9; 2. Bremerhavener RV 4:09,8; 3. Lüneburger RC Wiking 4:29,9.

3. Abt.: 1. SRR Realschule Kappeln (Volker Llimberg, Carsten Köhler) 3:46,4; 2. RV Collegia Berlin 3:47,5; 3. Post-SV Bremen 3:48,9.

Re. 42 SM 1x A II LG, 1. Hammerdeicher RV (Rune Slems) 3:54,4; 2. Oldenburger RC 3:54,9; 3. RC Favorite-Hammonia Hamburg 4:00,9.

Re. 43 JM 2x B II, 1. Abt.: 1. Bremer RC Hansa (Martin Frischmuth, Ralf Kuphal) 3:38,0; 2. RC Welle Bardowick 3:42,1; 3. RA TSV Otterndorf 3:43,9.

2. Abt.: 1. RK am Wannsee Berlin (Carsten Alex, Carsten Czichos) 3:43,1; 2. Trgm. Lübecker RK / Katharineum RR 3:48,3.

3. Abt.: 1. Ratzeburger RC (Wolfgang Tamm, Olaf Lindner) 3:50,1; 2. RA TSV Otterndorf 4:04,7. — RC Favorite-Hammonia Hamburg abgemeldet.

Re. 44 VM 4x MDA 45, 1. Abt.: 1. Rgm. Rvg. 1878 / Berliner RG / RG West (Reiner Höhmke, Dietrich Dahl, Heinz Schwlethale, Jürgen Peters, Stm. Axel Arndt) 3:52,3; 2. RC Tegel Berlin 3:57,3.

2. Abt.: 1. RC Tegel Berlin (Helmut Kolwa, Werner Schakau, Klaus Schulze, Frank Hoffmann, Stm. Armin Goetsch) 3:56,5; 2. Lübecker RK 4:09,4.

Re. 45 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. Bremer RV 1882 (Lars Reichel) 4:10,1; 2. RuKA Bremervörde 4:12,8; 3. Alster-RV Hanseat 4:27,2.

2. Abt.: 1. RV Preußen Berlin (Jens Pieper) 4:08,3; 2. Lüneburger RC Wiking 4:12,5; 3. Alster-RV Hanseat 4:15,8.

3. Abt.: 1. Alster-RV Hanseat (Torsten Franke) 4:12,3; 2. Oldenburger RV 4:23,9; 3. RR Billung Celle 4:32,4.

4. Abt.: 1. Wasserfreunde Hemmoor (Frank Eifers) 4:19,6; 2. Bremer RV 1882 4:27,7; 3. Ratzeburger RC 4:43,2.

5. Abt.: 1. WSV Herne (Diethelm Grünheid) 4:06,1; 2. Harburger RC 4:12,1; 3. Post-SV Bremen 4:14,7.

6. Abt.: 1. Rendsburger RV (Hauke Krüger) 4:05,3; 2. Bremerhavener RV 4:19,1; 3. Harburger RC 4:26,0.

7. Abt.: 1. Alster-RV Hanseat (Michael Siemers) 4:04,8; 2. Vegesacker RV 4:09,0; 3. Mindener RV 4:10,1.

Re. 46 JM 1x B II LG, 1. Abt.: 1. RC Favorite-Hammonia Hamburg (Rüdiger Drews) 4:08,5; 2. Wilhelmshavener RC 4:12,8; 3. RA SG Diepholz 4:18,2.

2. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Steffen Krieger) 4:12,8; 2. Ratzeburger RC 4:35,4; 3. RG Hansa Hamburg 4:49,6.

3. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (René Kissel) 4:15,4; 2. RC Favorite-Hammonia Hamburg 4:15,8; 3. Oldenburger RV 4:21,5.

Re. 48 JM 2x A I, 1. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Thorsten Nack, Matthias Findorff) 3:44,8; 2. Alster-RV Hanseat 3:47,5; 3. Ratzeburger RC 3:56,7.

2. Abt.: 1. Celler RV (Matthias Alt, Andreas Deilius) 3:48,0; 2. Bremerhavener RV 3:50,2.

Re. 49 JM 2x B I LG, 1. RK am Wannsee Berlin (Tino Kowalewski, Stefan Götz) 3:37,6; 2. Oldenburger RV 3:53,7. — Mindener RV nicht am Start.

Re. 50 SM 3x B II; 1. Oldenburger RV (Marcus Baron, Thorsten Bekendorf, Andreas Eisenbart, Peter Eckhardt, Stm. Volker Horn) 3:30,0; 2. Bremer RV 1882 3:31,7; 3. RV Osterholz-Scharmbeck 3:40,3.

Re. 51 JF 2x A I, 1. Abt.: 1. Bremer RC Hansa (Antje Cordes, Katrin Schöbler) 3:54,5; 2. RA TSV Otterndorf 4:07,7; 3. Celler RV 4:09,7.

2. Abt.: 1. Bremer RC Hansa (Bettina Althainz, Angelika Husmann) 4:04,4; 2. Lüneburger RC Wiking 4:22,6.

Re. 52 JM 2x A II LG, 1. Rvg. Hellas-Titania Berlin (Christoph Pohl, Björn Kohring) 3:42,2; 2. Post-SV Bremen 3:55,8; 3. Elmshorner RC 4:05,8.

Re. 53 JF 4x B I, 1. Abt.: 1. Vegesacker RV (Regina Kaszubowski, Nanci Gidlon, Gesa Morrisse, Ulrike Strodtzoff, Stf. Andrea Oldenbülte) 4:00,4; 2. RA SG Diepholz 4:05,1; 3. Hamburger Ruderinnen-Club 4:36,8.

2. Abt.: 1. RC Leer (Kerstin Goßmann, Kerstin Bonk, Kirsten Pommer, Erika Sterrenberg, Stf. Imke Bruns) 3:51,2; 2. RC Tegel Berlin 1886 3:53,5.

Re. 55 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. Bremer RC Hansa (Martin Frischmuth) 4:02,8; 2. RV Preußen Berlin 4:04,1; 3. Alster-RV Hanseat 4:13,7.

2. Abt.: 1. Post-SV Bremen (Ingo Bartels) 4:20,4; 2. RC Favorite-Hammonia Hamburg 4:38,2.

Re. 56 JF 1x A II, 1. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Constanze Boese) 4:46,0; 2. Lüneburger RC Wiking 4:47,6; 3. Hammerdeicher RV 4:51,9.

2. Abt.: 1. Lüneburger RC Wiking (Antje Wöhneke) 4:43,3; 2. Vegesacker RV 4:47,1; 3. RC Tegel Berlin 1886 4:49,4.

3. Abt.: 1. Lüneburger RC Wiking (Karin Blumenbach) 4:53,0; 2. RC Tegel Berlin 1886 5:06,3.

Re. 57 JM 2x A I, 1. Abt.: 1. Bremer RC Hansa (Kal-Uwe Varnhorn, Martin Blüthmann) 3:48,6; 2. Rvg. Hellas-Titania Berlin 3:59,7; 3. Oldenburger RV 4:06,8.

2. Abt.: 1. Wilhelmshavener RC (Ulrich Reineke, Ralf Wedemeyer) 3:52,5; 2. Celler RV 4:05,6.

3. Abt.: 1. Bremer RV 1882 (Ulrich Bosse, Martin Bretschneider) 3:57,2; 2. RR Hermann Billung Celle 4:11,4.

Re. 58 SM 1x A II; 1. RC Oceana Harburg (Holger Stapelfeldt) 4:07,4; 2. Oldenburger RV 4:19,5.

Re. 59 JM 1x B I LG, 1. RK am Wannsee Berlin (Tino Kowalewski) 4:20,2; 2. RK am Wannsee Berlin 4:22,1; 3. Oldenburger RV 4:40,0. — Hammerdeicher RV abgemeldet.

Re. 60 JF 1x B I, 1. Abt.: 1. RV Nienburg (Kerstin Volgt) 4:40,0; 2. RK am Wannsee Berlin 4:42,4; 3. RC Welle Bardowick 4:55,4.

2. Abt.: 1. Spandauer RC Friesen Berlin (Sigrun Schmidt) 4:49,0; 2. RuKA Bremervörde 5:01,0.

3. Abt.: 1. RV Osterholz-Scharmbeck (Ulrike Schenk) 4:53,2; 2. Celler RV 5:17,9.

Re. 62 JM 1x B III LG, 1. Abt.: 1. RV Collegia Berlin (Peter Sgulnobal) 4:35,3; 2. Lüneburger RC Wiking 4:50,6; 3. RG Hansa Hamburg 5:02,6.

2. Abt.: 1. RA SG Diepholz (Detlef Kettler) 4:42,7; 2. RC Leer 4:48,8; 3. Ratzeburger RC 5:09,1.

3. Abt.: 1. RV Collegia Berlin (Karsten Stöckmann) 4:51,8; 2. RuKA Bremervörde 5:09,5. — RC Favorite-Hammonia Hamburg abgemeldet.

Re. 63 SM 1x B II LG, 1. Abt.: 1. Bremerhavener RV (Hans-Wolfgang Seeliger) 4:28,4; 2. RG Germania Kiel 4:44,4.

2. Abt.: 1. Oldenburger RV (Nicolas Baron) 4:26,6; 2. WSV Herne 4:33,0.

Re. 64 JF 2x B II, 1. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Marlon Schlödt, Ute Nimscheck) 4:31,4; 2. RA SG Diepholz 4:36,9; 3. Hamburger Ruderinnen-Club 4:40,7.

2. Abt.: 1. Ratzeburger RC (Anneke Hansen, Wiebe Hansen) 4:24,5; 2. Vegesacker RV 4:34,6; 3. RA TSV Otterndorf 4:46,3.

3. Abt.: 1. RC Leer (Kirsten Pommer, Kerstin Bonk) 4:32,8; 2. RC Leer 4:33,8; 3. RC Tegel Berlin 1886 4:34,6.

4. Abt.: 1. Spandauer RC Friesen Berlin (Xenia Bolze, Martina Kolwa) 4:40,4; 2. SRR Realschule Kappeln 4:49,4; 3. Bremer RV 1882 5:09,1.

5. Abt.: 1. Post-SV Bremen (Nathalie Sireger, Petra Sarich) 5:02,2; 2. Wasserfreunde Hemmoor 5:39,1. — RA TSV Otterndorf abgemeldet.

Re. 65 JM 1x A II LG, 1. Abt.: 1. Mindener RV (Wolfgang Schwarz) 4:28,1; 2. Alster-RV Hanseat 4:35,1; 3. Bremerhavener RV 4:36,3.

2. Abt.: 1. Verdener RV (Ingo de Boer) 4:34,4; 2. Wasserfreunde Hemmoor 4:38,3. — Ratzeburger RC und Elmshorner RC nicht startberechtigt.

Re. 66 SF 2x B II; 1. Rgm. Hamburger RC / Dresdenia Hamburg (Claudia Delorme, Pia Offenhäuser) 4:25,2; 2. RC Leer 4:31,3.

Re. 67 JM 4x B II; 1. Bremer RC Hansa (Hans-J. Selfarth, Georg Frischmuth, Ralf Kuphal, Martin Frischmuth, Stm. Jan Tillmann) 3:47,2; 2. RC Favorite-Hammonia Hamburg 4:02,3; 3. RC Wiking Lüneburg 4:40,5. — Emdener RV abgemeldet.

Re. 68 JM 2x B I LG, 1. Abt.: 1. Oldenburger RV (Tammo Teebken, Reinhard Müller) 4:09,4; 2. Hammerdeicher RV 4:11,0; 3. RA TSV Otterndorf 4:42,6.

2. Abt.: 1. RK am Wannsee Berlin (Tino Kowalewski, Stefan Götz) 4:01,6; 2. Mindener RV 4:16,4; 3. WSV Herne 4:43,8.

Re. 69 JM 1x B II, 1. Abt.: 1. Wilhelmshavener RC (Carsten Rieger) 4:23,9; 2. Rendsburger RV 4:32,0; 3. RK am Wannsee Berlin 4:50,9.

2. Abt.: 1. Vegesacker RV (Ollef Böttger) 4:25,9; 2. RK am Wannsee Berlin 4:37,0; 3. RG Germania Kiel 4:41,3.

3. Abt.: 1. Alster-RV Hanseat (Frank Erplna) 4:23,6; 2. RV Preußen Berlin 4:27,9; 3. Verdener RV 4:37,9.

Re. 70 JF 1x B II, 1. Abt.: 1. RV Osterholz-Scharmbeck (Ulrike Schenk) 4:54,4; 2. Spandauer RC Friesen Berlin 5:07,5; 3. Hamburger Ruderinnen-Club 5:33,0.

2. Abt.: 1. Harburger RC (Irene Gewecke) 5:07,9; 2. Emdener RV 5:23,0; 3. RA SG Diepholz 5:32,1.

3. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Marlon Schlödt) 5:09,3; 2. Celler RV 5:20,7; 3. RA SG Diepholz 6:02,5.

4. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (Ute Nimscheck) 5:01,7; 2. Hamburger Ruderinnen-Club 5:17,4; 3. Wasserfreunde Hemmoor 5:31,0.

5. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Stephanie Bisanz) 5:04,0; 2. Spandauer RC Friesen Berlin 5:17,2; 3. RA SG Diepholz 5:27,4.

Re. 71 JM 4x A I, 1. Abt.: 1. Bessel-RC Minden (Stefan Weber, Roland Jäschke, Thomas Heuer, Volker Prange, Stm. Gerd Hildebrandt) 3:47,5; 2. Bremer RV 1882 3:50,5; 3. Celler RV 4:04,9.

2. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Thorsten Nack, Matthias Findorff, Ralph Czarnetzki, Henning Blecken, Stm. Stefan Hövermann) 3:47,1; 2. Wilhelmshavener RC 3:55,4; 3. Ratzeburger RC 4:10,5.

Re. 72 SM 2x B II LG, 1. SRR Klaus-Harms-Schule Kappeln (Uwe Köhler, Jens Kohnagel) 4:15,5; 2. RV Preußen Berlin 4:26,2.

Re. 73 VM 8x MDA 38; 1. RG Wiking Berlin (Manfred Lothar Schmidt, Wolfgang König, Hans-Walter Kroenke, Klaus Wilke, Jörg Brandt, Gerd Meusel, Werner Stahr, Axel Harder, Stm. Ollvor Günter) 3:40,7; 2. RC Tegel Berlin 3:47,1; 3. Rgm. Rvg. 1878 / Berliner RG / RG West 3:49,8.

Re. 74 SM 1x B I; 1. Bremer RV 1882 (Gerd Meyer) 4:09,9; 2. Rendsburger RV 4:11,2; 3. RV Leer 4:48,7.

Re. 75 JF 1x A I, 1. Abt.: 1. RA TSV Otterndorf (Maren Balde) 4:52,2; 2. Celler RV 4:55,9; 3. RC Wiking Lüneburg 5:15,4.

2. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Ute Gehrke) 4:42,5; 2. Spandauer RC Friesen Berlin 4:46,9; 3. Celler RV 4:57,6.

3. Abt.: 1. Hammerdeicher RV (Marisa Schulz) 4:28,7; 2. Emdener RV 4:34,0; 3. RV Osterholz-Scharmbeck 4:38,1. — RV Nienburg abgemeldet.

Re. 79 JM 2x B III, 1. Abt.: 1. RK am Wannsee Berlin (Carsten Alex, Carsten Czichos) 3:58,7; 2. Ratzeburger RC 4:04,3; 3. Alster-RV Hanseat 4:10,4.

2. Abt.: 1. RuKA Bremervörde (Uwe Gerdts, Ingo Rothermund) 3:54,7; 2. SRR Realschule Kappeln 4:01,9.

Re. 80 SM 2x B I LG, 1. Abt.: 1. WSV Herne (Christian Flader, Heinz-Jürgen Vette) 3:54,0; 2. RV Preußen Berlin 4:19,3.

2. Abt.: 1. Bremer RV 1882 (Gerd Meyer, Andree Mitzner) 3:56,1; 2. SRR Klaus-Harms-Schule Kappeln 4:00,4.

Re. 81 JM 1x B II LG, 1. Abt.: 1. RC Tegel Berlin 1886 (René Kissel) 4:50,5; 2. Oldenburger RV 4:57,8; 3. RC Leer 5:06,2.

5. und 6

Juni 1982

Interesse an der Ruderregatta

Breisach (u). Zur baden-württembergischen Meisterschaft und Breisacher Ruderregatta, die am 5. und 6. Juni auf der Regattastrecke beim Kulturwehr stattfinden, haben sich aus 65 Vereinen 826 Ruderinnen und Ruderer gemeldet. Sie starten in 391 Booten. Das Meldeergebnis entspricht den Erwartungen des Veranstalters. Alle namhaften Titelanwärter haben ihre Meldung abgegeben. Der ausrichtende Breisacher Ruderverein wird unterstützt von den Organisationen DRK, DLRG, THW-Fernmeldezug Breisgau-Hochschwarzwald und vom THW Breisach, das für den Streckenaufbau sorgen wird.

Ergebnisse aus Breisach

Meisterschaften

Junior-Vierer mit Steuermann, A: 1. Mannheimer RV 4:51,36; 2. RV Konstanz 4:53,56; 3. Heilbronner RG 5:01,18. **Junior-Zweier, A:** 1. Karlsruher RV Wiking (Lothka, Schäfer) 5:12,53; 2. Heilbronner RG 5:13,71; 3. Tübinger RV 5:14,41. **Leichtgewichts-Junior (LG)-Vierer mit Stm., A:** 1. Mannheimer RV 4:58,39; 2. Tübinger RV 5:05,94.

Männer-Zweier, A: 1. Ulmer RC I (Trautwein, Steinacker) 5:04,66; 2. Ulmer RC II 5:08,41; 3. Heidelberger RK 5:11,15. **LG-Doppelzweier:** 1. RG Heidelberg (Maier, Fiedler) 4:57,76; 2. RC Radolfzell 5:02,82; 3. Mannheimer RV 5:08,64. **Einer, A:** 1. Heidelberger RK (Peter Tesarz) 5:15,22; 2. Karlsruher RV Wiking 5:22,63; 3. Tübinger RV 5:26,01.

Junior-Doppelzweier, A: 1. RC Radolfzell (Grobert, Hirsch) 5:00,30; 2. Heidelberger RK 5:01,05; 3. RV Konstanz 5:06,40. **LG-Männer-Einer, A:** 1. Marbacher RV (Uwe Linder) 5:35,92; 2. Heidelberger RK 5:42,20; 3. Stuttgarter RG 5:48,90.

Frauen-Doppelzweier, A: 1. Heidelberger RK (Weber, Zimmer) 3:14,71; 2. Heidelberger RK II 3:19,11; 3. Ulmer RC Donau 3:23,89. **Juniorinnen-Einer, A:** 1. VW Mannheim (Birgit Sprinz) 3:56,20; 2. RC Undine Radolfzell 3:58,92; 3. RV Waldsee 4:03,45. **Doppelzweier, B:** 1. Karlsruher RV Wiking (Kast, Brauch) 3:42,81; 2. RV Waldsee 3:57,81; 3. RV Friedrichshafen 3:59,87.

Junior-Vierer, mit Stm., B: 1. Stuttgarter RG 3:24,74; 2. Karlsruher RV Wiking 3:30,12. **Einer, B:** 1. RG Waiblingen (Elmar Schiller) 3:34,10; 2. RC Grenzach (Volker Meiges) 3:38,84; 3. WSV Neckarems 3:41,54. **LG-Doppelzweier, B:** 1. RG Eberbach (Scheuempflug, Ropp) 3:28,46; 2. WSV Waldshut (Thoma, Gröber) 3:32,74; 3. Stuttgarter RG 3:37,00. **LG-Vierer m. Stm., B:** 1. RC Neckarelz 3:22,27; 2. Mannheimer RV 3:25,23; 3. RC Nürtingen 3:33,05.

Männer, Doppelzweier, A: 1. RG Heidelberg (Gantert, Brettenbach) 4:48,82; 2. Ulmer RC 4:54,77; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 5:05,45. **LG-Einer, A:** 1. RG Heidelberg (Rainmund Kruse) 5:06,09; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:08,12; 3. Marbacher RV 5:14,48; 4. WSV Waldshut (Peter Rotzinger) 5:18,34.

Vierer m. Stm., A: 1. Rgm. Tübinger RV/ Karlsruher RV Wiking/ RR Uni Karlsruhe 4:52,30; 2. Marbacher RV 4:58,43; 3. Rgm. Stuttgart-Cannstatter RC/Tübinger RV/RC Radolfzell 5:01,68.

Junior-Einer, A: 1. RC Radolfzell (Peter Hirsch) 5:30,06; 2. RC Radolfzell II 5:31,84; 3. RC Heidelberg 5:32,90. **LG-Doppelzweier, A:** 1. Stuttgarter RG (Drescher, Bernd Schmid) ohne Zeit; 2. Mannheimer RG + 3,56; 3. RV Friedrichshafen + 4,89.

LG-Juniorinnen-Einer, A: 1. Karlsruher RV Wiking (Karin Fischer) 4:04,57; 2. RC Bad Säckingen (Gabi Andlauer) 4:13,61; 3. Karlsruher RV 4:29,45. **Frauen-Einer, A:** 1. RV Esslingen (Gabriele Krüger) 4:06,27; 2. Karlsruher RV Wiking 4:11,48; 3. VW Mannheim 4:12,99. **Juniorinnen-Doppelzweier, A:** 1. Heidelberger RK (Weber, Zimmer) 3:35,28; 2. Heidelberger RK II 3:38,37; 3. Marbacher RV 3:42,68. **Einer, B:** 1. Breisacher RV (Petra Bitsch) 4:21,39; 2. RV Waldsee 4:23,82; 3. Karlsruher RV Wiking 4:24,32.

Junior-Doppelzweier, B: 1. RV Waldsee (Schmidt, Helmut Seebold) ohne Zeit; 2. RG Waiblingen + 3,32; 3. RC Neckarelz + 4,04. **LG-Einer, B:** 1. RV Waldsee (Jörg Jedelhauer) 3:42,09; 2. Tübinger RV 3:42,94; 3. RC Neckarelz 3:46,82. **Achter, B:** 1. Mannheimer RV 3:09,19; 2. Tübinger RV 3:16,25.

Breisacher Ruderregatta

Junior-Einer, A, 1. Abteilung: 1. RC Radolfzell (Markus Grobert) 5:17,38; 4. RC Bad Säckingen (Dirk Faralisch) 5:35,84. **2. Abteilung:** 1. RC Radolfzell (Peter Hirsch) 5:19,09. **LG-Männer-Einer, B III:** 1. RC Grenzach (Rolf Gersbacher) 5:33,58. **LG-Männer-Einer, A I:** 1. Stuttgart-Cannstatter RC (Thomas Breuer) 5:23,68; 2. WSV Waldshut (Peter Rotzinger) 5:30,91; 3. RC Bad Säckingen (Ewald Grobert) 5:37,02.

Junior-Einer, B III: 1. RC Radolfzell (Michael Späth) 3:40,49; 4. WSV Waldshut (Manfred Eckert) 3:54,70. **LG-Junior-Doppelzweier, B III:** 1. WSV Waldshut (Thoma, Gröber) 3:19,94. **LG-Männer-Einer, A II:** 1. Tübinger RV 5:10,35; 3. WSV Waldshut (Peter Rotzinger) 5:21,01. **LG-Junior-Doppelzweier, B II:** 1. WSV Waldshut (Thoma, Gröber) 3:27,86. **Juniorinnen-Einer, B II:** 1. Breisacher RV (Petra Bitsch) 4:01,54.

Nordbadener sammeln die meisten Titel

Baden-Württembergische Meisterschaften und Breisacher Ruderregatta auf dem Rhein

Von unserer Redakteurin Ulrike Spitz

Breisach. Die Breisacher Regattastrecke auf dem Rhein war am Wochenende zum zweiten Mal in diesem Jahr Schauplatz einer großen Ruderregatta: Zwei Wochen nach der internationalen Juniorenregatta ermittelten am Samstag die besten baden-württembergischen Ruderer ihre Meister. Am Sonntag wurde dann die traditionelle Breisacher Ruderregatta gestartet. Insgesamt waren wieder knapp 400 Boote und über 800 Ruderer am Start.

Nach dem früher die württembergischen Ruderer die Vorherrschaft im Land innehatten, bestätigte sich in Breisach, was schon im letzten Jahr auffiel: Die Vereine aus Nordbaden wie Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim sind stark im Kommen und er-

zielten hervorragende Ergebnisse. Zwar ist der Stuttgart-Cannstatter RC nach wie vor der erfolgreichste baden-württembergische Verein, dennoch wurde die hervorragende Trainingsarbeit der Trainer Häberle, Schilling und Steinbach im Heidelberger Raum deutlich. Die meisten Titel gingen an nordbadische Vereine, darunter auch der im Einer der Männer: Peter Tesarz (Heidelberg) verteidigte seinen Titel vom letzten Jahr souverän und wurde damit bereits zum dritten Mal hintereinander Meister.

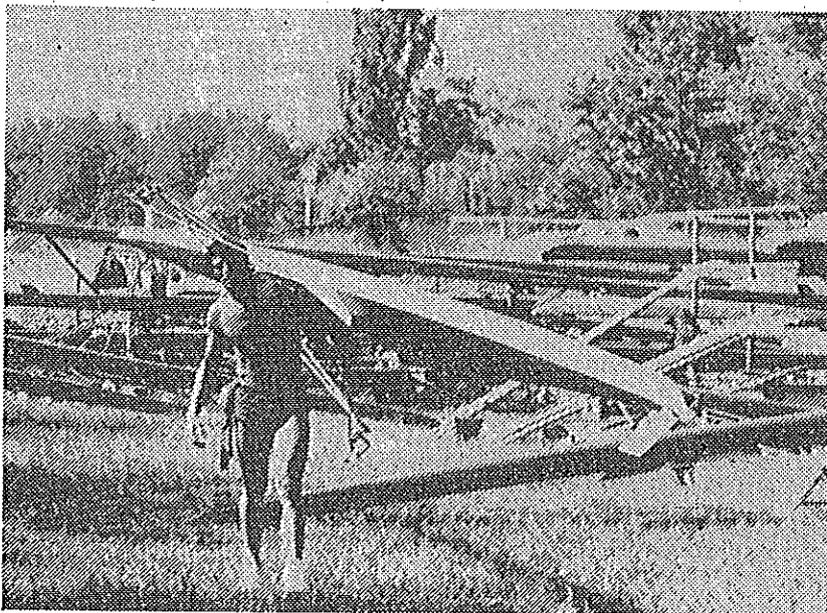
Nach Heidelberg wurde auch der jüngste Ruderstützpunkt in Baden-Württemberg vergeben. Der Vorsitzende des baden-württembergischen Landes-Ruderverbands, Alfred Berger: „Wir vergeben Stützpunkte immer

nach schon erbrachten Leistungen; die heutigen Ergebnisse zeigen, daß unser Konzept richtig ist.“ Schwerer haben es dagegen zur Zeit die südbadischen Vereine, die nicht diese guten Trainingsbedingungen vorfinden und meist auch wesentlich kleiner sind. Dazu kommt, daß Südbaden im Juniorenbereich im allgemeinen durchaus noch mithalten kann, dann aber einige Aktive verliert, die bedingt durch das Studium oder den Beruf den Wohnort wechseln.

Dennoch gab es einige gute südbadische Ergebnisse vor allem der Bodensee-Vereine. Daneben schaffte Petra Bitsch für den ausrichtenden Breisacher RV den Klassensieg im Einer der Juniorinnen B. Zweite Plätze gab es für Volker Melges (Grenzach) im Junioren-Einer B, den Doppelweier des WSV Waldshut bei den Junioren, sowie Gabi Andlauer (Säckingen) bei den Juniorinnen A.

Der baden-württembergische Rudernachwuchs verdiente sich wieder erste Sporen beim „Landesentscheid“, der aus einem Dreikampf (Rudern: Lang- und Kurzstrecke, Lauf) besteht. Der Landesentscheid wurde vom baden-württembergischen Verband ins Leben gerufen, um einer zu frühen Spezialisierung junger Sportler vorzubeugen.

Voll des Lobes war der Vorsitzende des Landesverbandes Baden-Württemberg, Alfred Berger, über die Organisation des kleinen Breisacher Rudervereins. In Nacharbeit hatten freiwillige Helfer das komplizierte „Albano-System“ noch kurzfristig eingebaut, denn vorbereitet kann diese Arbeit nicht werden, Sturm oder Hochwasser könnten die teure Anlage zerstören. Berger bezeichnete die Meisterschaft als „ein Musterbeispiel, wie man in Baden-Württemberg eine Regatta ausrichten sollte“. Für die vielen Zuschauer am Rheinufer entlang, die das herrliche Wetter ausnützten, bewährte sich die Streckenreportage, die jeweils den aktuellen Stand der Rennen im Zielbereich verkündete.



Knapp 400 Boote waren bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften und der Breisacher Ruderregatta am Wochenende auf dem Rhein am Start. Peter Tesarz (Heidelberg), der im Einer seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte, ist auf dem Weg auf das Wasser.

Bild: Ulrike Spitz

Regattaergebnisse

Re. M 22 JM 1x A, 1. Vorl.: 1. Ulmer RC Donau 5:24,00; 2. Oberlinger RC Bodan 5:25,76; 3. RC Undine Radolfzell 5:30,42; 4. RC Bad Säckingen 5:34,06; 5. Mannheimer RG Baden 5:34,63; 6. Stuttgarter RG 5:35,43.

2. Vorl.: 1. RG Heidelberg 5:23,12; 2. Marbacher RV 5:34,06; 3. RC Undine Radolfzell 5:37,85; 4. Mannheimer RV Amicitia 5:44,03; 5. Mannheimer RC 5:48,33.

Hauptrennen: 1. RC Undine Radolfzell (Peter Hirsch) 5:30,06; 2. RC Undine Radolfzell 5:31,84; 3. RC Heidelberg 5:32,90; 4. Oberlinger RC Bodan 5:36,11; 5. Ulmer RC Donau 5:40,75; 6. Mannheimer RV Amicitia 5:51,66.

Re. M 23 JM 2x A LG: 1. Stuttgarter RG (Bernd Drescher, Frank Schmid) o. Z.; 2. Mannheimer RG Baden +3,56; 3. RV Friedrichshafen +4,89; 4. RC Nürtingen +8,98.

Re. M 24 JF 1x A LG: 1. Karlsruher RV Wiking (Karin Fischer) 4:04,57; 2. RC Bad Säckingen 4:13,61; 3. Karlsruher RV Wiking 4:29,45.

Re. M 26 SF 1x A: 1. RV Esslingen (Gabriele Krüger) 4:06,27; 2. Karlsruher RV Wiking 4:11,48; 3. VW Mannheim 4:12,99; 4. Mannheimer RG Rheinau 4:15,90; 5. Stuttgarter RG 4:25,09.

Re. M 27 JF 2x A: 1. Heidelberger RK (Ursula Weber, Kristiane Zimmer) 3:35,28; 2. Heidelberger RK 3:38,37; 3. Marbacher RV 3:42,68; 4. Stuttgarter RG 3:46,31; 5. RG Heidelberg 3:46,79. — Mannheimer RG Baden abgemeldet.

Re. M 28 JF 1x B: 1. Breisacher RV (Petra Bitsch) 4:21,39; 2. RV Waldsee 4:23,62; 3. Karlsruher RV Wiking 4:24,32; 4. RG Eberbach 4:34,05.

Re. M 29 JM 2x B: 1. RV Waldsee (Helmut Schmidt, Dieter Seibold) o. Z.; 2. RG Ghibellinia Waiblingen +3,32; 3. RC Neptun Neckarelz +4,04; 4. Mannheimer RG Baden +6,14; 5. Karlsruher RV Wiking +11,90.

Re. M 30 JM 1x B LG: 1. RV Waldsee (Jörg Jedelhauser) 3:42,09; 2. Tübinger RV 3:42,94; 3. RC Neptun Neckarelz 3:46,82; 4. RV Esslingen 3:53,07. — RC Nürtingen abgemeldet.

Re. M 32 JM 8+ B: 1. Mannheimer RV Amicitia (Frank Schwiltay, Georg Köck, Stefan Schramm, Florian Zeiffelder, Tobias Antonetty, Christoph Haule, Burkhard Haule, Martin Schwiltay, Stm. Mark Steinbach) 3:09,19; 2. Tübinger RV 3:16,25.

Re. M 33 SM 8+ A: 1. Ulmer RC Donau (Harald Galster, Peter Kühnel, Bernhard Gruber, Dieter Hardow, Jürgen Schwab, Wolfgang Bubacz, Jürgen Steinacker, Dieter Trautwein, Stm. Bernd Staudenmeier) 4:28,63; 2. Rgm. Tübinger RV / RG Heidelberg / Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 4:38,78; 3. Heilbronner RG Schwaben 4:46,32.

Re. M 34 JM 4x A: 1. RC Nürtingen (Wilfried Weber, Guido Knappe, Joachim Bischoff, Ulrich Rudi) 4:38,45; 2. RG Heidelberg 4:39,44; 3. Stuttgarter RG 4:46,03; 4. Heidelberger RK 4:48,17; 5. RV Waldsee 4:50,22.

Nicht zustande gekommene Rennen: M 9, M 10, M 18, M 25, M 31.

Lizenzierte Kampfrichter: Peter Hahlbrock (Obmann), Dr. Kurt Gelbert, Rolf Hamm, Monika Kienzle, Hans-Jürgen Kramp, Bernd Kuhn, Manfred Meier, Dr. Siegfried Metz, Theodor Petera, Werner Rapp, Ulrich Zwissler.

Ruder-Regatta

Re. 1 JM 2- A I, 1. Abt.: 1. Karlsruher RK Alemannia (Joachim Meier, Alexander Trautmann) 5:00,13; 2. Stuttgarter RG 5:09,62; 3. Karlsruher RV Wiking 5:11,66; 4. Mannh. RV Amicitia 5:12,50.

2. Abt.: 1. Heilbronner RG Schwaben (Ulrich Köpke, Stephan Scholz) 5:03,10; 2. Tübinger RV 5:08,15; 3. RV Waldsee 5:23,92.

Re. 2 JM 4+ A I: 1. RV Neptun Konstanz (Uwe Sulger, Amseil Venedy, Dirk End, Jürgen Schreiner, Stm. Peter Pilz) 4:44,02; 2. Mannheimer RV Amicitia 4:50,46. — Heilbronner RG Schwaben abgemeldet.

Re. 3 JM 2x A II, 1. Abt.: 1. RC Nürtingen (Wilfried Weber, Guido Knappe) 4:59,16; 2. RG Heidelberg 5:00,72; 3. Heidelberger RK 5:05,62; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 5:07,19; 5. Karlsruher RV Wiking 5:16,38.

2. Abt.: 1. RV Esslingen (Thomas Schmolke, Frieder Krapp) 5:08,60; 2. Stuttgarter RG 5:11,63; 3. RV Waldsee 5:17,71; 4. RC Nürtingen 5:20,04.

Re. 4 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. RC Undine Radolfzell (Markus Grobert) 5:17,38; 2. Ulmer RC Donau 5:17,90; 3. Mannheimer RG Baden 5:22,58; 4. RC Bad Säckingen 5:35,84. — RC Aarburg abgem.

2. Abt.: 1. RC Undine Radolfzell (Peter Hirsch) 5:19,09; 2. RG Heidelberg 5:19,71; 3. Mannheimer RC 5:36,71; 4. Stuttgarter RG 5:48,73.

Re. 6 SM 1x B III LG: 1. RC Grenzach (Rolf Gersbacher) 5:33,58; 2. Heidelberger RK 5:36,66; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 5:41,30.

Re. 7 SM 2x B III: 1. Stuttgarter-Cannstatter RC (Hans Reinold) 4:58,19; 2. RV Waldsee 5:10,24; 3. RV Friedrichshafen 5:11,85.

Re. 8 JM 2x A I LG: 1. Mannheimer RG Baden (Gert Schill) 4:58,41; 2. Stuttgarter RG 4:58,80; 3. RV Friedrichshafen 5:05,56; 4. RC Nürtingen 5:12,85; 5. RG Ghibellinia Waiblingen 5:29,68.

Re. 9 SM 1x A II, 1. Abt.: 1. RG Heidelberg (Hans Breitenbach) 5:10,29; 2. RV Waldsee 5:21,22; 3. Stuttgarter-Cannstatter RC 5:24,80; 4. RC Undine Radolfzell 5:25,94.

2. Abt.: 1. Karlsruher RV Wiking (Volker Pflitzner) 5:15,46; 2. RV Neptun Neckarelz 5:20,02; 3. Mannheimer RG Rheinau 5:29,16.

Re. 10 SM 1x A I LG: 1. Stuttgarter-Cannstatter RC (Thomas Breuer) 5:23,69; 2. WSV Waldshut 6:30,91; 3. RC Bad Säckingen 6:37,02.

Re. 11 SM 4+ A I: 1. Ulmer RC Donau (Bernhard Gruber, Dieter Hardow, Jürgen Steinacker, Dieter Trautwein, Stm. B. Staudenmeier) 4:41,66; 2. Marbacher RV 4:53,80. — Rgm. Hannoverscher RC / Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe / RC Tegel Berlin abgemeldet.

Re. 12 SM 2- B I: 1. Heidelberger RK (Rüdiger Wilz, Jörg Barsch) 5:02,58; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 5:07,53; 3. Mannheimer RG Baden 5:20,76.

Re. 13 SM 4- A I LG: 1. Rgm. Tübinger RV / Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe (Claus Rlester, Uli Bülow, Uwe Bender, Herbert Rapp) 4:33,07; 2. Rgm. RG München 72 / Tübinger RV / RC Undine Radolfzell 4:35,07.

Re. 14 SF 1x B I: 1. RV Esslingen (Gabriele Krüger) 3:46,85; 2. Karlsruher RV Wiking 3:52,11; 3. Mannheimer RG Rheinau 3:53,66; 4. Münchner RSV Bayern 3:56,84; 5. Mannheimer RG Baden 3:57,04. — VW Mannheim abgemeldet.

Re. 15 JM 2x B I LG: 1. RG Eberbach (Dirk Scheuempflug, Axel Rupp) o. Z.; 2. Stuttgarter RG +8,64.

Re. 17 JF 2x B II: 1. RV Waldsee (Sabine Fenger, Christine Hölbling) 3:49,19; 2. RV Friedrichshafen 3:52,83.

Re. 18 JM 1x B III: 1. RC Undine Radolfzell (Michael Späth) 3:40,49; 2. Oberlinger RC Bodan 3:41,02; 3. RC Neptun Neckarelz 3:41,98; 4. WSV Waldshut 3:54,70; 5. Mannheimer RC 4:04,55.

Re. 19 JM 4+ B I: 1. Stuttgarter RG (Wolfgang Schön, Uwe Hallm, Thomas Münzmay, Boris Jacob, Stm. Gerd Pfister) 3:14,07; 2. RC Neptun Neckarelz 3:16,39; 3. Karlsruher RV Wiking 3:20,51; 4. RV Waldsee 3:23,51.

Re. 20 JF 2x A I: 1. Heidelberger RK (Claudia Engels, Bernadette Öttinger) 3:30,48; 2. Karlsruher RV Wiking 3:34,50; 3. Münchener RSV Bayern 3:39,78; 4. RG Heidelberg 3:42,31. — Mannheimer RG Baden und Heidelberger RK abgemeldet.

Re. 21 JF 1x A II: 1. RC Undine Radolfzell (Regina Mayer) 3:46,27; 2. RV Waldsee 3:48,25; 3. Marbacher RV 3:55,83; 4. Stuttgarter RG 4:03,83.

Re. 22 JM 1x B II LG: 1. Tübinger RV (Jörg Schmid) 3:33,51; 2. RV Esslingen 3:43,89; 3. IGOR Offenbach 3:49,15; 4. IGOR Offenbach 3:54,78; 5. IGOR Offenbach 3:55,58. — RC Nürtingen und RC Neptun Neckarelz abgemeldet.

Re. 23 JM 2x B II: 1. RV Waldsee (Dieter Seibold, Helmut Schmidt) 3:12,17; 2. Mannheimer RG Baden 3:18,27; 3. Mannheimer RV Amicitia 3:20,99.

Re. 24 JM 1x B I: 1. RG Ghibellinia Waiblingen (Elmar Schiller) 3:27,01; 2. RV Friedrichshafen 3:31,38; 3. Heidelberger RK 3:31,85; 4. IGOR Offenbach 3:35,76; 5. RC Grenzach 3:42,79; 6. RC Neptun Neckarelz 3:45,85.

Re. 25 JM 2x B III LG: 1. WSV Waldshut (Christof Thoma, Ulrich Gröber) 3:19,94; 2. RG Heidelberg 3:23,98; 3. RV Esslingen 3:33,04; 4. RC Nürtingen 3:46,83.

Re. 26 SF 2x A I: 1. Heidelberger RK (Kristiane Zimmer, Ursula Weber) 3:19,17; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RG Kreuznach 3:23,19; 3. Ulmer RC Donau 3:34,49. — Rgm. RC Reuss Luzern / Blau-Weiß Basel abgemeldet.

Re. 28 SM 8+ A I: 1. Heilbronner RG Schwaben (Heiko Häblich, Werner Holstein, Jochen Walter, Christian Thiesen, Stefan Scholz, Stephan Gutbrod, Ulrich Köpke, Stefan Penske, Stm. Matthias Mayer) 2:42,96; 2. Rgm. Tübinger RV / Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe / RG Heidelberg / Gießener RG 2:45,69.

Re. 30 SM 1x A I: 1. Karlsruher RV Wiking (Volker Pflitzner) 5:11,49; 2. RC Undine Radolfzell 5:20,13. — RC Undine Radolfzell abgemeldet.

Re. 31 SM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. Mannheimer RV Amicitia (Holger Zinck, Felix Späth) 4:44,02;

2. Rgm. Mannheimer RG Rheinau / Mannheimer RC 4:45,48; 3. Stuttgarter RG 4:48,13; 4. Ulmer RC Donau 4:58,11.

2. Abt.: 1. Rgm. RG Heidelberg / Gießener RG (Dr. Bernd Renger, Raimund Kruse) 4:46,14; 2. Stuttgarter RG 4:48,40; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 4:50,14.

Re. 32 SM 1x A II LG: 1. Tübinger RV (Wolfgang Birkner) 5:10,35; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:11,41; 3. WSV Waldshut 5:21,01; 4. Marbacher RV 5:29,60; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 5:23,35; 6. RC Grenzach 5:24,49.

Re. 33 SM 2- A I: 1. Heidelberger RK (Rüdiger Wilz, Jörg Barsch) 4:56,79; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 4:59,95; 3. Rgm. RG München 72 / RC Undine Radolfzell 5:06,58. — Hannoverscher RC und Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe abgemeldet.

Re. 34 SM 1x B III: 1. RV Waldsee (Werner Schmid) 5:39,66; 2. Heidelberger RK 5:42,66.

Re. 35 JM 2x A I: 1. RG Heidelberg (Peter Bierther, Roland Schuster) 4:45,01; 2. RC Undine Radolfzell 4:48,91; 3. Heidelberger RK 4:58,60; 4. Mannheimer RG Baden 4:59,07; 5. RV Neptun Konstanz 4:59,89.

Re. 36 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. Ulmer RC Donau (Andreas Coll) 5:18,98; 2. Marbacher RV 5:24,93; 3. Mannheimer RC 5:33,69; 4. Karlsruher RK Alemannia 5:48,72. — Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

2. Abt.: 1. Oberlinger RC Bodan (Hans-Jörg Dierlinger) 5:13,93; 2. Stuttgarter RG 5:31,72; 3. WSV Neckarrens 5:37,07; 4. Mannheimer RG Baden 5:43,10. — RC Aarburg abgemeldet.

Re. 37 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RG Ghibellinia Waiblingen (Elmar Schiller) 5:18,74; 2. Marbacher RV 5:26,70; 3. RC Nürtingen 5:42,92. — Stuttgarter RG aufgegeben.

2. Abt.: 1. RV Friedrichshafen (Thomas Müller) 5:36,04; 2. RC Nürtingen 5:51,56. — RG Ghibellinia Waiblingen gekentert; RV Waldsee abgemeldet.

Re. 39 SM 2x B III LG: 1. Heidelberger RK (Holger Xandy, Dieter Marx) 4:59,48; 2. RV Friedrichshafen 5:00,77; 3. RV Esslingen 5:13,97.

Re. 40 SM 4- A I: 1. Ulmer RC Donau (Harald Galster, Wolfgang Bubacz, Jürgen Schwab, Peter Kühnel) 4:20,93; 2. Rgm. RG Heidelberg / Gießener RG 4:32,38; 3. Stuttgarter RG 4:37,24.

Re. 43 SF 1x A I: 1. RV Esslingen (Gabriele Krüger) 3:54,84; 2. Stuttgarter RG 4:03,59.

Re. 44 JF 1x A I: 1. RV Waldsee (Monika Fenger) 3:48,79; 2. VW Mannheim 3:49,10; 3. RC Undine Radolfzell 3:56,95; 4. Marbacher RV 4:04,51.

Re. 45 JM 4+ B II: 1. RC Neptun Neckarelz (Jürgen Mohr, Peter Sarficz, Stephan Eber, Markus Haas, Stm. Markus Safaricz) o. Z.; 2. RV Waldsee +8,91; 3. RC Nürtingen +10,64. — Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

Re. 46 JM 2x B II LG: 1. WSV Waldshut (Christof Thoma, Ulrich Gröber) 3:27,86; 2. RV Esslingen 3:29,00; 3. Stuttgarter RG 3:36,52; 4. IGOR Offenbach 3:41,46.

Re. 47 JF 1x B II: 1. Breisacher RV (Petra Bitsch) 4:01,54; 2. WSV Neckarrens 4:11,73; 3. Stuttgarter RG 4:12,38; 4. RV Esslingen 4:17,75. — Münchener RSV Bayern aufgegeben; RG Heidelberg abgemeldet.

Re. 48 JM 1x B II: 1. RC Grenzach (Holger Melges) 3:34,89; 2. WSV Neckarrens 3:36,53; 3. RV Waldsee 3:43,02; 4. IGOR Offenbach 3:47,15; 5. RC Undine Radolfzell 3:48,27; 6. WSV Waldshut 3:56,39.

Re. 49 JM 2x B I: 1. RV Waldsee (Dieter Seibold, Helmut Schmidt) 3:21,53; 2. RC Neptun Neckarelz 3:23,39; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 3:25,78. — Stuttgarter RG nicht am Start wegen Bootsschaden.

Re. 50 JM 1x B III LG: 1. IGOR Offenbach (York Krause) 3:52,75; 2. Karlsruher RV Alemannia 3:59,31; 3. RV Esslingen 4:05,75; 4. RG Ghibellinia Waiblingen 4:08,20.

Re. 52 JF 2x B I: 1. Karlsruher RV Wiking (Dagmar Kast, Renate Brauch) 3:42,93; 2. RV Friedrichshafen 3:57,71. — RV Waldsee aufgegeben.

Re. 53 JM 8+ B I: 1. Mannheimer RV Amicitia (Frank Schwiltay, Georg Köck, Stefan Schramm, Florian Zeiffelder, Tobias Antonetty, Christoph Hanle, Burkhard Hahn, Martin Schwiltay, Stm. Mark Steinbach) 3:05,88; 2. Tübinger RV 3:11,00.

Nicht zustande gekommene Rennen: 5, 16, 27, 29, 38, 41, 42, 51.

Lizenzierte Kampfrichter: Peter Hahlbrock (Obmann), Dr. Kurt Gelbert, Rolf Hamm, Monika Kienzle, Hans-Jürgen Kramp, Bernd Kuhn, Manfred Meier, Dr. Siegfried Metz, Theodor Petera, Werner Rapp, Ulrich Zwissler.

Regattaergebnisse

4:29,1; 3. RuKa TSV Bremervörde 4:35,7; 4. Wilhelmshavener RC 4:38,3.

Re. 42 SF 1x B I: 1. Ruderinnen-Club Dresdenia Hamburg (Pia Offenhäuser) 4:28,9; 2. Vegesacker RV 4:34,1; 3. Hamburger Ruderinnen-Club (Boot 2) 4:38,7; 4. Hamburger Ruderinnen-Club (Boot 1) 4:56,2.

Re. 43 VM 4+ MA 32, 1. Abt.: 1. Harburger RC (Ludwig Schulze, Rolf Meier, Jürgen Oldach, Wilhelm Fielck, Stm. Peter Conrad) 3:50,5; 2. Osnabrücker RV 3:52,4; 3. RuKa TSV Bremervörde 4:08,6. — Wolfsburg RC abgemeldet.

Re. 45 JM 1x B I LG: 1. RuKa TSV Bremervörde (Uwe Gerdt) 4:12,3; 2. DRC Hannover 4:19,9; 3. Celler RV 4:24,7; 4. Oldenburger RV 4:26,9. — RV Osterholz-Scharmbeck abgemeldet.

Re. 47 JM 4x+ B II: 1. RC Allemannia Hamburg (Björn Schaffranck, Frank Rosenbaum, Olaf Garber, Andreas Heuber, Stm. Martin Witt) 3:31,7; 2. RR Hermann Billung Celle 3:34,0; 3. Wolfsburger RC 3:50,1.

Re. 52 SM 1x A I: 1. Wolfsburger RC (Kersten Kohrs) 3:34,9; 2. Bremer RV 1882 3:45,0; 3. Oldenburger RV 3:54,0.

Re. 53 SF 1x B II: 1. Ruderinnen-Club Dresdenia Hamburg (Pia Offenhäuser) 4:14,3; 2. Hamburger Ruderinnen-Club (Boot 2) 4:16,0; 3. Vegesacker RV 4:20,9; 4. Hamburger Ruderinnen-Club (Boot 1) 4:47,6.

Re. 54 JM 4+ A I: 1. DRC Hannover (Ralph Terber, Carsten Wiemann, Carsten Intorf, Klaus Seegers) 3:26,7; 2. Alster-RV Hanseat Hamburg 3:31,0; 3. Domschul-RC Schleswig 3:33,0; 4. Celler RV 3:37,0; 5. RC Allemannia Hamburg 3:46,1.

Re. 55 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. RuKa TSV Bremervörde (Uwe Gerdt) 3:58,4; 2. Wilhelmshavener RC 4:07,4; 3. SG Diepholz 4:08,4; 4. DRC Hannover 4:12,7.

2. Abt.: 1. Emdar RV (Peter Telschow) 4:02,8; 2. Oldenburger RV 4:13,6; 3. RuKa TSV Bremervörde 4:30,4.

Re. 56 JF 1x B I LG, 1. Abt.: 1. Wolfsburger RC (Susann Cypri) 4:33,6; 2. Hamburger Ruderinnen-Club 4:38,0; 3. SG Diepholz 4:45,5; 4. WF Hemmoor 4:54,3. — RuKa TSV Bremervörde abgemeldet.

2. Abt.: 1. RuKa TSV Bremervörde (Silvia Meyerdielcks) 4:22,5; 2. Emdar RV 4:31,1; 3. Post-SV Bremen 4:39,4; 4. SG Diepholz 4:56,9.

Re. 57 JM 2x A I: 1. Bremer RC Hansa (Ulrich Bosse, Martin Bretschneider) 3:27,4; 2. Bremer RV 1882 3:32,4; 3. RuKa TSV Bremervörde 3:36,8. — Wolfsburg RC abgemeldet.

Re. 59 SM 2- A I: 1. RC Favorite Hammonia Hamburg (Wolfgang Rauhuf, Kay Arentz) 3:32,5; 2. Oldenburger RV 3:37,2; 3. Emdar RV 3:40,6; 4. Bremerhavener RV 3:42,7.

Re. 60 VM 1x MA 38: 1. Wolfsburger RC (Wilhelm-Karl Elgemann) 3:52,9; 2. Bremer RC Hansa 3:53,5. — RuKa TSV Bremervörde aufgegeben.

Re. 61 SM 1x B II: 1. Wolfsburger RC (Kersten Kohrs) 3:48,5; 2. Bremerhavener RV 3:53,2; 3. RV Leer 1903 4:02,1.

Re. 63 SM 2x A I: 1. Rgm. RC Oceana / Der Hamburger u. Germania RC (Namen im Protokoll nicht angegeben) 3:24,7; 2. Bremer RV 1882 3:26,1; 3. RuKa TSV Bremervörde 3:51,6.

Re. 64 JF 1x A I: 1. RV Nienburg (Kerstin Voigt) 4:13,1; 2. Emdar RV 4:17,8; 3. Vegesacker RV 4:21,8; 4. Hamburger Ruderinnen-Club 4:50,5.

Re. 65 JM 4x+ B I: 1. RR Hermann Billung Celle (Karsten Klitz, Henning Serger, Jürgen Schoof, Thomas Schulze, Stm. J. Bühring) 3:22,9; 2. Post-SV Bremen 3:25,8; 3. RC Allemannia Hamburg 3:26,4; 4. Wolfsburger RC 3:35,3.

Re. 66 JM 1x B III: 1. RuKa TSV Bremervörde (Ingo Rothermund) 4:03,4; 2. RC Weiße Bardowick 4:07,5; 3. WF Hemmoor 4:49,8. — Celler RV und RV Osterholz-Scharmbeck abgemeldet.

Re. 68 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. WF Hemmoor (Stefan Warda) 3:57,5; 2. Alster-RV Hanseat Hamburg (Boot 3) 3:58,9; 3. Alster-RV Hanseat Hamburg (Boot 1) 4:05,4; 4. Verdener RV 4:11,1; 5. Oldenburger RV 4:14,5; 6. Bremer RV 1882 4:17,9. 2. Abt.: 1. Vegesacker RV (Thorolf Böttger) 3:59,3; 2. Alster-RV Hanseat Hamburg 4:00,5; 3. RuKa TSV Bremervörde 4:01,3; 4. Bremerhavener RV 4:11,1; 5. WF Hemmoor 4:11,8; 6. Post-SV Bremen 4:26,4.

Re. 69 SF 2x A I: 1. DRC Hannover (Ute Kamlan, Ulrike Sellmorn) 3:56,8; 2. Rgm. Hamburger Ruderinnen-Club / RC Dresdenia 3:57,7.

Re. 72 JM 1x B I: 1. Alster-RV Hanseat Hamburg (Frank Erpinar) o. Z.; 2. RC Wilhelmshaven +6,3; 3. Vegesacker RV +10,2.

Re. 74 SM 1x A I LG: 1. Wolfsburger RC (Kersten Kohrs) 3:41,6; 2. RC Oceana Hamburg 3:48,1; 3. Bremer RV 1882 3:51,1. — Oldenburger RV, Bremerhavener RV und Bremer RV 1882 abgemeldet.

Re. 76 JF 1x B I: 1. Hamburger Ruderinnen-Club (Boot 2) (Kerstin Voigt) 4:18,3; 2. RuKa TSV Bremervörde 4:24,3; 3. SG Diepholz (Boot 1) 4:25,6; 4. Hamburger Ruderinnen-Club (Boot 1) 4:29,5; 5. SG Diepholz (Boot 2) 4:35,7. — WSV Dörpen und RV Nienburg abgemeldet.

Re. 77 JM 2x A I LG: 1. Post-SV Bremen RA (Michael Trage, Torsten Bode) 3:54,7; 2. Wilhelmshavener RC 4:21,1.

Re. 78 JM 4+ B I: 1. Celler RV (Boot 2) (Olaf Büttner, Hans Sübe, Christian Abendroth, Burkhard Lagemann, Stm. Carsten Frühling) 3:24,4; 2. Domschul-RC Schleswig 3:30,7; 3. RR Hermann Billung Celle 3:36,8; 4. RA TSV Otterndorf 3:44,9; 5. Celler RV (Boot 1) 3:50,2.

Re. 82 SM 4+ A I: 1. RC Leer (Martin Neumann, Uwe Freede, Carsten Tönjes, Achim Theile, Stm. Jörg Lichtenberg) 3:28,4; 2. RG Hansa Hamburg 3:31,9.

Re. 85 VM 2x MDA 38: 1. Wolfsburger RC (Uwe Birnbaum, Wilhelm Eigenmann) 3:47,0; 2. RG Hansa Hamburg 3:55,1.

Re. 86 JF 2x B I: 1. Hamburger Ruderinnen-Club (Gabl Niemann, Vanessa Franke) 4:00,4; 2. Bremer RV 1882 4:05,3; 3. Vegesacker RV 4:06,8; 4. RA TSV Otterndorf 4:12,1; 5. Post-SV Bremen RA 4:16,4.

Re. 87 JM 2x A II: 1. Vegesacker RV (Thorolf Böttger, Oleif Böttger) 3:44,2; 2. Bremer SV 1882 3:52,1. — Wolfsburg RC abgemeldet.

Re. 88 JF 2x A I: 1. Bremerhavener RV (Meike Herrmann, Meike Holländer) 3:55,8; 2. Celler RV 4:10,8; 3. Wolfsburger RC 4:29,0. — Lüneburger RC Wiking abgemeldet.

Re. 90 JM 8+ B I: 1. Celler RV (Helko Leineweber, Michael Schümann, Jörn Krause, Volker Schönhoff, Hans Sübe, Olaf Büttner, Burghard Lagemann, Christian Abendroth, Stm. Carsten Frühling) 3:14,4; 2. Bremerhavener RV 3:17,8.

Re. 91 SM 2x B II: 1. Rgm. Bremerhavener RV / Wolfsburger RC (Kersten Kohrs, Hans-Wolfgang Seeliger) 3:47,0; 2. RC Allemannia Hamburg 3:55,6.

Re. 92 JM 1x A I LG: 1. Bremerhavener RV (Hans-Wolfgang Seeliger) o. Z.; 2. Bremer RV 1882 o. Z.; 3. RV Leer 1903 o. Z.; 4. Alster-RV Hanseat Hamburg o. Z. — Verdener RV abgemeldet.

Re. 93 JM 2x B I LG: 1. RuKa TSV Bremervörde (Uwe Gerdt, Ingo Rothermund) 3:39,5; 2. Oldenburger RV 3:46,2; 3. RA TSV Otterndorf (Boot 1) 3:49,4; 4. RA TSV Otterndorf (Boot 2) 3:58,6.

Ausgefallene Rennen: 5, 6, 14, 15, 17, 24, 27, 28, 29, 34, 37, 38, 44, 46, 48, 49, 50, 51, 58, 62, 67, 70, 71, 73, 75, 79, 80, 81, 83, 84, 89, 94.

5. 6.: BREISACH

Baden-Württembergische Rudermeisterschaften 1982

Re. M 1 JM 4+ A: 1. Mannheimer RV Amicitia (Bernd Franger, Dieter Völpel, Gunther Spieß, Wolfgang Hanle, Stm. Mark Steinbach) 4:51,36; 2. RV Neptun Konstanz 4:53,56; 3. Heilbronner RG Schwaben 5:01,18.

Re. M 2 JM 2- A: 1. Vorl.: 1. Karlsruher RK Allemannia 5:16,4; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:17,91; 3. Tübinger RV 5:22,16; 4. RV Waldsee 5:30,32.

2. Vorl.: 1. Karlsruher RV Wiking 5:14,56; 2. Stuttgarter RG 5:15,95; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:19,11.

Hauptrennen: 1. Karlsruher RV Wiking (Norbert Lotka, Jürgen Schäfer) 5:12,53; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:13,71; 3. Tübinger RV 5:14,41; 4. Karlsruher RK Allemannia 5:16,44; 5. Stuttgarter RG 5:24,21.

Re. M 3 JM 4+ A LG: 1. Mannheimer RV Amicitia (Dieter Bozzer, Florian Zellfelder, Michael Schulz, Holger Navratil, Stm. Mark Binder) 4:58,39; 2. Tübinger RV 5:05,94.

Re. M 4 SM 2- A: 1. Ulmer RC Donau (Dieter Trautwein, Jürgen Steinacker) 5:04,66; 2. Ulmer RC Donau 5:08,41; 3. Heidelberger RK 5:11,15; 4. Marbacher RV 5:47,88.

Re. M 5 SM 2x A LG, 1. Vorl.: 1. RG Heidelberg 5:07,16; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:09,59; 3. Stuttgarter RG 5:12,75; 4. Ulmer RC Donau 5:13,98.

2. Vorl.: 1. RC Undine Radolfzell 5:07,64; 2. Mannheimer RV Amicitia 5:08,55; 3. Stuttgarter RG 5:09,57.

Hauptrennen: 1. RG Heidelberg (Joachim Maier, Rainer Fiedler) 4:57,78; 2. RC Undine Radolfzell 5:02,82; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:08,64; 4. Stuttgarter RG 5:12,67; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 5:16,96.

Re. M 6 SM 1x A, 1. Vorl.: 1. Mannheimer RV Rheinau 5:26,52; 2. RV Waldsee 5:27,25; 3. Tübinger RV 5:27,91; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 5:28,97; 5. RC Neptun Neckar 5:40,26.

2. Vorl.: 1. Heidelberger RK 5:19,75; 2. Karlsruher RV Wiking 5:20,54; 3. RC Undine Radolfzell 5:35,55; 4. Mannheimer RV Rheinau 5:37,39.

Hauptrennen: 1. Heidelberger RK (Peter Tesarz) 5:15,22; 2. Karlsruher RV Wiking 5:22,63; 3. Tübinger RV 5:26,01; 4. RV Waldsee 5:28,38; 5. Mannheimer RV Rheinau 5:31,06; 6. RC Undine Radolfzell 5:35,14.

Re. M 7 JM 2x A: 1. RC Undine Radolfzell (Marcus Grobert, Peter Hirsch) 5:00,30; 2. Heidelberger RK 5:01,05; 3. RV Neptun Konstanz 5:06,40; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 5:15,34; 5. Karlsruher RV Wiking 5:17,39.

Re. M 8 JM 1x A LG, 1. Vorl.: 1. RV Friedrichshafen 5:46,31; 2. Stuttgarter RG 5:47,21; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 5:50,91; 4. RV Waldsee 5:55,75; 5. RV Esslingen 6:00,23.

2. Vorl.: 1. Marbacher RV 5:49,36; 2. Heidelberger RK 5:54,83; 3. RC Nürtingen 6:04,33; 4. Karlsruher RK Allemannia 6:11,18.

Hauptrennen: 1. Marbacher RV (Uwe Linder) 5:35,92; 2. Heidelberger RK 5:42,20; 3. Stuttgarter RG 5:48,90; 4. RG Ghibellinia Waiblingen 5:49,76; 5. RC Nürtingen 6:09,69. — RV Friedrichshafen aufgegeben.

Re. M 11 SF 2x A: 1. Heidelberger RK (Ursula Weber, Christiane Zimmer) 3:14,71; 2. Heidelberger RK 3:19,11; 3. Ulmer RC Donau 3:23,89.

Re. M 12 JF 1x A: 1. VW Mannheim (Birgit Sprinz) 3:56,20; 2. RC Undine Radolfzell 3:58,92; 3. RV Waldsee 4:03,45; 4. Marbacher RV 4:13,00.

Re. M 13 JF 2x B: 1. Karlsruher RV Wiking (Dagmar Kast, Renate Brauch) 3:42,61; 2. RV Waldsee 3:57,81; 3. RV Friedrichshafen 3:59,87.

Re. M 14 JM 4+ B: 1. Stuttgarter RG (Boris Jacob, Thomas Münzmay, Wolfgang Schön, Uwe Halim, Stm. Gerd Pfister) 3:24,74; 2. Karlsruher RV Wiking 3:30,12.

Re. M 15 JM 1x B, 1. Vorl.: 1. RG Ghibellinia Waiblingen 3:43,45; 2. RC Grenzach 3:48,68; 3. WSV Neckar 3:51,84; 4. WSV Waldshut 3:55,97.

2. Vorl.: 1. RV Friedrichshafen 3:40,94; 2. Überlinger RC Bodan 3:45,54; 3. RC Undine Radolfzell 3:47,84.

Hauptrennen: 1. RG Ghibellinia Waiblingen (Eimar Schiller) 3:34,10; 2. RC Grenzach 3:38,84; 3. WSV Neckar 3:41,54; 4. RV Friedrichshafen 3:46,66; 5. Überlinger RC Bodan 3:54,18. — Heidelberger RK abgemeldet.

Re. M 16 JM 2x B LG: 1. RG Eberbach (Dirk Scheuening, Axel Ropp) 3:28,46; 2. WSV Waldshut 3:32,74; 3. Stuttgarter RG 3:37,00.

Re. M 17 JM 4+ B LG: 1. RC Neptun Neckarelz (Markus Haas, Stephan Epsner, Jürgen Mohr, Peter Safaricz, Stm. Markus Safaricz) 3:22,27; 2. Mannheimer RV Amicitia 3:25,23; 3. RC Nürtingen 3:33,05; 4. RV Waldsee 3:35,79; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 3:38,90.

Re. M 19 SM 2x A: 1. RG Heidelberg (Andi Ganter) 4:48,82; 2. Ulmer RC Donau 4:54,77; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 5:05,45.

Re. M 20 SM 1x A LG, 1. Vorl.: 1. RG Heidelberg 5:30,55; 2. Heidelberger RK 5:33,53; 3. Mannheimer RV Rheinau 5:34,21; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 5:38,65.

2. Vorl.: 1. Stuttgart-Cannstatter RC 5:30,13; 2. WSV Waldshut 5:30,53; 3. Marbacher RV 5:31,13; 4. RC Grenzach 5:42,58.

Hauptrennen: 1. RG Heidelberg (Raimund Kruse) 5:06,09; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:08,12; 3. Marbacher RV 5:14,48; 4. WSV Waldshut 5:18,34; 5. Mannheimer RV Rheinau 5:19,56; 6. Heidelberger RK 5:29,14.

Re. M 21 SM 4+ A: 1. Rgm. Tübinger RV / Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe (Claus Rießer, Uli Bülow, Uwe Bender, Herbert Rapp, Stm. Karlheinz Möltho) 4:52,30; 2. Marbacher RV 4:58,43; 3. Rgm. Stuttgart-Cannstatter RC / Tübinger RV / RC Undine Radolfzell 5:01,68. — Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe abgemeldet.

deergebnis ungefähr den gleichen Prozentsatz als Zunahme gegenüber 1981, wo man auch schon weit über dem Meldeergebnis von 1980 lag, zu verzeichnen. Marktgerichtetes Denken bewiesen die Verantwortlichen des Regattaverains Gießen, als sie nach Ausfall der Pfingstregatta 1981 infolge Hochwassers allen meldenden Vereinen das Startgeld erließ bzw. zurückerstattete. Diese Maßnahme zahlte sich aus!

In Gießen stimmte auch diesmal wieder alles, sogar das Wetter. Die Regattastrecke ist im Zielbereich, der stets ein Engpaß war, auf das Doppelte verbreitert worden. Dies wirkte sich positiv auf die Durchführung der Rennen im Fünf-Minuten-Takt aus. Das

begriffen zu haben, was hier für sie auf dem Spiel stand. Sie zogen, um für den Achter fit zu sein, ihre beiden Meldungen zum Männer-Vierer m. Stm. A I zurück.

Von einer Luxus-Barkasse aus verfolgte Prinzessin Margaret in Begleitung von Herren des Hassia-Vorstandes mit großem Interesse das Rennen. Rüsselsheim und die Rgm. Gießen/Heidelberg/Tübingen/Karlsruhe zogen den besten Start, während Hamburg gleich zurückfiel, aber dennoch verzweifelt versuchte, den Anschluß zu halten. Ab der Streckenhälfte entspann sich zwischen Rüsselsheim und der süddeutschen Renngemeinschaft ein harter Bord-an-Bord-Kampf, der zugunsten der Ruderer aus der

Für das Finale qualifizierten sich Dieter Baier (Frankfurter RG Oberrad 1879), Francesco Marban (IGOR Offenbach) sowie der fünffache Sieger in Reihenfolge Klaus Schuy (Gießener RG 1877), Klaus Opitz (Mainzer RG), der Vortagsieger, und Werner Vreden (WSV Honnef) schieden in den Vorläufen aus.

Baier hatte sich schon nach 500 m eine halbe Bootslänge Vorsprung gegenüber Schuy errudert, die er mit der für ihn eigenen kraftvollen Wasserarbeit auf drei Bootslängen bis ins Ziel ausbaute und somit Schuys Siegesserie stoppte. Abgeschlagen folgte Marban, von dem man nach einem glänzenden Vorlaufsieg über Baier mehr erwartete.

Pfingstsamstag

Die Rennen des ersten Regattatages waren wie immer den Alten Herren sowie dem Nachwuchs vorbehalten. In den teilweise recht spannenden Rennen bewies der ruderische Nachwuchs, daß er ebenso gut zu kämpfen versteht, wie dies einheitlich von den Alten Herren vorexerziert wurde.

Erstaunlich gut war in Gießen die Beschickung der Junioren-Rennen in der Gig. Sollte sich hier ein Trend abzeichnen, daß viele Vereine wieder auf die gute alte Gig als Ausbildungsboot zurückgreifen?

Pfingstsonntag

Höhepunkte des ersten Feiertages waren die Rennen der Männer A I im Einer, Doppelzweier und Achter.

Dem „Oldtimer“ Klaus Opitz (Mainzer RG) gelang es, im Skiff-Finale trotz seiner 40 Lenze seine weitaus jüngeren Konkurrenten aus Mühlheim und Honnef deutlich zu distanzieren. Opitz gewann überlegen in der ihm eigenen Manier, die nicht bei allen Zuschauern Verständnis fand.

Im Doppelzweier setzten sich erwartungsgemäß mit sicherem Vorsprung Nietgen / Uhlenbruck (WSV Godesberg) durch, Krä-



Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rheln sowie der Oberbürgermeister der Universitätsstadt Gießen gratulieren den Ruderern des Rüsselsheimer RK 1908, die bei der 70. Gießener Pfingstregatta 1982 den Großherzogs-Achter (Männer-Achter A I) gewannen.

neue Bootshaus des Gießener RC Hassia, eine der größten Anlagen Deutschlands, bestand mit seinen großzügigen Duschen und Umkleieräumen sowie Toilettenanlagen seine erste Regatta-Bewährungsprobe.

119 zustande gekommene Rennen machten 283 Vorläufe und Entscheidungsrennen erforderlich. Sie wurden nahtlos von den Verantwortlichen des Regattaverains Gießen, an seiner Spitze Fritz Schüssler, Willi Schwarz und Helmut Behm, abgespult.

Internationales Flair erhielt die 70. Gießener Pfingstregatta 1982 durch die Beteiligung französischer Ruderer vom Athletic-Club de Boulogne-Billancourt bei Paris.

Tradition kommt wieder an

Absoluter Höhepunkt der 70. Gießener Pfingstregatta war wie immer der Großherzogs-Achter, zu dem acht Boote an den Start gingen. Und die Gießener hatten zur Siegerehrung das Ehrenauschlußmitglied des Gießener RC Hassia 1906, Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein aufzubieten.

Zu dem Finale hatten sich die Boote der Rgm. Hamburg, der Rüsselsheimer RK 08 sowie die Rgm. Gießen/Heidelberg/Tübingen/Karlsruhe nach zum Teil recht harten Vorläufen qualifiziert. Die Rüsselsheimer schienen nach ihrer Vortagsniederlage

Opel-Stadt ausging. Mit langen und wuchtigen Schlägen zogen die Köppen-Schützlinge ihren Endspurt, der ihnen den sicheren Vorsprung von einer Bootslänge brachte. Das Hamburger Team beendete das Rennen mit einem weiteren Rückstand von drei Bootslängen.

Wie strahlten die Augen der sympathischen Ruderer aus Rüsselsheim, als ihr Schlagmann Harald Richter aus der Hand Ihrer Königlichen Hoheit den 1893 von ihrem Schwiegervater, dem Großherzog Ernst Ludwig von Hessen, gestifteten Wanderpreis vor einer großartigen Zuschauerkulisse entgegennahm.

Bei anschließenden Abendessen im Restaurant des Hassia-Bootshauses äußerte Prinzessin Margaret den Wunsch, der Gießener Pfingstregatta einen weiteren Wanderpreis für ein erstklassiges Rennen stiften zu dürfen. Der Regattaverain Gießen wird dieser Bitte mit Sicherheit gern entsprechen.

Lahn-Pokal für Dieter Baier

Der zweite Klassiker der Gießener Pfingstregatten ist stets der Lahn-Pokal, den der Deutsche Ruderverband 1893 für den schnellsten Skuller aussetzte. Eine große Zahl von nationalen und internationalen Meisterskullern verzeichnet die Siegerliste.

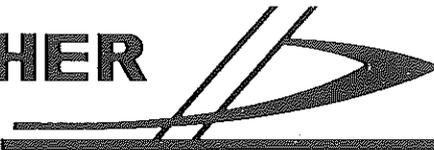
**Top Fan
Energiekonzentrat
und
Galavita
Elektrolyt-Drink**

Gratis

zum Ausprobieren

Beide Produkte wurden von der Schweizer Sportmedizin entwickelt. Sie steigern auf natürliche Weise Ausdauer und Leistungsreserven. TOPFAN ist flüssiger biologischer Muskelbrennstoff. GALAVITA ersetzt zusätzlich Mineralien, Salze und Elektrolyte, die durch Schwitzen verlorengehen. In Apotheken und Sportgeschäften. Testen Sie selbst die Wirksamkeit beim Wettkampf.

Bei Einsendung dieses Coupons und DM 2,- für Versandkosten (auch in Briefmarken) erhalten Sie je eine Originalpackung gratis.
GALACTINA-Testabteilung
6078 Neu-Isenburg · Postf. 301/1



Heidelberger Ruderer, fast schon erwartet, denn die Tendenz zeigt deutlich, daß in Nordbaden sich ruderisch etwas tut, wohingegen der Süden des „Musterländles“ doch gerade weniger auflebt.

Zur Organisation ist zu sagen, daß doch nach dem Regattazeitplan Uhren gestellt werden konnten, weil es durch die günstige Wetterlage doch möglich war, hier diesen

Faktor außer acht zu lassen. Auch das Drumherum war wiederum wie in den vergangenen Jahren. Meisterschaftsergebnisse wurden anschließend beim gemütlichen Beisammensein am Samstagabend im Bootshaus analysiert. Erfreulich war außerdem, daß die Preise für Speisen und Getränke sich auf Vorjahresniveau bewegten.

Rudolf Wernld

rücht, daß der Lactat-Spiegel des Schlagmannes im Ulmer Boot, Jürgen Steinacker, durch diese Phon-Attacken bedenkliche Werte annimmt.

Den Höhepunkt der Breisacher Regatta, das Rennen des Männer-A-Achters, entschied die Mannschaft der Heilbronner RG Schwaben für sich. In Anwesenheit des vorzügigen Landesmeisters im Achter, dem Ulmer RC Donau, drehten die Schwaben, noch eine Junior-A-Mannschaft, den Spieß gegen die Rengemeinschaft Tübinger RV, Karlsruher RV Wiking, RR Uni Karlsruhe, RG Heidelberg und Gießener RG um und setzten sich von dieser Mannschaft klar ab, die sie vortags noch um zwei Längen geschlagen hatte.

Einen Bademeister gab es auch in Breisach. In Führung liegend kenterte Norbert Schmid aus Waiblingen im Rennen des Leichtgewicht-Junior-A I-Einers. Frage der Zielrichterin Monika Kienzle an Peter Hahlbrock: „Was schreib ich jetzt ins Protokoll, aufgegeben oder gekentert?“ Antwort: „Gekentert“. Und so steht es dann wohl auch in diesem RUDERSPORT bei den Regattaergebnissen.

Trotz guten Gelingens der Breisacher Regatta seien hier noch einige Anmerkungen zur Gestaltung des Programmheftes erlaubt. Es ist sehr störend, wenn man als vielbeschäftigter Obmann und Berichterstatter viel im Programm blättern muß, weil: a) öfter die Mannschaftsaufstellungen zu den Rennen über zwei Seiten verteilt sind, b) kein zusammenhängender Zeitplan enthalten ist und c) eine Übersicht über teilnehmende Vereine, gemeldete Rennen und einige statistische Angaben fehlt. Was auch an die Adresse anderer Programmhersteller gerichtet ist. Wie wäre es mit ein, zwei freien Seiten für Notizen? Wolfram Nikolai

6. Juni: Breisacher Ruder-Regatta

Pokale an Heidelberger RK und Donau Ulm

Schiebewind und sanfte Strömung beflügeln die Ruderinnen und Ruderer zu phantastischen Zeiten auf der 1500-m-Strecke in Breisach. Trotz drückender Hitze ließen es sich der erste und zweite Vorsitzende des LRV Baden-Württemberg, Alfred Berger und Hellmut Franck, nicht nehmen, die Sieger und Siegerinnen der Rennen persönlich zu ehren, wie sie es auch schon tags zuvor bei den Landesmeisterschaften getan hatten. Mit dem gesamten Ablauf der Breisacher Ruderveranstaltung äußerte sich Alfred Berger während einer Ansprache anlässlich der Siegerehrung des Landeswettbewerbes für Jungen und Mädchen sehr zufrieden.

Dieser Landeswettbewerb bestand aus drei Teilen: Einem Langstrecken-Ruderwettkampf, einem Lauf-Wettbewerb und einer Ruder-Kurzstreckenregatta. Leider vollzog er sich etwas im Hintergrund, die genauen Bedingungen waren im Regatta-Programm nicht enthalten, so daß es für etwaige interessierte Zuschauer mühevoll war, sich einen Überblick über den Austragungsmodus und den Stand des Wettbewerbes zu verschaffen. Das tat der Freude der Teilnehmer, besonders der siegreichen, jedoch keinen Abbruch. Auch die nicht ganz so Erfolgreichen studierten eifrig die Ergebnislisten, um dort ihre Position und ihren Namen gedruckt lesen zu können.

Doch zurück zu dem Regattageschehen. Eine weibliche Stimme aus einem Schiedsrichterboot ließ dort die Zuschauer und Ruderer aufhorchen. Die Stimme gehörte zu Monika Kienzle aus Heidelberg, die in Breisach ihre siebente Regatta „schiedsrichterte“. Probleme hatte sie in diesem Amt noch keine. Selbst die stärksten Ruderer gehorchen ihr bei den Rennen aufs Wort. Außer ihrer Tätigkeit als Schiedsrichterin, die sie seit einem Jahr ausübt, ist sie Übungsleiterin in der Heidelberger RG.

Das Wirken einer weiteren Persönlichkeit aus Heidelberg machte sich in Breisach bemerkbar. Es ist dies Dietrich Häberle, der sich seit etwa drei Jahren dem Nachwuchs des Heidelberger RK widmet und dessen Mannschaften bei den Rennen auf dem Altrhein ein sehr gutes Bild abgaben. Nicht

unter dem Gesichtspunkt Erfolge zu holen betreibt Dietrich Häberle sein Ehrenamt. Die Freude am Rudern und am Training dem Nachwuchs zu vermitteln, ist das Ziel seiner Tätigkeit, deretwegen er auch seine eigene AH-Rennruderei reduziert hat. Er wurde dafür reichlich entschädigt durch den Gewinn des stattlichen Wanderpreises, den es bei der Breisacher Regatta zu gewinnen gibt. Seine Mannschaft mit Rüdiger Wilz und Jörg Barsch holte sich den Superpokal, der alljährlich als Siegestrophäe für das Rennen des Männer-A-Zweiers ohne Steuermann ausgesetzt wird.

Den zweiten Pokal, gestiftet für den Sieger im Männer-A-Vierer mit Steuermann, etwas kleiner im Format, gewann die Mannschaft des Ulmer RC Donau mit Jürgen Steinacker, Bernhard Gruber, Dietmar Hardow, Dieter Trautwein und Steuermann Bernd Staudenmeyer. Letzterer verblüffte die Zuschauer, verwirrte die Gegner und spornte die eigene Mannschaft mit seiner Stimme an, die keine elektronische Verstärkung nötig hat. Es geht das Ge-

29.–31. Mai: 70. Gießener Pfingst-Regatta

Rüsselsheim siegte im Großherzogs-Achter

100 Jahre Gießener Regatta-Tradition! Eigentlich bestehen Regatten, die von Gießener Ruderern ausgerichtet wurden, schon seit 1878. Die Vorläufer wurden allerdings nicht in Gießen, sondern in Bad Nauheim als sogenannte „Ludwigs-Regatten“ unter Anwesenheit des Landesherrn Großherzog Ludwig IV. von Hessen organisiert. Sie verliefen im Rundkurs um die beiden Inseln des Großen Teichs des hessischen Herzogbades. Die beiden konkurrierenden Boote starteten Heck an Heck in entgegengesetzter Fahrtrichtung. Wer wieder zuerst den Start erreichte, war Sieger.

Mit den Bestrebungen zur Vereinheitlichung der Regatten vor 100 Jahren ging man am 25. Juni 1882 mit der 1. Gießener

Ruderregatta auf die noch heute genutzte Lahn-Regattastrecke über.

Gießen erlebte in diesem Jahr während der Pfingst-Feiertage seine größte Regatta. Mit der Meldung von 1796 Ruderern in 778 Booten aus 105 Vereinen und Rengemeinschaften war die 70. Gießener Pfingstregatta auch die größte Wettfahrt, die bislang in der Rudersaison 1982 in der Bundesrepublik Deutschland stattfand. Diese Regatta hat die besten Aussichten, auch zum Regatta-Spitzenreiter dieses Jahres zu werden.

Während zahlreiche andere Regattaveranstalter in diesem Jahr einen Melderückgang von durchschnittlich 15 Prozent verzeichnen, so hat erfreulicherweise das Gießener Mel-

entscheid durch, über den wir an anderer Stelle gesondert berichten. Auch die Bremer Ruderjugend ermittelte hier ihre Besten.

Insgesamt hatten 44 Vereine, Renn- und Trainingsgemeinschaften ihre Meldungen abgegeben, verständlicherweise vornehmlich aus dem Norddeutschen Raum. Insgesamt waren 120 Renn- und 18 Slalomläufe – einschließlich der JuM-Rennen und der Landesentscheide – über die Strecke zu bringen, was durchaus reibungslos gelungen ist. Auch der Wechsel von der 100- zur 500-m-Strecke und umgekehrt verlief reibungslos. Kurzum, es hat alles geklappt, wobei natürlich die eine oder andere Panne nicht zu umgehen war, die aber in allen Fällen dank großartigen Einsatzes und vielen guten Willens schnellstens beseitigt wurden.

Was die sportliche Seite anbetrifft, so wurde vor allem in der Junior- und Senior-Klasse wie auch von den Alten Herren teilweise recht guter Sport gezeigt. Manche knappe Entscheidung legte davon Zeugnis ab. Das konnte aber andererseits wieder nicht verbergen, daß hier und da zwischen dem ersten und letzten Boot auch mal Welten lagen. Der Sinn dieser „Familien-Regatta“, wie sie ganz schnell von vielen Beteiligten liebevoll genannt wurde, war, allen, die sich dem Training unterworfen haben, in diesem Jahr eine Startmöglichkeit zu geben, was auch weidlich ausgenutzt worden war. Auffallend war aber auch an-

dererseits, daß bei den Jungen- und Mädchen-Wettbewerben trotz der gleichzeitigen Landesentscheide die Ruderarbeit doch manches zu wünschen übrigließ. Man sah hin und wieder den einen oder anderen Kenner der Materie sich kopfschüttelnd abwenden. Nun, vielleicht überdenken die Vereine doch einmal die Situation und legen hier und da auch wieder Wert auf eine solide, gediegene technische Ausbildung unseres jüngsten Nachwuchses.

Insgesamt teilten sich 27 Vereine und Renngemeinschaften in die Siege, wobei der Wolfsburger RC mit neun Siegen, zwei in Renngemeinschaft, der erfolgreichste Klub war, gefolgt von den gastgebenden Bremer-vörder Ruderern mit sechs Siegen. Die meisten Siege auf der Regatta aber erruderte der Wolfsburger Kersten Kohrs, der nicht weniger als siebenmal am Siegersteg anlegen und aus den Händen niedlich gekleideter junger Damen der Tanzgruppe Bremervörde Radaddelchen und Siegerurkunde entgegennehmen konnte.

Bleibt vielleicht abschließend noch zu erwähnen, daß viele Aktive sich für die schöne Regatta bedankten und beim Abschied wissen ließen, daß sie gern wiederkommen würden und hoffen, daß diese Veranstaltung auch weiterhin durchgeführt werden wird. Ein schöneres Lob und eine deutlichere Aufforderung für den Veranstalter, weiterzumachen, dürfte es wohl nicht geben.

Claus-Werner Jacobs

5./6. Juni: 60. Bochum-Wittener Ruder-Regatta

Zum Jubiläum ein volles Programm

Ein kleines Fest war in Bochum-Witten an der Ruhr zu feiern, immerhin war es die 60. Regatta, die von den Veranstaltern, dem RV Bochum und dem RC Witten, ausgerichtet wurde. Und wie gewohnt waren die Vereine zahlreich gekommen. 49 Vereine und 15 Renngemeinschaften hatten für 600 startende Boote insgesamt 1209 Ruderer gemeldet, ein Ergebnis, das Bochum an die besten Juniorenregatten herankommen läßt. So waren es auch verstärkt die Junioren, die auf der Ruhr bei hochsommerlichen Temperaturen an den Start gingen. Vier Wochen vor der Juniorenmeisterschaft und vierzehn Tage vor der letzten DRV-Testregatta für Junioren auf dem Baldeneysee konnte jeder seine Leistung mit der zahlreich erschienenen Konkurrenz messen.

Besonders in den Junior-Einern waren zehn und mehr Meldungen an der Tagesordnung, im Junior-Einer A I lagen sogar 21 Startmeldungen vor. Dabei war es erfreulich, daß hier eine breite Basis guter Ruderer zur Verfügung steht, die sich in der restlichen Saison noch spannende Duelle liefern wird. Lediglich bei insgesamt vier Skullern hatte man den Eindruck, daß sie mit den Entscheidungen in ihren Abteilungen nichts zu tun hätten. Albert Müller von Germania Düsseldorf erzielte mit einem dreisekündigen Vorsprung vor Ulrich Kalthoff vom Steeler RV die absolut beste Zeit; Carsten Krüger vom Duisburger RV und Burkhard Dahmen vom RC Germania Düs-

seldorf konnten ebenfalls durch gute Zeiten und Siege in ihren jeweiligen Abteilungen auf sich aufmerksam machen.

Am Samstag, bereits nach 19 Uhr, schien das Wetter wenig Respekt vor dem 60jährigen Regattajubiläum der Bochum-Wittener

zu haben. Vor drohend schwarzen Wolken und einem herannahenden Gewitter entschloß man sich seitens der Regattaleitung, die noch ausstehenden zwei Rennen ausfallen zu lassen, um nicht die Gesundheit der Ruderer zu gefährden. Die fünf Abteilungen des Junior-Doppelzweiers wurden gänzlich abgesagt, der Junior-Achter B I wurde am Sonntag nach dem letzten Rennen gestartet. Leider meldeten durch diese zeitliche Verlegung die Boote aus Hamm und von Germania Düsseldorf ab, das Rennen selber konnten die Jungen der RRugm. Mülheim vor der Trgm. RR TVK Essen / Helmholtz-Gymn. Essen gewinnen. Bei der etwas überraschenden Niederlage des Essener Bootes wird es sich sicherlich nicht um die erste Gamitur des TVK Kupferdreh gehandelt haben.

Doch nicht nur das Wetter, sondern auch die hochsommerlich warme Temperatur machten den Ruderern zu schaffen. Besonders am Samstag waren die Veranstalter um die Gesundheit der Aktiven besorgt. Eine Furcht, die sich am Abend als glücklicherweise unbegründet erwies; keines der DRK-Boote mußte für einen Notfall eingesetzt werden.

Trotzdem zeigten die Ergebnisse, daß am ersten Regattatag die Aktiven unterschiedlich mit der Witterung zurecht kamen. Teilweise Riesenabstände in den Abteilungen können da nur aufs Wetter abgeschoben werden. Weniger robust zeigten sich die drei Schiedsrichterboote.

An beiden Tagen fiel jeweils eines der Motorboote aus, und man mußte bei vierminütigem Rennabstand mit nur zwei Booten auskommen. Daß es am Ende keine zeitliche Verzögerung gab, spricht für die Routine des Regattastabes um Udo Kemmer und Helga Schaefer.

Mit 35 Meldungen war der RC Westfalen Herdecke stärkster Verein, mit 13 Siegen war er am Ende auch der erfolgreichste. Hervorzuheben sind bei den zahlreichen Herdecker Siegen sicherlich die ersten Plätze im Männer-Zweier o. Stm. B I, den Ralf



Steger im Männer-Zweier o. Stm. wurden Thomas Auerswald und Chris Westphal von der Offenbacher RG Undine (Aufn.: Michael Wahlscheidt)

Galow und Dirk Grapentin für sich entscheiden konnten, sowie der Sieg von Joachim Schäfer im Männer-Einer A I.

Beim Höhepunkt der Regatta, dem Männer-Achter A I, mußten sich die Herdecker, zuletzt siegreich vor heimischer Kulisse, allerdings recht deutlich von der Rgm. RV Rauxel / RV Emscher Wanne-Eickel schla-

gen lassen. Im Altherren-Vierer m. Stm. MA 38 wollte der RC Witten auf der „Hausstrecke“ einen Sieg feiern. Dafür, daß es am Ende nur für einen zweiten Platz reichte, sorgte der Vierer der Rgm. Hansa Dortmund / RaB Essen mit einem sauber herausgefahrenen sechssekündigen Vorsprung. Michael Wahlscheidt

ASS rudert man seit 75 Jahren. Grußworte hierzu überbrachten u. a. der Vorsitzende des Bundes Deutscher Schülerruderverbände, Wilhelm Gieseck, und der Vorsitzende der Hessischen Ruderjugend, Reinhard Schintze.

Doch zurück zum Regattageschehen: Von den 105 Rennen mußten nur wenige mangels Meldung oder durch Abmeldung ausfallen; am Sonnabend war das Programm bis 20 Uhr vollgepackt, dafür gingen am Sonntag die letzten Rennen gegen 16.30 Uhr über die Strecke, ein Service für die Vereine, die noch eine weitere Heimfahrt hatten. Da in Kassel keine Schifffahrtspausen notwendig sind, kamen die Rennen am laufenden Band, nur unterbrochen durch eine kurze Mittagspause. Immer mehr Betreuer und Schlachtenbummler haben bemerkt, daß die neue Schwimmbadbrücke bei 1000 m eine Sicht über die gesamte Strecke ermöglicht.

Dort herrschte zum Teil dichtes Gedränge, und es wurde so laut, daß der Sprecher für die Streckenreportage – am selben Ort stationiert – Schwierigkeiten hatte, dagegen durchzukommen und seine Informationen ans Ziel weiterzugeben.

Es bleibt zu wünschen, daß wir die vielen Ruderer in den Junioren-Rennen mit dem Elan, den sie hier auf der Strecke zeigten, in den Männer- bzw. Frauen-Rennen der kommenden Jahre wiedersehen.

Dieter Haß

5./6. Juni: 46. Kasseler Ruder-Regatta

Heiße Rennen auf der Fulda

Heiß ging es her auf der Regattastrecke in Kassel, inmitten des durch die vorjährige Bundesgartenschau teilweise umgewandelten Geländes. 64 Vereine und Renngemeinschaften hatten gemeldet. Zwar war jedes fünfte Boot, das an den Start ging, der Vertreter eines heimischen Vereines, doch zeigt die Palette der Gastvereine, daß die zentrale Lage Kassels sowohl für nord-, als auch west- und süddeutsche Vereine eine Reise wert ist. Hinzu kommt, daß alle Rennen auf der 2000-m-Strecke über die gemäß AWB vorgesehene Distanz gehen können.

Ein leichter Schlenker in der Streckenführung machte zwar an den kritischen Stellen die Hilfestellung des Schiedsrichters notwendig, doch gingen auch hier reibungslos Vier-Boote-Felder ungesteuerter Mannschaften bis ins Ziel, Ausnahmen machten nur die Mannschaften, die partout nicht auf Schiedsrichterhinweise reagieren und dann mit dem Palaver beginnen, wenn sie ausgeschlossen worden sind.

Bereits am Vorabend der Regatta waren die Rennen um den Kasseler Stadt-Schüler-Vierer, den Stadt-Schülerinnen-Vierer und den Stadtachter ausgetragen worden; die Siege errangen der RV Goetheschule, der TRV Albert-Schweitzer-Schule und der RV Cassel. Die vielen Kasseler Schülerruderriegen bestimmen das Bild der Kasseler Regatta wesentlich. Sie sorgen für volle Felder, bringen Zuschauer an die Regattastrecke, helfen aber auch im Regattastab eifrig mit, dessen Leitung wieder in den erfahrenen Händen von Kurt Reinhardt lag, der hierzu gern aus Schweinfurt in seine alte Heimatstadt kommt. Auch ist dies ein Beitrag zur Objektivität im Gegensatz zur starken Kasseler Präsenz.

Viele Einzelheiten sind im Vergleich zum Vorjahr verbessert worden: Dazu zählen zusätzliche Fahrbahnmarkierungen, eine Streckenreportage, bei der es allerdings immer noch zu Funkstörungen kam, und letztlich auch die Verpflegungsmöglichkeiten, da hier ein Wechsel in der Ökonomie vorgenommen und außerdem auch ein Kuchenbuffet vorbereitet worden war.

Natürlich hatte diese Regatta auch ihre Schattenseiten: Gerade durch die vielen Schülerruderriegen gehen hier viele unerfahrene Mannschaften auf der Hausstrecke zum erstenmal auf einer offenen Regatta an den Start. Falsches Verhalten am Start, Steuerfehler usw. sind da nicht auszuschließen und verlangen von den anderen Beteiligten viel Geduld. Auch sind die Leistungsunterschiede, die dann im Zieleinlauf an der Drahtbrücke offenbar werden, recht beträchtlich. Trotzdem ist dieser Start gerade für die Schüler ein Test für die Landesauscheidung „Jugend trainiert für Olympia“.

Eine der erfolgreichsten Riegen, der TRV Albert-Schweitzer-Schule, hatte sogar am Regattawochenende ein Juliäum zu feiern, beim

5. Juni: Baden-Württembergische Rudermeisterschaften 1982 in Breisach

Heidelberger Ruderer in Front

Einen hohen Stellenwert scheinen regional bedeutende Wettbewerbe, wie Landesmeisterschaften der einzelnen Bundesländer, zu bekommen, wenn man die Baden-Württembergischen Meisterschaften in Breisach in Betracht zieht.

Offensichtlich ist dies dadurch bedingt, daß A-Kader-Rennen und Großregatten wie Mannheim durch den neuen Dreiwochenrhythmus degradiert wurden. Nachwuchsleute haben ihre Chancen erkannt und werden verstärkt auf solche Rennen geschickt. Mit Landesmeistertiteln beginnt oftmals der ruderische Aufstieg, die Regatten dieses Formates werden unheimlich attraktiv, spannende Kämpfe und interessante Rennen werden zukünftig verstärkt geboten werden.

Die Breisacher Regattaausrichter scheinen die Zeichen der Zeit erkannt zu haben und boten eine astreine und minutiös organisierte Veranstaltung auf einer der schönsten

Regattastrecken überhaupt. Das Wetter spielte ebenfalls mit – und was noch wichtiger ist – das glatte Wasser mit nur leichter Strömung sowie die fast völlige Windstille ließen objektive Zeitvergleiche zu. Nur die brütende Hitze dieses Regattatages machte dem einen oder anderen vielleicht zu schaffen.

Einige Vereine zeigten doch Erstaunliches, nachdem auf „höherer“ Ruderebene nicht mehr soviel geboten scheint. So brachten die Ulmer doch tatsächlich einen reinen Vereinsachter (der etwa dem Boot entsprach, das in Passau dem „Bayern-Expres“ zu schaffen machte) aufs Wasser, der auch sein Rennen deutlich gewinnen konnte.

Im Zeitalter des zunehmenden Individualismus tatsächlich eine achtbare Leistung und zudem erfreulich, wenn man im Programm nicht von ellenlangen Renngemeinschaften liest. Am erfolgreichsten waren die

Ruder-	Rudern, Schröder	7,80
Fachbücher	Steuern im Ruderboot	5,00
aus dem	Sportärztliche Ratschläge	10,80
	Rudern, Herberger	22,50
Albrecht Philler Verlag, 4950 Minden, Postf. 2860		

WANDERFAHRT AUF DER MOSEL –	
Hotel und Welngut Mehn „Zum Niederberg“	
5550 Lieser bei Bernkastel-Kues, Tel. (06531) 60 19	
Direkt an der Mosel gelegen, mit eigenem Anlegesteg für Ruder- und Sportboote.	
45 Betten, Zi. mit Dusche, Dusche/WC – Selbstwähltelefon.	
Mitglied des Bernkasteler Rudervereins	

NOTIZEN

■ Anlässlich des Deutschen Meisterschaftsruderns in München findet am Sonnabend, dem 26. Juni, vormittags, unter Leitung des stellvertretenden DRV-Vorsitzenden Peter Hahlbrock ein Koordinationsgespräch zwischen dem Ausschuss Leistungssport, Ausschuss Regattawesen und einigen Veranstaltern von Großregatten statt.

■ Der holländische Veranstalter De Hoop veröffentlichte das Vorprogramm für die FISA-Veteranen-Regatta, die vom 1. bis 3. Oktober in Amsterdam stattfindet. Die Veranstaltung beginnt am Freitagabend mit einem Empfang der Teilnehmer und setzt sich am Sonnabend mit der Regatta fort. Gleichzeitig findet ein Damenprogramm statt, der Sonnabendabend vereinigt die Teilnehmer beim FISA-Veteranen-Treffen. Für den Sonntag steht eine Rundfahrt auf den Amsterdamer Kanälen und der Besuch des Nationalen Schifffahrtsmuseums auf dem Programm.

■ Wie in jedem Jahr veranstaltet Kertemünde eine Veteranen-Regatta, die 1982 am 4. September stattfindet. Zum umfangreichen Programm der Män-

ner hat man auch Rennen für Damen in der Kategorie W I von 27 bis 38 Jahren und W II von 39 Jahren und älter ausgeschrieben. Ankünfte erteilt Vikingelobet, Postfach 128, DK 5300 Kertemünde.

■ Der italienische Veranstalter des diesjährigen FISA-Junioren-Championats in Piediucio hat ein geschmackvoll gestaltetes, in Französisch, Englisch, Deutsch und Italienisch aufgeteiltes Bulletin vorgelegt. Danach finden die Eröffnungsfeier am 4. 8., die Vorrennen am 5. 8., die Hoffnungsläufe am 6. 8. und die Halbfinals am 7. 8. statt. Am Sonntag, 8. 8., werden in der Zeit von 9 bis 11.10 Uhr die Finalrennen der Juniorinnen und von 15.30 bis 19.00 Uhr die Finalrennen der Junioren ausgetragen. Anschließend vereinigt eine Abschlussfeier alle Teilnehmer. — Als Rahmenprogramm ist am 5. 8. eine Rundfahrt in die Umgebung von Terni und am 6. 8. ein Ausflug durch Umbrien vorgesehen.

■ Axel Wöstmann aus dem Osnabrücker Vierer ohne, der bei der WM 1981 den siebten Platz errudert hatte, mußte wegen Handgelenkbruchs das Training für 1982 aufgeben. Ursache der Verletzung des B-Ruders war ein Motorradunfall.

KUDDEL - MUDELS kleine Ruderfibel



Auf der Weltmeisterschaft in München hat das Abschneiden der deutschen Ruderer erschreckend klar gemacht, daß sich hierzulande kein Sportler mehr quälen will und daß gerade zusammengewachsene Mannschaften schnell wieder auseinanderfallen. Die SRR Langenhorn will zunächst im kleinen Rahmen diese Entwicklung aufhalten und greift seit kurzem auf eine früher häufig praktizierte Methode zurück, um den Zerfall einer Mannschaft zu verhindern. Seitdem gilt es als sicher, daß diese Ruderer auch im kommenden Jahr zusammenbleiben werden.

(Text und Bild: Peter Volker Born)

■ 16 Nationen haben bereits sieben Wochen vor der Internationalen Baldeysee-Regatta dem Essener Ruder-Regatta-Verein ihre Startzusage gemeldet: Ägypten, Argentinien, Australien, Neuseeland, Belgien, Bulgarien, CSSR, Rumänien, Polen, Jugoslawien, Italien, Finnland, Schweiz, Großbritannien,

Österreich und Holland. Auch Richard Wecke hat den Start der DRV-Nationalmannschaft verbindlich zugesagt.

■ Die Sportjugend Berlin hat im letzten Jahr 36 Jugendleiter-Lizenzen neu vergeben. Insgesamt bestehen 182 gültige Lizenzen, die sich auf 31 Verbände verteilen. Die er-

sten vier Plätze nehmen ein: 1. Turnen (29), 2. Schwimmen (26), 3. Rudern (19), 4. Fußball (13). Erfreulich ist, daß die Ruderer mit 19 Lizenzen den 3. Platz einnehmen. — Die Berliner Ruderjugend ist weiterhin bemüht, die Kinder- und Jugendbetreuer zum Besuch der Jugendleiterlehrgänge anzuregen.

Das Drittel aus der Hälfte

Sport-Zuschlagsbriefmarken

Ein Drittel der Einnahmen der Deutschen Sporthilfe (DSH) resultiert aus dem Verkauf der Sportbriefmarken, die mit einem Zuschlag in Höhe des halben „Nennwertes“ seit dem 15. April wieder an allen Schaltern der Bundespost erhältlich sind.

Anlässlich der Neuausgabe sollte man einmal Rückschau halten, wie es im letzten Jahr gelaufen ist, als die gängige 60-Pf-Marke mit einem Rudermotiv herauskam. Erwartungsgemäß lag das Verkaufsergebnis unter dem des Olympiajahres 1980, und dennoch ist die Deutsche Sporthilfe trotz ihrer bescheidenen Erwartungen mit dem Ergebnis des Jahres 1981 keineswegs zufrieden. Besonders enttäuschend war der Anteil, den die Sportorganisationen selbst geleistet hatten, von einigen Ausnahmen abgesehen.

Bekanntlich hängt die künftige Heraus-

gabe der Sport-Zuschlagsmarken davon ab, daß sich die Sportorganisationen nachweislich auch selbst am Verkauf beteiligen. Wir wollen hier nicht überprüfen, wie viele Marken mit welchem Motiv gekauft wurden, also auch mit dem Motiv Rudern im Weltmeisterschaftsjahr 1981. Wir wollen vielmehr dazu ermuntern, im Jahr der vielzitierten leeren Kassen auch dem Motiv des Jahres 1982 das notwendige Kaufinteresse entgegenzubringen.

Erstmals wurden die Motive auch nach breitensportlichen Kriterien ausgewählt:

Breitensport / Dauerlauf (60 + 30 Pf),
Behindertensport / Bogenschießen (90 + 45 Pf)

sowie für die Deutsche Bundespost Berlin die beiden Motive

Leistungssport / Kurzstreckenlauf-Start (60 + 30 Pf) und

Jugendsport / Volleyball (90 + 45 Pf).

In einem Aufruf der DSH heißt es: „Wir wissen um die Schwierigkeiten des Sports, die Zuschlagsmarken zu benutzen, denn Sie sind zu sparsamster Wirtschaftsführung verpflichtet und benutzen — ebenfalls aus Grün-

den der Wirtschaftlichkeit — vielfach eine Frankiermaschine. Dennoch bitten wir Sie, die Sport-Zuschlagsbriefmarken zu benutzen und möglichst bei der DSH zu bestellen, denn nur so können wir dem Bundespostministerium nachweisen, welchen Anteil der Sport selbst tatsächlich am Gebrauch der Marken hat.“

Bei der DSH sind neben den Motiven der letzten Jahre auch Förderungszertifikate, Sonderblätter, Ersttagsblätter und unveröffentlichte Entwürfe zu bekommen, die teilweise eine erhebliche Wertsteigerung erfahren haben.

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des DRV wird seine drei nächsten Pressemitteilungen mit den Rudermotiven des Jahres 1981 verschicken, nachdem ein philatelistischer Ruderfreund eine zweckgebundene Unterstützung zugesagt hat.

Versuchen Sie's auch einmal beim nächsten Vereinsrundschröben. Vielleicht haben Sie Glück und finden einen Briefmarkenspende. Und nicht vergessen, bei der Sporthilfe die Marken zu bestellen. Tel. (0611) 67 00 — 2 08.

14 Rudersport

Heft 14 1982 100. Jahrgang
11. Juni 1982
Einzelheft 2,30 DM

Illustrierte Fachzeitschrift
Amtliches Organ des Deutschen
Ruderverbandes (DRV)

Albrecht Philler Verlag
4950 Minden (Westf)
ISSN 0342-8281

Mitgliederbewegung:

**Familien-sport
gegen Fluktuation**

*

**Wie echt ist die Mit-
gliederstagnation?**

Meinungen:

**Haben sich die
Deutschen gedrückt?**

*

**Leserbriefe zu Mann-
heim und Passau**

RUDERSPORT:

**Kölner Verband
mit neuen Ideen**

*

**Führungsfragen
auf Jugendfahrten**



Juni 1982

Seit 15 Jahren:

Hilfe im Sportstättenbau

Fördergemeinschaft wird von den sporttreibenden Vereinen gebaut

Breisach (bw). Zum 15. Male hielt die Fördergemeinschaft Sportstättenbau Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr. Der Vorsitzende, Chefarzt Paul Schumacher, begrüßte die Vertreter der örtlichen Vereine sowie verschiedene Gemeinderäte, Stadtbaumeister Gerhard Wacker und den noch amtierenden Bürgermeister Fritz Schanno.

Paul Schumacher bedankte sich besonders bei Fritz Schanno für seine Unterstützung der Fördergemeinschaft Sportstättenbau. Zahlreiche Baumaßnahmen habe die Fördergemeinschaft in den vergangenen 15 Jahren erfolgreich unterstützt und bezuschußt. Schumacher ließ noch einmal die großen Ereignisse der letzten 15 Jahre Revue passieren. Die zahlreichen Sportanlagen in Breisach gelten als vorbildlich.

Insgesamt habe die Fördergemeinschaft 170 000 Mark an die einzelnen Vereine verteilt. Im vergangenen Jahr sei die Gemeinschaft von der „Aktion für kommunales Engagement“ geehrt worden, berichtete der Vorsitzende. Immerhin seien in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Sportstätten neu errichtet worden, so zum Beispiel das Waldstadion, das Breisacher Schwimmbad und Turnhallen in Gündlingen, Oberrimsingen, Niederrimsingen und zwei in Breisach. Von 9500 Einwohnern würden in Breisach fast 4000 aktiv Sport treiben.

Der 104 Mitglieder starke Förderverein zur Unterstützung der Sportstätten kann jedes Jahr insgesamt 8000 Mark für die Vereine bereitstellen. Auch die Stadtmeisterschaften, die in den vergangenen drei Jahren veranstaltet wurden, verliefen recht erfolgreich. Weitere Hilfestellung leistet Amtsrichter Knut Rutschmann, der verschiedene Straßenverkehrsünder dazu verurteilt, ihren „Obolus“ an die Fördergemeinschaft Sportstättenbau zu entrichten. In diesem Jahr sind auf diesem Wege schon 1500 Mark in die Kasse der Gemeinschaft geflossen.

Nach diesem Rückblick erläuterte der Zweite Vorsitzende Stadtbaumei-

ster Gerhard Wacker die Baumaßnahmen des vergangenen Jahres. In Oberrimsingen wurden die Stehränge erweitert, in Niederrimsingen wurde anstelle des geplanten Schwimmbades eine Kegelbahn eingerichtet, in Gündlingen wurden die Außenanlagen erweitert und der Breisacher Ruderverein begann mit dem Einbau einer teuren und komplizierten Albananlage. Außerdem hat der Tennisverein in Breisach weitere Plätze angelegt, um eine Spaltung zu verhindern, und der Breisacher Reitverein mußte seinen Parcours erweitern.

Wie Wacker betonte, seien die meisten Wünsche und Anliegen der Sportvereine in den vergangenen Jahren erfüllt worden, so daß man über eine Auflösung der Fördergemeinschaft Sportstättenbau nachdenken könne. Schon in diesem Jahr sind die Vorhaben nicht mehr so umfangreich wie in den vergangenen Jahren.

In diesem Jahr müßten die Umkleidekabinen des Stadions überholt werden, ein neuer Tennisplatz solle gebaut werden, der Breisacher Ruderverein und der Oberrimsinger Sportverein erhalten einen Zuschuß für ihre noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen.

Der Vorsitzende Paul Schumacher und die Vertreter der örtlichen Sportvereine wehrten sich entschieden gegen eine Auflösung der Fördergemeinschaft Sportstättenbau. Der Verein sei auch für die Unterhaltung und die Reparaturen bei den Sportanlagen zuständig. Außerdem gäbe es immer wieder neue Pläne der einzelnen Vereine, die es zu unterstützen gelte. Der Reitverein muß Duschen anlegen, da der Reitbetrieb enorm zugenommen hat. Der Vorsitzende des Reitvereins Dr. Willfried Kallfaß,

erklärte, daß insgesamt 15 Pferde betreut werden müssen und die dafür zur Verfügung stehenden Räume nicht ausreichen würden. Auch die Vertreter anderer Vereine meldeten ihre Wünsche und Pläne für die nächsten Jahre an.

Bernd Jungel vom Schießsportverein erläuterte den Bau einer neuen Schießsportanlage für Luftgewehre. In der alten Kläranlage sollen die Schützen, wie berichtet, ihr neues Domizil finden. Hans Reimer vom Schwimmsportverein meldete seine Wünsche für die erfolgreiche Handballabteilung an. Auch der Ruderverein erhielt wieder einen Zuschuß für das umfangreiche Albanosystem. Mit 2000 Mark wurden die Tennisspieler des Breisacher Tennisclubs bedacht. Hier sollen zwei neue Plätze entstehen, da die Nachfrage so groß ist. Mit 1000 Mark hilft der Förderverein, die Tribüne des Sportvereins Oberrimsingen zu bauen. Für die sanitären Anlagen des Breisacher Sportvereins machten die Förderer 2000 Mark locker.

Bürgermeister Fritz Schanno wies in einer kleinen Ansprache noch einmal auf die wertvolle Arbeit der Fördergemeinschaft hin. Auf keinen Fall sollte sich der Verein auflösen. Er betonte das überaus vielseitige und gesunde Vereinsleben der Stadt Breisach. Mit der Förderung der Sportstätten würde man vor allem den Jugendlichen einen großen Dienst erweisen. Auch wenn die Vorschriften für neue Baumaßnahmen immer strenger werden, solle man doch nicht aufgeben. Über die Probleme der Turnhalle im „Mittlerfeld“ und eine Heizung für das Schwimmbad müßten noch Verhandlungen geführt werden. Auch mit den Schwierigkeiten des Hochwassers auf dem Rhein habe man sich in jüngster Zeit befaßt, aber wegen der Sparmaßnahmen müsse man noch etwas Geduld haben.

Juni 1982

Ruderer waren sehr erfolgreich

Breisach (kab). Eine junge Mannschaft des Breisacher Rudervereins nahm an der traditionellen Regatta in Eberbach am Neckar teil. Drei Einer und ein Doppelzweier gingen an den Start. Einen schönen Erfolg konnte Harald Seelig verbuchen. Er gewann in einem spannenden Rennen seiner Abteilung im Leichtgewicht-Einer der Schüler des Jahrgangs 1968. Die erstmals im Doppelzweier startenden Wolfgang Ritzenthaler und Martin Müller erruderten sich bei strömendem Regen einen guten zweiten Platz. Der erst seit kurzem trainierende Ralf Köhler wurde als A-Jugendlicher über 1500 Meter 3. Petra Bisch, die amtierende baden-württembergische Meisterin, konnte wieder einmal ihre gute Form unter Beweis stellen. In den Rennen Juniorinnen-Einer B Leistungsklasse II und Leistungsklasse I errang sie jeweils einen klaren Sieg. Sie wird am kommenden Wochenende bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in München starten.

Oktober 1982

Breisachs Ruderer aktiv

Erfolge bei Regatten in Radolfzell und Karlsruhe

Breisach (pb). Nach den guten Erfolgen in Eberbach konnten die Breisacher Ruderer auch bei den Kurzstreckenregatten in Radolfzell und Karlsruhe gut abschneiden. Bei guten Wetterbedingungen konnte in Radolfzell Frank Deboben im Junior-Einer kurz vor Wolfgang Ritzenthaler, ebenfalls vom Breisacher Ruderverein (BRV), als Zweiter ins Ziel gehen.

Das „Fliegengewicht“ Harald Seelig erkämpfte sich trotz starker Konkurrenz einen guten vierten Platz. Der im Junior-A-Einer startende Ralf Köhler mußte sich nach einem mitreißenden Rennen mit dem vierten Platz zufriedengeben. Jugendtrainer Karl Bitsch mußte wegen seiner geringen Zeit für das Training mit einem fünften Platz zufrieden sein.

Da Petra Bitsch den Trainingsrückstand, den eine Bänderzerrung verursacht hatte, nicht aufholen konnte, mußte sie sich zweimal mit dem dritten Platz begnügen. Der kurzfristig vor der Regatta zusammengestellte Junioren-B-Doppelvierer mit Frank Deboben, Peter Schilling, Wolfgang Ritzenthaler, Kai Teschner und Steuermann Harald Seelig errang einen guten fünften Platz. Der Senior-Vierer mit Karl Bitsch, Bernhard Meyer, Volker Zöllner, Manfred Meier und Steuermann Peter Schilling mußte sich knapp hinter den Bad Waldseern geschlagen geben.

Die Regatta in Karlsruhe fand unter schlechten Wetterbedingungen statt. Hier konnte Kai Teschner kurz vor Harald Seelig seinen ersten Sieg im Jungen-Einer für den Breisacher Ru-

derverein verzeichnen. Im nachfolgenden Junior-Einer-Rennen ging Frank Deboben kurz nach dem amtierenden Deutschen Meister als Zweiter ins Ziel, während Ralf Köhler sich im gleichen Rennen den vierten Platz errudern konnte. Der auf gut Glück zusammengestellte Gig-Doppelzweier mit Wolfgang Ritzenthaler und Kai Teschner konnte schon zu Beginn des Rennens mit sicheren Schlägen den Erfolg vorbereiten.

Trotz des großen Altersunterschiedes gegenüber ihren älteren Konkurrentinnen errang Petra Bitsch einen hervorragenden dritten Platz. Der Breisach/Germersheimer Verlosungsachter mit drei Germersheimern und den Breisachern Petra Bitsch, Karl Bitsch, Bernhard Meyer, Volker Zöllner, Manfred Meier und Steuermann Peter Schilling konnte sich einen überlegenen ersten Platz errudern.

Der Gig-Doppelvierer mit Karl Bitsch, Bernhard Meyer, Volker Zöllner, Manfred Meier und Steuermann Peter Schilling kam mit großem Vorsprung vor seinen Gegnern ins Ziel. Die Karlsruher Regatta war gleichzeitig der Abschluß der Regattasaison 1982 für den Breisacher Ruderverein.

Wieder einmal zeigte die kleine Gruppe der aktiven Jugendlichen ansprechende Leistungen. Die Ruderer beginnen jetzt ihr Wintertraining. Auf dem Programm stehen noch Cross-Läufe und ein Hallenfußballturnier. In der Halle wird jetzt schon mit Krafttraining begonnen, während die gute Kondition mit Waldläufen oder Skilanglauf erlangt werden soll.